



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

WiSe 2015/16



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	5
Theologische Fakultät	5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	16
Philosophische Fakultät	20
Lehrstuhl für Indogermanistik	20
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	25
Institut für Altertumswissenschaften	25
Bereich Ur- und Frühgeschichte	31
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	32
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena	33
Historisches Institut	34
Institut für Slawistik	43
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	52
Institut für Auslandsgermanistik	54
Institut für Anglistik/Amerikanistik	55
Institut für Romanistik	59
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie	61
Institut für Philosophie	63
Kaukasusstudien	65
Insitut für Germanistische Literaturwissenschaft	66
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	69
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	74
Institut für Sportwissenschaft	74
Institut für Soziologie	78
Institut für Erziehungswissenschaft	82
Institut für Politikwissenschaft	83
Institut für Psychologie	86
Institut für Kommunikationswissenschaft	89
Bereich Ethik in den Wissenschaften	90
Fakultät für Mathematik und Informatik	91
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	95
Institut für Werkstoffwissenschaften	100
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	101

Chemische Institute	101
Institut für Geographie	104
Institut für Geowissenschaften	106
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	109
Medizinische Fakultät	112
Rechtswissenschaftliche Fakultät	114
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	117
Montag	117
08 Uhr bis 10 Uhr	117
09 Uhr bis 11 Uhr	118
10 Uhr bis 12 Uhr	119
12 Uhr bis 14 Uhr	124
14 Uhr bis 16 Uhr	127
16 Uhr bis 18 Uhr	130
18 Uhr bis 20 Uhr	136
Dienstag	136
08 Uhr bis 10 Uhr	136
10 Uhr bis 12 Uhr	140
12 Uhr bis 14 Uhr	149
14 Uhr bis 16 Uhr	153
16 Uhr bis 18 Uhr	158
18 Uhr bis 20 Uhr	161
Mittwoch	162
08 Uhr bis 10 Uhr	162
10 Uhr bis 12 Uhr	168
11 Uhr bis 13 Uhr	176
12 Uhr bis 14 Uhr	177
14 Uhr bis 16 Uhr	185
16 Uhr bis 18 Uhr	189
17 Uhr bis 19 Uhr	193
18 Uhr bis 20 Uhr	193
Donnerstag	193
14 Uhr bis 16 Uhr	193
16 Uhr bis 18 Uhr	198
12 Uhr bis 14 Uhr	202
10 Uhr bis 12 Uhr	207
08 Uhr bis 10 Uhr	216
18 Uhr bis 20 Uhr	221
Freitag	221
08 Uhr bis 10 Uhr	222
10 Uhr bis 12 Uhr	225
12 Uhr bis 14 Uhr	228
14 Uhr bis 16 Uhr	231

Register der Veranstaltungsnummern	233
Titelregister	237
Personenregister	245
Abkürzungen	255

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

113084
Homiletik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13, The B13.1

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Homiletik ist, zumal in einer „Kirche des Wortes“, ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über - wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schleiermachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen), - die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache), - die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.), - Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991; H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985; M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985; K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994; R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992

113318
Einleitung in das Alte Testament II: Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E4, The M2, The B4.3, The B2.1, The L2, The B2, The E2, The B4.2, The L2.1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Die Entstehung des AT I“ aus dem vergangenen Semester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen wird auch die deuterokanonische Literatur (Weisheit Salomos und Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Leistungsnachweis: Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT, B2, B2.1, B4.2, B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M2, The E4

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2012; Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

113323

Geschichte Israels II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes

zugeordnet zu Modul The L1.1, The L1, The E2, The B1

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische“ und „nachexilische“ Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblischen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung: 2 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung/Modulprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; R. Albertz, Die Exilszeit. 6. Jahrhundert v. Chr., BE 7, Stuttgart u.a. 2001; E. S. Gerstenberger, Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert v. Chr., BE 8, Stuttgart u.a. 2005; E. Haag, Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr., BE 9, Stuttgart u.a. 2003; M. Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

113325

Das Buch des Propheten Jeremia

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes

zugeordnet zu Modul The E3, The L48, The ASQ5, The L49, The L44, The L45

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Nicht nur räumlich bildet Jer das Zentrum der drei großen Prophetenbücher. In der masoretischen Ordnung hat es seinen Platz nicht ohne Grund zwischen Jesaja und Ezechiel gefunden: Es kreist um den Untergang der Jerusalemer Monarchie zu Beginn des 6. Jahrhunderts, der den zentralen Dreh- und Angelpunkt der alttestamentlichen Theologiegeschichte darstellt. In Jer bildet die babylonische Eroberung den Hintergrund für die theologische Reflexion von Leid, Schuld und Strafe über mehrere Jahrhunderte hinweg. Das Buch selbst ist dabei „langsam gewachsen, fast wie ein unbeaufsichtigter Wald wächst und sich ausbreitet“ (Bernhard Duhm). In der Vorlesung soll nun nicht versucht werden, Schneisen in diesen Wald zu schlagen, sondern, wie bei einem Spaziergang, sein Wachstum ebenso nachzuvollziehen wie seine momentane Gestalt zu bewundern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2-3 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung/Modulprüfung Module: DA AT; The M18 (m.H.) The ASQ 5; The E3 (o.H.) The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre des Buches in einer guten Übersetzung.

113330**Einführung in die Weltreligionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** LR-Phi 5.2, BA_RW_4, BA RW21, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, BA_RW_6a, LA-Phi 2.1, BA_RW_1a, MA RW22, LA-Phi 2.2, BA RW22, LA-Phi 2.4, LR-Phi 5.1, BA_RW_5, BA_RW_2a, LRW22, LG-Phi 5.1

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits; darüber hinaus können weitere Weltreligionen berücksichtigt werden. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. Die Veranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Sie bildet vielmehr eine Grundlage für fast alle weiteren religionswissenschaftlichen Veranstaltungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur Module: BA RW1; BA RW2; BA RW4; BA RW5; BA RW6; BA RW21; BA RW22; D RW; LA-Phi2.1; LA-Phi2.2; LA-Phi2.3; LA-Phi2.4; LG-Phi5.1, LG-Phi5.2, LR-Phi5.1; LR-Phi5.2; LRW22; MA RW22

Empfohlene Literatur

Als Literatur seien allgemein Einführungen in die Weltreligionen empfohlen, z. B.: Antes, Peter (Hg.), Die Religionen der Gegenwart, München 1996

113331**Grundlagen des Islams****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA RW22, MA RW22, LRW22, BA RW21, BA_RW_5, BA_RW_6a, BA_RW_1a, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Medienbeiträge zeigen oft nur ein aktuelles spezifisches Moment des Islams. Auch bieten persönliche Gespräche oder Beiträge in Unterrichtsmaterialien nur einen Ausschnitt aus Vielfalt der gesamten Religion. Doch was sind die Grundlagen des Islams, wie sieht seine Struktur aus, welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu und wie gestaltet sich die Normierung dieser Religion bis in die Gegenwart hinein? Diese Fragen werden den Inhalt der Vorlesung bestimmen. Dabei wird selbstverständlich der Koran selbst zugrunde gelegt. Aber auch andere Werke etwa zur Gestaltung eines der Religion gemäßen Verhaltens werden berücksichtigt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22; BA RW 6; L RW 22; MA RW22; BA RW 5; D RW, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Der Koran, übersetzt von Hans Zirker, Darmstadt 2003 (oder andere wissenschaftliche Koranübersetzungen, etwa von Paret, Bobzin, Khoury); Einführungen in den Islam, z. B.: Khoury, Th. A., Der Islam, Freiburg i. B. 20016; Hartmann, Richard, Die Religion des Islam, Berlin 1944 (Schwerpunkt: Islamisches Recht); Ende, Werner / Steinbach, Udo, Der Islam in der Gegenwart, München 19892 (Schwerpunkt: Länderspezifische Perspektiven)

113349

Das Ende der Zeit – und dann? Endzeitvorstellungen in der Alten Kirche und im Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina

zugeordnet zu Modul The E6, The L44, The ASQ1, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The WP1, The L11, The L10

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Himmel und Hölle, Jüngstes Gericht und Fegefeuer, Sündentod und Auferweckung, ewiger Tod und ewiges Leben, Weltwoche, Tausendjähriges Reich und Antichrist, dazu die Erwartung der Wiederkunft Christi – in solchen und ähnlichen Vorstellungen von der Endzeit brachten die Christen in der Alten Kirche und im Mittelalter ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass alle losen Fäden ihres Lebens einmal zusammengefasst und alle Unvollkommenheit ihres Lebens einmal vervollkommenet würde. Die Vorlesung nimmt heute noch geläufige sowie mittlerweile unbekannte altkirchliche und mittelalterliche Endzeitvorstellungen in den Blick und befragt sie auf ihre Hintergründe, ihre Wirkungen und ihren theologischen Gehalt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich oder Klausur Module: The M20, The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; The E7; The ASQ 1; DA KG; DA Int; DB Int; The WP1

Empfohlene Literatur

Brian E. Daley, The Hope of the Early Church. A Handbook of Patristic Eschatology, Cambridge 1991 (paperback edition Peabody, Ma. 2003). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

113354**Kirche und Theologie vom konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Spehr, Christopher**zugeordnet zu Modul** The WP1, The ASQ1, The L10, The L45, The L48, The B10, The ASQ2, The L44, The L49, The L11, The ASQ3

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 28.10.
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 30.10.

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verlebendigt wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L48, The L45, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The ASQ 1, The ASQ2, The ASQ3, The E7, DA KG, DB KG

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV) – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005.

113359**Arndt, Spener, Francke – Die Anfänge des lutherischen Pietismus in Deutschland****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Proseminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. theol. Lehmann, Roland**zugeordnet zu Modul** The L5.1, The B5, The B6, The B7, The L5, The B6.1

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Erbauungsschriftsteller Johann Arndt, der „Vater des Pietismus“ Philipp Jakob Spener und der große Pädagoge August Hermann Francke zählen zu den wichtigsten Gestalten des lutherischen Pietismus in Deutschland. Anhand der Lektüre von ausgewählten Primärquellen soll das Denken und der jeweilige historische Kontext dieser Männer genauer untersucht werden, um hierdurch exemplarisch die Interpretation schwerer Texte und den historischen Umgang mit verschiedenen Quellengattungen einzuüben. Parallel hierzu erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Methoden der Kirchen- und Theologeschichte sowie der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen. Zusätzlich werden im Seminar Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

wird im Proseminar bekannt gegeben

113444

Martin Luther King, Jr., die Schwarze Kirche und die Bürgerrechtsbewegung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Haspel, Michael

zugeordnet zu Modul The L49, The L45, The L44, The L48, POL 320, The L11, POL720, POL 320LR, POL 321, POL721, POL722

1-Gruppe	29.10.2015-12.02.2016	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223
	wöchentlich		Fürstengraben 1
		Termine: 29.10.-10.12. + Block siehe nachfolgend!	
	13.11.2015-13.11.2015	Fr -	
	Einzeltermin		
	14.11.2015-14.11.2015	Sa -	
	Einzeltermin		
	15.11.2015-15.11.2015	So -	
	Einzeltermin		

Kommentare

Dieses Jahr jährt sich die Verabschiedung des Voting Rights Acts, welcher der schwarzen Bevölkerung auch im Süden der USA Zugang zu den Wahlen garantiert, zum 50. Mal. Er wird als Höhepunkt, von manchen aber auch als Endpunkt der modernen schwarzen Bürgerrechtsbewegung angesehen. Ein wesentlicher Akteur, der auf die Wahlgesetzgebung hingearbeitet hat war Martin Luther King, Jr. Ein wichtiger Faktor in der Bürgerrechtsbewegung im Süden der USA waren Teile der schwarzen Kirchen. Im Seminar soll zunächst die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung in den 1950er und 1960er Jahren rekonstruiert und mit theoretischen Modellen der Sozialen-Bewegungs-Forschung (Political Process Theory, Resource Mobilization Theory) analysiert werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Rolle der Schwarze Kirche als Massenbasis des Protestes und bei der Rolle der afro-amerikanischen Geistlichen in der Gestaltung dieser Phase der Bürgerrechtsbewegung liegen. Hier sollen das theologische Selbstverständnis der Akteure und die gesellschaftliche Rolle der Schwarzen Kirche aufeinander bezogen werden. Für Martin Luther King, Jr. war der Rückbezug auf Martin Luther und seine Gewissensentscheidung zum Dissens von besonderer Bedeutung. Dieser Beziehung und der Frage nach der Rolle der Musik in der Protestbewegung soll im Rahmen einer Blockveranstaltung besonders nachgegangen werden.

Nachweise

mdl. Prüfung, Klausur, Seminararbeit Module: DA ST; The L44; The L45; The L48; The L49; The M22, The L11, The L11.1 für Studierende Politikwissenschaft: POL 320; POL 321; POL 320 LR (je Politische Theorie und Ideengeschichte Vertiefungsmodul) POL 720; POL 721; POL 722 (je Politische Theorie und Ideengeschichte Mastermodul)

113464

Jenseits- und Weltuntergangsvorstellungen in den Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartung, Constance
zugeordnet zu Modul	BA_RW_4, The B14, BA RW21, The B4.2, BA RW22, BA_RW_5

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Kann auch als Übung angerechnet werden. Innerhalb der Lehre aller Religionen werden verschiedene Antworten auf die Frage nach Tod und Jenseits bzw. nach dem, was auf das irdische Leben folgt, gegeben. (z.B. Hölle, Paradies, Endzeit, Apokalypse) Diesen unterschiedlichen Antworten nachzugehen, d.h. sie anhand von Beispielen aus ganz unterschiedlichen religiösen Traditionen zu untersuchen, ist ein Ziel dieses Seminars. Zugleich wird dabei in den Blick genommen, inwiefern diese auf die Lebensgrenze gerichteten Deutungsmuster die elementaren Vollzüge und Bereiche des menschlichen Lebens (z.B. Sexualität, Gesundheit, Kindererziehung, Lebensphasen, Leben in der Familie, Kleidung, Arbeit und Freizeit, Wohnverhältnisse, Lebenstechniken, Gestik, Bewegungsweisen, die Einstellung zu Zeit und Raum, zu den Gefühlen und Bedürfnissen, Essen und Trinken) prägen. Wie beeinflussen Vorstellungen von der „Welt nach der Welt“ das Menschenbild und den Umgang mit den ethischen Fragen der jeweiligen religiösen Gemeinschaft?

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS + Vorbereitungszeit der Sitzungen (ca. 1-2h wöchentlich), Referatsvorbereitung

Nachweise

für benoteten Schein - schriftliche Seminararbeit Module: PS: BA RW 4; BA RW21; BA RW 22; PS/Ü: The B14; The B4.2; D RW; Ü: BA RW 5

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Seminares ausgegeben.

113478

Die Briefliteratur der Paulusschule

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel
zugeordnet zu Modul	The B3, The B3.1, The E4, The M19, The L3.1, The ASQ5

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Zu den Briefen der Paulusschule zählen der 2. Thessalonicherbrief, der Epheser- und der Kolosserbrief, sowie die sog. Pastoralbriefe (1Tim, 2Tim, Tit). Anhand dieser Dokumente frühchristlicher Pseudepigraphie lassen sich wichtige Stationen der frühchristlichen Theologiegeschichte nach Paulus und der Rezeption paulinischer Theologie bereits innerhalb des Entstehungszeitraumes des Neuen Testaments nachzeichnen. Die „nachpaulinischen“ Briefe sollen als Modifikationen paulinischer Ansätze verständlich gemacht werden, ohne ihnen ihre theologische Gültigkeit durch das Maßnehmen an Paulus sachkritisch abzusprechen. 2Thess, Eph und Kol werden Schwerpunkte der Vorlesung bilden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The E4, The E9; The M19; DA NT (nur anrechenbar mit einer zusätzlichen 2stündigen Lehrveranstaltung – Absprache mit dem Dozenten)

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben

113480

Die religiöse Umwelt des Urchristentums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vogel, Manuel

zugeordnet zu Modul LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, The WP1

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im theologischen Fächerkanon fällt dem Fach Neues Testament die Aufgabe zu, die neutestamentlichen Schriften als antike Textdokumente im kulturellen, sozialen und religiösen Kontext der hellenistisch-römischen Zeit zu erforschen. Zumal die Begegnung mit Zeugnissen antiker paganer Religion mutet Studierenden der Theologie hierbei ein hohes Maß an Fremdheitserfahrungen zu. Eine Vorlesung zur religiösen Umwelt des Urchristentums bietet jedoch die Chance, die an gegenwartsorientierter Lektüre gewonnene Vertrautheit mit dem Neuen Testament in historisch informierter Form wiederzugewinnen und damit dem Umstand Rechnung zu tragen, dass das Christentum ein historisches Bewusstsein von seinen eigenen Anfängen pflegt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DB NT; The WP1, DA Int. DB Int.; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4

Empfohlene Literatur

Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde., Stuttgart 1995. 1996; Erlemann, K. u.a. (Hgg.), Neues Testament und antike Kultur (NTAK), Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage der von Charles Kingsley Barrett begründeten und von Claus-Jürgen Thornton fortgeführten Sammlung, Hrsg. v. Jens Schröter u. Jürgen K. Zangenberg, Tübingen 2012.

113481**Rom und die frühen Christen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Hauptseminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The L45, The L3, The L44, The L3.1, The L48, The L49, The M19

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar befasst sich mit der Frage, wo und auf welche Weise sich in den neutestamentlichen Texten ihre historischen, sozialen und kulturellen Entstehungsbedingungen niederschlagen, wie sie durch das im antiken Mittelmeerraum allgegenwärtige römische Imperium vorgegeben waren. Elementare Begriffe der frühchristlichen Sprache wie etwa „Reich Gottes“, ja selbst der Name „Christ“ sind in diesem Sinne politisch konnotiert. Gegenüber einer exegetisch weithin völlig selbstverständlichen religiösen Binnensicht, die sich überdies systematisch-theologischer Kategorien bedient („Christologie“, „Soteriologie“, „Ekklesiologie“ u. dgl. mehr) haben neuere kulturwissenschaftliche und sozialgeschichtliche Methoden (postcolonial criticism, empire criticism) den Blick für die originären politischen Denk- und Handlungszusammenhänge eröffnet. Das Seminar geht den damit verbundenen Forschungsfragen anhand ausgewählter Quellentexte und Sekundärliteratur nach.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand gründlichen Studiums der wöchentlichen Lektüren

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung (Staatsprüfungsmodule); Hausarbeit Module: The L3; DA NT; The E9; The L3.1; The L3.2; The L44; The L45; The L48; The L49; The M19; DA NT

113482**Grundkurs Neues Testament I: Jesus****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The B4.3, The L1.1, The B2, The B2.1, The M2, BA_RW_6a, The B1, The L2, The B4.2, The L1, The L2.1

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Grundkurs bietet in Form einer Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit eine umfassende, profunde und anspruchsvolle Einführung in das weite Feld der historischen Jesusforschung. Das historische Vor- und Umfeld des Lebens Jesu wird ebenso behandelt wie grundlegende Methodenfragen der historischen Jesusforschung. Den Hauptteil bilden zentrale Fragen zu Leben, Wirken und Wirkung Jesu, stets unterfüttert mit forschungsgeschichtlichen Orientierungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand gründlichen Studiums der wöchentlichen Lektüren

Nachweise

Klausur (auch als Teilnahmenachweis auch für einen Sitzschein) Module: BA RW 6; DB NT; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; The M2, The E4

Empfohlene Literatur

Theißen, Gerd/Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 4.Aufl. 2011.

113508**Grundfragen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wermke, Michael**zugeordnet zu Modul** The B12.1, The L12, The L12.2, The B12

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2

Empfohlene Literatur

David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012.

89624**Grundlagen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** The B12.1, The L12, The WP1, The B14, The B4.2, The B12

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo - Termin fällt aus !
----------	---	------------------------------------

Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The L12.2; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706

Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP, BW15.5	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35618**Basismodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b

35619**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP, GEO 275, BW 23.1-MP, LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW23.5, GEO 275; LAWiWiS.2

46327**Basismodul Grundlagen des Marketing-Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b	

1-Gruppe	24.10.2015-24.10.2015 Einzeltermin	Sa 14:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2015-25.10.2015 Einzeltermin	So 10:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.11.2015-21.11.2015 Einzeltermin	Sa 14:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.11.2015-22.11.2015 Einzeltermin	So 10:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Blockveranstaltung über Lehrauftrag, deshalb Sa + So auch BW11.4; auch ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

46329

Basismodul Planung und Entscheidung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP, BW17.4, ESS6b	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 - E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

46332

Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BW 25.4-MP, BW 25.1-MP, LAWiWiS.4	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

46334		Basismodul Finanzwissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke		
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP, BW 23.6-MP		
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
auch BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO			

46336		Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kirchkamp, Oliver		
zugeordnet zu Modul	BW 24.1-MP		
Weblinks	http://www.kirchkamp.de/bw241/		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
ACHTUNG: 1. Vorlesung findet wegen Dies zur Übungszeit am Fr. 23.10.2015, 08-10 Uhr im HS 3 statt. Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO			

46509		Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian		
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP, GEO 274, LAWiWiS.3, ESS6b		
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
gilt auch für GEO274: LAWiWiS.3: ESS 6b			

76400**Basismodul Mikroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP, BW 20.4-MP	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

auch BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.

Philosophische Fakultät**Lehrstuhl für Indogermanistik****113808****Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Freiberg, Cassandra
zugeordnet zu Modul	IDG MM 7

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Freiberg, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

113812**Sprachwissenschaftliche Textlektüre
Sprachwandelforschung (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim
zugeordnet zu Modul	IDG MM 7

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Im Lektüreseminar zur Sprachwandelforschung soll es darum gehen, Probleme und Prinzipien der Sprachwandelforschung anhand einer älteren indogermanischen Sprache zu bearbeiten. Als Beispiel soll das Altslavische dienen, wie es in mehreren Varietäten vom 9.-12. Jahrhundert bezeugt ist, vor allem einerseits das klassische Altkirchenslavische als religiöse Literatursprache, andererseits die Alltagstexte der Nowgoroder Birkenrindetexte. Gleichzeitig wird damit auch eine Einführung in die historische Grammatik des frühen Slavischen gegeben. Vorkenntnisse in indogermanistischer oder linguistischer Methodik werden vorausgesetzt, Kenntnisse einer slavischen Sprache sind nützlich, aber nicht notwendig.

113813

Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim

zugeordnet zu Modul IDG MM 8

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

In diesem Seminar wird die ältere germanische Sprachgeschichte behandelt, einerseits die Entwicklung vom Indogermanischen zum Germanischen, andererseits die Ausgliederung der germanischen Sprachen aus dem Urgermanischen. Betrachtet werden alle Bereiche der sprachlichen Struktur, vor allem die Grammatik, Phonologie, Morphologie und Syntax. Diskutiert werden sollen auch Probleme des Sprachkontakts.

113814

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim

zugeordnet zu Modul IDG MM 8

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Im Lektüreseminar zur germanischen Sprachgeschichte werden wir ausgewählte Texte altgermanischer Sprachen lesen. Schwerpunkte (je nach Wünschen der Teilnehmer) können sein: Althochdeutsch/Altsächsisch oder Altnordisch.

Bemerkungen

Beginnt wegen Dies Academicus (Vorlesungsunterbrechung) erst am 29.10.

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neri, Sergio	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1, IDG BM 1/A, Graec 500, Lat 500, Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

26371

Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neri, Sergio	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2, MNLat 330, Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Empfohlene Literatur

DE VAAN, Michiel: Etymological Dictionary of Latin and the other Italic languages. Leiden/Boston: Brill 2008. FORTSON, Benjamin W. IV: Indo-European Language and Culture: An Introduction. Malden (MA) / Oxford / Carlton: Blackwell 2004. LIESNER, Malte: Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Richert 2012. LEUMANN, Manu: Lateinische Laut- und Formenlehre. (Handbuch der Altertumswissenschaft 2. Abteilung, 2. Teil: Lateinische Grammatik von LEUMANN-HOFMANN-SZANTYR, 1. Band). Neuausgabe. München: C. H. Beck 1977. MEISER, Gerhard: Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. 3. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. SIHLER, Andrew L.: New Comparative Grammar of Greek and Latin. New York / Oxford: Oxford University Press 1997. TICHY, Eva: Indogermanistisches Grundwissen für Studierende sprachwissenschaftlicher Disziplinen. 3. Auflage Bremen: Hempen 2009. WALDE, Alois / HOFMANN, J. B.: Lateinisches etymologisches Wörterbuch. 3. neubearbeitete Auflage, 2 Bde. Heidelberg: Winter 1938/1954. WEISS, Michael: Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press 2009.

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zill, Stephen Frederik	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Gegenstand der Textlektüre sind frühlateinische und ausgewählte altlateinische Inschriften, die im Hinblick auf archäologische und epigraphische Problemstellungen diskutiert und hinsichtlich ihrer Aussagen über die frühstbezeugte Sprachform des Lateinischen interpretiert werden. Dem Latinisten eröffnet sich so die Möglichkeit, Archaismen bei römischen Autoren besser zu verstehen und zu bewerten, dem Altphilologen mit Griechischkenntnissen ein vergleichender Einblick in die sprachhistorische Entwicklung zweier verwandter Sprachen. Regelmäßige Teilnahme und Interesse an Grammatik, insbesondere im Bereich der Flexions- und Derivationsmorphologie, sind erwünscht. Als Prüfungsvorleistung wird die Durchführung eines Referates während einer der Sitzungen verlangt. Grundlegende Kenntnisse des Altgriechischen und ggf. weiterer altindogermanischer Sprachen sind hilfreich aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Lateinkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Besuch des parallel stattfindenden Modulteils „Lateinische Sprachgeschichte“ wird empfohlen aber inhaltlich nicht vorausgesetzt.

26373

Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die europäische Sprachlandschaft (einschließlich der Kaukasusregion) und ihre Geschichte gegeben werden, vor allem aus sprachtypologischer Perspektive, aber auch hinsichtlich der Wirkungen des Sprachkontakts. Thematisiert wird auch die Frage, ob es eigentlich spezifisch europäische Sprachmerkmale oder Sprachentwicklungen gibt.

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

26376**Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Gieseke-Golembowski, Francis			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.

Bemerkungen

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Block 1 in den ersten vier Wochen der Vorlesungszeit: 4SWS pro Woche = 2SWS am regulären Freitagstermin + weitere 2SWS pro Woche, deren Termine in der ersten Sitzung des Moduls abgesprochen werden Wichtig: Die erste Sitzung des Moduls ist der Dienstagstermin am 20.10. (Textlektüre). Studenten, die nur den Modulteil Sprachgeschichte belegen, sollten zur Terminabsprache zu Beginn der Sitzung am 20.10. kurz anwesend sein. Block 2 ab der fünften Vorlesungswoche: Die restlichen SWS des Modulteils werden an zwei weiteren Terminen in Form von Blockseminaren abgehalten, die ebenfalls in der ersten Sitzung festlegt werden.

26378**Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Gieseke-Golembowski, Francis			
zugeordnet zu Modul		IDG BM 8			
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di	14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.

Bemerkungen

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Block 1 in den ersten vier Wochen der Vorlesungszeit: 4SWS pro Woche = 2SWS am regulären Freitagstermin + weitere 2SWS pro Woche, deren Termine in der ersten Sitzung des Moduls abgesprochen werden Wichtig: Die erste Sitzung des Moduls ist der Dienstagstermin am 20.10. (Textlektüre). Studenten, die nur den Modulteil Sprachgeschichte belegen, sollten zur Terminabsprache zu Beginn der Sitzung am 20.10. kurz anwesend sein. Block 2 ab der fünften Vorlesungswoche: Die restlichen SWS des Modulteils werden an zwei weiteren Terminen in Form von Blockseminaren abgehalten, die ebenfalls in der ersten Sitzung festlegt werden.

44745**Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1, IDG BM 1/A, Lat 500, Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Beginnt wegen Dies academicus erst am 29. 10.

Bemerkungen

Beginnt wegen Dies academicus erst am 29. 10.

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolten, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BAIWKP1B, BA.IWK.P1	
Weblinks	http://www.iwk-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bolten, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Bachelor BA.IWK.P1 und BA.IWK.P1B: Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. 2.Aufl. Göttingen 2015 (UTB)

Institut für Altertumswissenschaften

102441

Klassiker der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2, Graec 800, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, Lat 820, Lat 840, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, Lat 800, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, Graec 840, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Graec 700, Graec 820, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310, BaPhi 3.2b	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Nach einem berühmten Diktum von Alfred N. Whitehead besteht die gesamte europäische Philosophie aus „Fußnoten zu Platon“. Dies ist zumindest dann eine sinnvolle Aussage, wenn man Platons historischen Kontext einbezieht: Die gesamte griechische und lateinische Philosophie der Antike, aber auch die mittelalterliche und moderne Philosophie gehören der Tradition einer rationalen Durchdringung der Wirklichkeit an, die von den ionischen Naturphilosophen wie Thales von Milet um 600 v. Chr. begründet und von Platon und seinem Schüler Aristoteles in selten erreichter Gründlichkeit ausgearbeitet wurde. Die unterschiedlichen Ansätze dieser beiden Denker, aber auch ihre unbestreitbaren Gemeinsamkeiten sind bis heute Bezugspunkte auch von solchen philosophischen Diskursen, die inhaltlich neue Wege gehen. Aus diesem Grund setzt ein ertragreiches Philosophieren oder einfach nur die Beschäftigung mit philosophischen Texten eine Kenntnis der Werke dieser Klassiker voraus. Die Vorlesung möchte in deren Lektüre einführen, indem sie ihre wichtigsten Texte vorstellt und deren Lehren erläutert. Berücksichtigt werden auch die Sophisten, Platons Lehrer Sokrates sowie wichtige Schüler und Zeitgenossen von Platon und Aristoteles. Leitende Fragen werden sein, wie Platon und Aristoteles mit dem von Parmenides aufgeworfenen Problem umgingen, dass das, was ist, anscheinend nicht nicht sein kann. In diesem Zusammenhang wird auch deutlich werden, wie sich theoretische und praktische Philosophie zunehmend ausdifferenzierten, bis sie bei Aristoteles als zwei verschiedene Gebiete philosophischer Reflexion erkennbar wurden.

Empfohlene Literatur

Als einführende Überblicksdarstellungen können empfohlen werden: M. Erler/A. Graer (Hgg.), Philosophen des Altertums von der Frühzeit bis zur Klassik. Eine Einführung, Darmstadt 2000. F. Ricken (Hg.), Philosophen der Antike I+II, Stuttgart u.a. 1996. F. Ricken, Philosophie der Antike, Stuttgart u.a. 42007

102449

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 311, MNLat 200, Lat 700, Graec 500, MNLat 310, Lat 500, MNLat 330	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Daub, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Im Seminar werden die praktischen Hilfsmittel des Fachs (Wörterbücher, Grammatiken und Literaturgeschichten in gedruckter und in maschinenlesbarer Form) vorgestellt und es wird ihre Verwendung eingeübt, es wird die Tragfähigkeit (Erklärungsmächtigkeit) moderner Interpretationsmethoden erprobt, paläographische Hilfsmittel werden vorgestellt, und es wird ein Einblick in die mittelalterliche Rhythmik und in die mittelalterliche Metrik gegeben. Voraussetzungen: Lateinkenntnisse

113195

Das Symposion in der griechischen Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300, Arch 400, Arch700	

1-Gruppe	28.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Der Brauch, eine Mahlzeit gemeinsam mit Gästen einzunehmen, das Symposion, ist in der griechischen Welt stark verbreitet. Die ältesten literarischen Quellen bieten die homerischen Epen, welche bereits Symposia aus verschiedenen Anlässen erwähnen. Seit der Entstehung griechischer Städte lässt sich das Phänomen des Symposions als fester Bestandteil gesellschaftlicher Formen nachweisen, das zwischen der archaischen und hellenistischen Zeit in verschiedenen Ausprägungen eine bedeutende Stellung im privaten wie im öffentlichen Leben eingenommen hat. Gegenstand der Vorlesung ist, Symposia aus archäologischer Perspektive zu untersuchen und mit Hilfe der literarischen Quellen zu erläutern.

Bemerkungen

Arch300 / 400 / 700. Beginn am 28.10.2015

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

P. Adam-Veleni u.a. (Hrsg.), Il dono di Dioniso. Mitologia del vino nell' Italia centrale e nella Grecia del Nord. Ausstellungskatalog (Thessaloniki 2011); M.-L. Catoni, Bere vino puro. Immagini del simposio (Milano 2010); J. N. Davidson, Kurtisanen und Meeresfrüchte. Die verzehrenden Leidenschaften im klassischen Athen (Darmstadt 1999); G. Di Pasquale (Hrsg.), Vinum nostrum. Art, science and myths of wine in ancient Mediterranean cultures (Firenze 2010); J.-A. Dickmann – A. Heinemann (Hrsg.), Vom Trinken und Bechern. Das antike Gelage. Ausstellungskatalog (Freiburg 2015); K. M. Lynch, The Symposium in Context. Pottery from a Late Archaic House near the Athenian Agora. Hesperia Suppl. 46 (Princeton 2011); I. Peschel, Die Hetäre bei Symposium und Komos in der attisch rotfigurigen Vasenmalerei des 6.-4. Jh. v. Chr. (Frankfurt 1987); A. Schäfer, Unterhaltung beim griechischen Symposion – Darbietungen, Spiele und Wettkämpfe von homerischer bis in die spätklassische Zeit (Mainz 1997); P. Schmitt-Pantel, La cité au

113197

Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	B. A. Petukat, Nick / Prof.Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 500, Arch 200, Arch 200, Lat 500, Graec 700	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Petukat, N. / Winter, E.
	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Winter, E.

Kommentare

Die als Vorlesung gestaltete Übung soll Grundwissen im Fach Klassische Archäologie vermitteln. Hierzu werden neben der Geschichte des Fachs, sein Gegenstand und seine Methoden vorgestellt. Das chronologische Spektrum der in diesem ersten Teil des Einführungszyklus (2. Teil: SoSe 2016, Kaiserzeit) behandelten Hinterlassenschaften reicht von der Bronzezeit bis zur Zeitenwende unter Berücksichtigung der verschiedenen Materialgattungen (z.B. Plastik, Keramik, Architektur, Malerei, Kleinkunst), deren Merkmale und Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Außerdem stellt die Einführung verschiedene Chronologie- bzw. Datierungsmethoden sowie Fachtermini vor.

Bemerkungen

Arch200. Beginn am 29.10.2015 / 26.10.2015

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

1)4(Stuttgart 2013); T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ³(Darmstadt 2008); F. Lang, Klassische Archäologie: Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002); W. Martini, Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie (Stuttgart 2003); H. G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie ³(Darmstadt 1983); C. Renfrew – P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Theorien, Methoden, Praxis (Darmstadt 2009); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst ²(München 1995); A. Schmidt-Colinet – G. A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004); U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2009).

15556

Ringvorlesung Grundlagen Europas / Altertumswissenschaftliches Kolloquium Metamorphosen des Todes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. Näheres wird durch Aushang und auf der Homepage des IAW bekanntgegeben. Gäste aus der Altertumswissenschaft, aus der Theologischen und Philosophischen Fakultät sind willkommen.

Bemerkungen

Bitte, wie jedes Semester, für Herrn Prof. Vielberg den vorreservierten HS 146 eintragen!

76507

Der Aufstieg Makedoniens und die Geburt des Hellenismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	AG 911, AG 713, Hist 411, Hist 311, HiLR SPs, HiLG SPs, HiLR SPm, AG 711	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung beschreibt den Aufstieg Makedoniens zur griechischen Vormacht unter Philipp II., die Schaffung des Alexanderreiches sowie dessen Zerfall in den Diadochenkriegen. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Beginn der Epoche des Hellenismus und die ihm vorausgehenden vorhellenistischen Tendenzen im Verlaufe des 4. Jhs. v.Chr. gelegt.

Bemerkungen

Die Vorlesung nicht nur als Pflichtveranstaltung gedacht, sondern wendet sich an alle interessierte Hörer.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Eine immer noch gute Einführung in die Geschichte Makedoniens ist das Buch von M. Errington, Geschichte Makedoniens von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986. Zu Philipp II. und Alexander dem Großen siehe aus jüngerer Zeit u.a. J. Fündling, Philipp II. von Makedonien, Darmstadt 2014 und H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005. Einen ersten Zugriff auf die Epoche des Hellenismus und ihre Erforschung bieten die Bücher von H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 4. Aufl. 2008 und F. W. Walbank, Die hellenistische Welt, München 4. Aufl. 1994. Die ganze Vielfalt der Epoche erschließt das Lexikon des Hellenismus, hrsg. v. H. H. Schmitt, Wiesbaden 2005.

88542**AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Prof.Dr. Thiel, Rainer / Prof.Dr. Vielberg, Meinolf / Prof.Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, AW 100, AW 100, Lat 700, Graec 500, Graec 700	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /

88646**Römische Literatur I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 200	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

In dieser Vorlesung soll ein Überblick über die römische Literatur von ihren Anfängen bis zum Tode Ciceros gegeben werden, mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Zeit der lateinischen Prosa, die mit Namen wie Caesar oder Cicero verbunden und von einer steten Emanzipation gegenüber den griechischen Vorbildern gekennzeichnet ist.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart, Reclam, 2005.

88659**Cicero und die hellenistische Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 810, Lat 500, Lat 300, Graec 820, Lat 820, Lat 840, Lat 800, Lat 850, Lat 700, Graec 310	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die antike Philosophie des Hellenismus und der Kaiserzeit, als Anfangsphase der europäischen Wissenschaft und Philosophie von enormer Bedeutung, soll unter steter Rücksicht auf ihre Weiterentwicklung in Rom behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf römischen Denkern wie Cicero und Seneca, an deren Werken gerade auch die Schwierigkeit einer adäquaten Interpretation der Originaltexte verdeutlicht werden kann. Dem Charakter der hellenistischen und kaiserzeitlichen Philosophie entsprechend stehen Probleme der Moralphilosophie im Vordergrund, doch sollen auch Fragen der Metaphysik und Erkenntnistheorie behandelt werden. Die Vorlesung wendet sich an Studierende der Klassischen Philologie (besonders der Latinistik), aber auch an Masterstudenten aus anderen Studienrichtungen (Philosophie, Erziehungswissenschaften) und an Interessenten aus dem Studium generale für Hörer aller Fakultäten. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich.

Empfohlene Literatur

Überblicksdarstellungen und für das Verständnis nützliche Monographien: F. Ricken, Philosophie der Antike, Stuttgart 4. Aufl. 2007; M. Erler, A. Graeser (Hrsg.), Philosophen des Altertums vom Hellenismus bis zur Spätantike, Darmstadt 2000; F. Ricken (Hrsg.), Philosophen der Antike I-II, Stuttgart u.a. 1996; Christoph Horn, Antike Lebenskunst. Glück und Moral von Sokrates bis zu den Neuplatonikern, München 1998.

88661

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne		
zugeordnet zu Modul	MNLat 200, MASTud 622, Lat 500, Lat 700		

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Fürstengraben 1	Seminarraum 219
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Die Auswahl wurde so getroffen, dass sie möglichst anschlussfähig an die Fragestellungen literarischer und historischer Nachbardisziplinen ist. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren, es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet, und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt.

Empfohlene Literatur

Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

88763

Aristoteles und der antike Aristotelismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer		
zugeordnet zu Modul	Graec 500, Lat 800, Graec 700, BaPhi 3.1b, Graec 800, Graec 820, Graec 840, Lat 500, Graec 200, Lat 700, MA-Phi 1.4, HiLR SPm, Lat 820, Lat 840, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310		

1-Gruppe	21.10.2015-17.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 145 Thiel, R.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Kommentare

Aristoteles ist ohne Frage der bedeutendste Schüler Platons, der als Begründer der europäischen Philosophie gelten kann. Die Frage, wie Aristoteles' Denken sich zu dem seines Lehrers Platon verhält, ist nach wie vor Gegenstand kontroverser Diskussion. Die Diskussion darüber reicht bereits in die Antike zurück: Nachdem im ersten Jahrhundert v.Chr. durch Andronikos' von Rhodos Ausgabe der aristotelischen Pragmatien der «esoterische» Aristoteles einer breiten Leserschaft zugänglich wurde, stellte sich insbesondere in mittelplatonischen Kreisen die Frage nach der Vereinbarkeit der aristotelischen Lehre mit der Lehre Platons. Die Vorlesung will eine Einführung in die wichtigsten Gebiete der aristotelischen Philosophie (Logik, Ontologie, Physik, Ethik) geben und dabei insbesondere das Verhältnis zu Platon beständig im Blick behalten. Darüber hinaus wird die antike Aristoteles-Erklärung, von den unmittelbaren Nachfolgern des Aristoteles (Theophrast, Eudemos) über den kaiserzeitlichen Aristotelismus (Andronikos, Areios Didymos, Alexander von Aphrodisias) bis hin zu den spätantiken neuplatonischen Aristoteleskommentatoren (Ammonios, Johannes Philoponos, Simplicios u.a.) berücksichtigt werden, die nicht nur in der Spätantike, sondern auch für die Aristoteles-Rezeption in der arabischen Kultur und im späten Hochmittelalter leitend war.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

36618

Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100, UFG 600)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36619

Einführung in die Urgeschichte (UFG 100) (UFG 600)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Methoden der Alt- und Mittelsteinzeitforschung werden für Anfänger vorgestellt und begründet.

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im SR Löbdergraben 24a statt.

36621**Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100) (UFG600)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Schneider, Florian Niko	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients**113296****Arab 1.3 Grundlagen des Islams****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

113392**Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

64280**Geschichte des Alten Orient I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krebernik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebernik, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

Für alle Lehrveranstaltungen der Altorientalistik gibt es am 20.10.2015 um 12:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung.

Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena**114608****Igor Strawinsky****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Berg, Michael	
1-Gruppe	06.10.2015-02.02.2016 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

32896**Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Winkler, Iris	
zugeordnet zu Modul	MuWi 102	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

32897**Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
zugeordnet zu Modul	MuWi 102	

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch III“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1750 bis 1914 (Klassik und Romantik). Die Vorlesung ist der dritte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in dem folgenden Semester mit dem Teilen IV (Moderne und Jetztzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) und II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) an.

Historisches Institut**113591****Geistliche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2		

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Volkssprachliche Literatur des Mittelalters ist zu weiten Teilen geistliche Literatur, deren Funktion im Wesentlichen Ermahnung und Belehrung des Gläubigen oder Anbetung und Bewunderung göttlicher Geheimnisse und Wunder ist. Diese Funktion findet im Verlauf des Mittelalters ganz unterschiedliche Ausdrucksformen (Epik, Rede, Lied, Sangspruch, Predigt, Legende, Spiel u.a.) und Redeweisen (Bild, Metapher etc.). In der Vorlesung werden anhand ausgewählter Beispiele diesen Ausdrucksformen und Redemodi vorgestellt. Ergänzend wird auch geistliche Literatur vorgestellt, die sich nur bedingt in das traditionelle Aufgabenfeld integrieren lässt wie die Mystik mit ihrer Visions-, Reflexions- oder Auditionsliteratur.

114052**Russland und Europa, I: 1682-1762
– die Anfänge des Imperiums****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	
zugeordnet zu Modul	Hist 123, Hist 314, Hist 331, Hist 431, Hist 414, Hist 125, HISO 331, Hist 600	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Seit dem frühen 18. Jahrhundert war Russland Teil der ‚Pentarchie‘, eine der großen Mächte Europas. Doch worin bestanden die Beziehungen, und wie wurden sie gestaltet? Was wusste und dachte man in Europa übereinander, und wofür interessierte man sich? Wie entstand Wissen jenseits einer phantastischen Legendenbildung? Themen von Interesse waren jedenfalls gegeben: Die neu gegründete Hauptstadt St. Petersburg bildete die Bühne, auf der Peter I. und seine Nachfolgerinnen ihre „Europäisierung Russlands“ inszenierten; fünf Frauen beherrschten in dieser ungewöhnlichen Epoche schon vor Katharina II. den russischen Thron. Die Vorlesung geht diesen Fragen mit exemplarischen, zum Teil neu erschlossenen Quellen nach, verbunden mit der Geschichte des Russländischen Reiches vom Ende des altrussischen Zarentums und der Gründung des Imperiums bis zu den Anfängen der Regierungszeit Katharinas II. Einführende Literatur: E. Anisimov: Frauen auf dem russischen Thron, Wien 2008; M. Stadelmann: Die Romanovs, Stuttgart 2008, S. 53-122; H. Duchhardt: Balance of Power und Pentarchie. Internationale Beziehungen 1700-1785, Paderborn 1997 [= Handbuch der Internationalen Beziehungen, Bd. 4], S. 139-154; Russen und Rußland aus deutscher Sicht. 18. Jahrhundert: Aufklärung, hg. von M. Keller, München 1987, Deutsche und Deutschland aus russischer Sicht. 18. Jahrhundert: Aufklärung, hg. von D. Herrmann, München 1992 [= West-östliche Spiegelungen, Bde. A 2, B 2].

114058

Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg				
zugeordnet zu Modul		Hist 333, Hist 127, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 433, Hist 420, Hist 124, Hist 320, Hist 600, Hist 320b, Hist 650				
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.		

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung der Vereinigten Staaten. Der nach dem Ende des Krieges einsetzende große Modernisierungsschub wandelte das Erscheinungsbild der USA im Hinblick auf wirtschaftliche, politische und kulturelle Dimensionen entscheidend. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch, mit dem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzumildern, veränderten unter der Präsidentschaft Franklin D. Roosevelts nachhaltig die politische Kultur des Landes. Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen die Außenpolitik, die sich nunmehr dem Spannungsgefüge zwischen Isolationismus und weltweitem Engagement stellen musste, vor gänzlich neue Aufgaben. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Ersten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen amerikanischer Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur: Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W. Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism in Recession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People in Depression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990); Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); Stephan Bierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Heinrich August Winkler (Hg.), Die große Krise in Amerika: Vergleichende Studien zur politischen Sozialgeschichte, 1929-1939 (Göttingen, 1973); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Robert Eden, The New Deal and its Legacy (New York, 1989); Broadus Mitchell, Depression Decade: From New Era through New Deal, 1929-1941 (Armonk, 1975); T.H. Watkins, The Great Depression: America in the 1930s (New York, 1993); Olaf Stieglitz, 100 Percent American Boys. Disziplinierungsdiskurse und Ideologie im Civilian Conservation Corps, 1933-1942 (Stuttgart, 1999); Wolfgang Schivelbusch, Entfernte Verwandtschaft: Faschismus, Nationalsozialismus, New Deal 1933 – 1939 (München, 2005); Webseiten zum New Deal: Dokumente und Reden: <http://newdeal.feri.org>; Online- Daten der National Archives zum New Deal: <http://www.nara.gov: 80/exhall/newdeal/newdeal.html>.

114062 Westeuropa 1880-1914: Krise und Aufbruch in die Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 320, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 420, Hist 126, Hist 124, Hist 332, Hist 432, Hist 650, Hist 320a, Hist 600	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

In der Epoche um die Jahrhundertwende befand sich Westeuropa in einem Prozess des beschleunigten Wandels, der von vielen Zeitgenossen als Krise und zugleich als Aufbruch in die Moderne begriffen wurde. Das Aufkommen der Massengesellschaft und -politik, die Durchsetzung des Industriekapitalismus, die Entstehung von Metropolen sowie neuen städtischen Lebensformen und nicht zuletzt die mit den Traditionen brechenden Strömungen der Hochkultur (Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik des Fin de siècle) veränderten die europäischen Gesellschaften und das Alltagsleben der Menschen erheblich. Darüber hinaus wurde die Epoche durch die zunehmende „Globalisierung“ Westeuropas und einen aggressiven Imperialismus gekennzeichnet. Nach der Jahrhundertwende nahm der Nationalismus einen deutlichen Aufschwung und die Spannungen in der internationalen Politik verschärften sich, um schließlich in den Ersten Weltkrieg zu münden. Die Vorlesung bietet einen vergleichend angelegten Überblick zur politischen Sozial- und Kulturgeschichte der „klassischen Moderne“, welche die westeuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts maßgeblich bestimmte. Literatur: Philip Blom, Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, München 2009; August Nitschke u.a. (Hg.), Jahrhundertwende. Der Aufbruch in die Moderne 1880-1930, Reineck bei Hamburg 1990; Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002; O. J. Hale The Great Illusion, 1900-1914, New York 1971; Michel Winock, La Belle Époque. La France de 1900 à 1914, Paris 2009; Eric Hobsbawm, Das imperiale Zeitalter 1875-1914, Frankfurt a. M. 1989; Wolfgang J. Mommsen, Das Zeitalter der Imperialismus, Frankfurt a. M. 1968; Jürgen Osterhammel, Die Wandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, 5. Auflage, München 2010.

114065 Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Hack, Achim	
zugeordnet zu Modul	Hist 122, HiLR SPs, Hist 313, HiLG SPs, Hist 412	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Die Hausmeier, Könige und Kaiser aus dem Geschlecht der Karolinger haben das gesamte 8. und 9. Jahrhundert hindurch die Geschichte des Fränkischen Reiches bestimmt. Obwohl diese Epoche schon seit langem zu den 'Standardthemen' der internationalen Mediävistik gehört und daher als recht gut erforscht gelten kann, sind gerade in den letzten Jahren einige sicher geglaubte Ereignisse radikal in Frage gestellt worden. Die Vorlesung versucht, einen gerafften Überblick über die Geschichte der karolingischen Epoche zu geben und zugleich die wichtigsten neuen Erkenntnisse und Fragestellungen zu vermitteln. Dabei soll vor allem die Beziehung der fränkischen Herrscher zu den Ländern und Machthabern im übrigen Europa (und sogar darüber hinaus) geachtet werden, so dass nicht zuletzt die internationale Dimension von Politik und Kultur im frühen Mittelalter zur Sprache kommt. Literatur: Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart/Berlin/Köln 52014; Rosamond McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History II: c. 700 - c. 900, Cambridge 1995; Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887, Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte II, Stuttgart 2005. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

114166**Neuere deutsche Literatur: Ein Epochenüberblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-DK1, B-GLW-01-1, B-GLW-08-1, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, M-GLW-DK2		
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung dient zur ersten grundsätzlichen Übersicht über die neuere (d.h. neuzeitliche, also seit der Renaissance) deutsche Literatur. Es geht darum, die Geschichtlichkeit der Literatur zu verstehen und in ihren großen Etappen zu kennen. Das betrifft nicht nur die Abfolge der Autoren, der Formen und Inhalte, sondern den Begriff der Literatur selbst. Denn die Vorstellung, was Literatur überhaupt sein kann, was man vor ihr erwartet, nach welchen Regeln und Konventionen sie geschrieben und gelesen wird, welchen Stellenwert sie im kulturellen Ganzen hat und welcher eigene Beitrag ihr zukommt: alles das ändert sich in der Weise, wie sich überhaupt die Gesellschaft und deren kulturelle Praktiken ändern, deren eine die Literatur ist. Die Vorlesung wird sich auf diesen konzeptuellen Wechsel der Literatur konzentrieren und dabei das übliche Epochenschema (Renaissance, Barock, Aufklärung, Romantik, Realismus, Klassische Moderne ...) sowohl in seiner Leistungsfähigkeit als auch seinen Grenzen zeigen.

Bemerkungen

NDL I.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

Empfohlene Literatur

Als Begleitlektüre empfiehlt sich eine einbändige Literaturgeschichte, etwa: Wolfgang Beutin u.a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart, Weimar: 8., aktualisierte und erweiterte Aufl. 2013.

114170**Nachkriegsliteratur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-1, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung führt anhand exemplarisch ausgewählter Texte und Autoren in die wichtigsten Tendenzen der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur ein. Der historische Rahmen spannt sich vom Kriegsende bis zum gesellschaftspolitischen Umbruch 1967/68. Die Vorlesung behandelt damit zum einen die frühe, bis zum Ende der 1950er Jahre reichende Phase der Nachkriegsliteratur, von der frühen ‚Kahlschlagliteratur‘ bis zu den großen Romanen von Koeppen, Johnson und Grass, mit denen der Anschluss an die internationale Moderne hergestellt wurde. Zum anderen nimmt sie die in den 1960er Jahren auftretenden Neuerungen in den Blick, wie das dokumentarische Theater, das Neue Hörspiel oder die Beat-Literatur. Die literarischen Texte werden dabei jeweils in historische, (kultur)politische und mediengeschichtliche Kontexte gestellt. Mit der Literatur wird somit zugleich ein wichtiges Kapitel der deutschen Kulturgeschichte vorgestellt, wobei neben der Entwicklung im Westen punktuell auch die in der SBZ bzw. DDR in den Blick gelangt.

Bemerkungen

NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4, V-Deu-sPG/-sPR/-mPG/-mPR

114191**Reformation und Bauernkrieg****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmidt, Georg				
zugeordnet zu Modul	Hist 314, Hist 123, HiLR SPs, Hist 414, HiLG SPs, Hist 332, Hist 600				
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.	

Kommentare

Mit dieser Vorlesung beginnt mein abschließender viersemestriger Zyklus, der sich mit Problemen der deutschen Geschichte im europäischen Rahmen beschäftigt. Es geht um die frühneuzeitliche Geschichte Mitteleuropas, um jene kulturellen Selbstverständlichkeiten, die aus den schulischen Lehrplänen, dem (ver)öffentlich(t)en Geschichtsbewusstsein und damit auch dem kulturellen Gedächtnis fast verdrängt sind, und dennoch als Mythen oder unverstandene Setzungen unsere Gegenwart prägen. Das beste Beispiel dafür ist die Lutherdekade. Die Vorlesung wendet sich deswegen an alle, die über Martin Luther und die Reformation, den Aufstand des gemeinen Mannes und seiner Frau, die Frühbürgerliche Revolution und den deutschen Sonderweg mehr erfahren wollen. Sie setzt kein Wissen, aber das Interesse voraus, über die Historisierung einer fernerer Vergangenheit im Lichte aktueller Fragen wie der Dichotomie von Pluralität und Fundamentalismus oder der Stabilisierung durch Beschleunigung und Steigerung von Komplexität mehr erfahren und darüber mitdenken (und mitlesen) zu wollen. Gezeigt wird, dass die Geschichtswissenschaft kein vergangenes Geschehen an sich, sondern dieses nur anhand von Frage- und Problemstellungen erarbeiten kann. Die feinsinnige Unterscheidung der DDR-Historie zwischen Tradition und Erbe lässt sich eben nicht aufrechterhalten, wenn Gegenwart und Zukunft ungewiss und nicht mehr eindeutig sind, wenn aus dem „Fürstenknecht“ Luther beispielsweise plötzlich aus politischen Gründen einer der größten Söhne des deutschen Volkes wird. Lit.: Blickle, Peter, Der Bauernkrieg. Die Revolution des Gemeinen Mannes, München 1998; Marshall, Peter, Die Reformation in Europa, Stuttgart 2014; Müller, Laurenz, Diktatur und Revolution. Reformation und Bauernkrieg in der Geschichtsschreibung des „Dritten Reiches“ und der DDR (= Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte; Bd. 50), Stuttgart 2004; Scheunemann, Jan, Reformation und Bauernkrieg. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik im geteilten Deutschland (= Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt; Bd. 11), Leipzig 2010; Schilling, Heinz (Hg.), Der Reformator Martin Luther 2017. Eine wissenschaftliche und gedenkpolitische Bestandsaufnahme (= Schriften des Historischen Kollegs; Bd. 92), Berlin 2014; Schilling, Heinz, Martin Luther. Rebelle in einer Zeit des Umbruchs, München 2012; Steinmetz, Max (Hg.), Der deutsche Bauernkrieg und Thomas Müntzer, Leipzig 1976; Wiener, Peter F., Martin Luther. Hitler's spiritual ancestor, London u. a. 1945.

114195**Karl V., Franz I., Heinrich II.: Der Kaiser und die französischen Könige****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid			
zugeordnet zu Modul		Hist 314, Hist 314R, Hist 332			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di	10:00 – 12:00	Termin fällt aus !	Ackermann, A.

Kommentare

Der Habsburger Karl V. und der Valois Franz I. konkurrierten nicht nur 1519 um das Kaiseramt, sondern standen sich in einer Reihe von Konflikten gegenüber. Zugleich waren sie mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Diese Entwicklungen sollten das französisch-habsburgische und das französisch-deutsche Verhältnis langfristig prägen. Das Seminar fragt nach den Konfliktlagen und Motiven beider Seiten, nach den Auseinandersetzungen mit dem Papsttum und dem Osmanischen Reich, dem Adel bzw. den Reichsständen und der Reformation. Nicht zuletzt geht es um das Herrschaftsverständnis und die Repräsentationsstrategien dieser Renaissancefürsten und damit auch um ihre Kunstförderung. Literatur zur Einführung: Rainer Babel: Deutschland und Frankreich im Zeichen des habsburgischen Universalmonarchie: 1500-1648, Darmstadt 2005; Alfred Kohler: Karl V. 1500-1558. Eine Biographie, 2. Aufl. München 2013; Jean Jacquart: François I., Paris 2003; Robert Jean Knecht: French Renaissance Monarchie: Francois I and Henry II, 2. Aufl. London 1996; Seipel, Wilfried (Hrsg.): Kaiser Karl V. 1500-1558. Macht und Ohnmacht Europas, Mailand 2000; Peter C. Hartmann (Hrsg.): Französische Könige und Kaiser der Neuzeit, München 1994.

114196**Die Niederlande auf dem Weg in die Unabhängigkeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 332, Hist 314, Hist 314R	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

Kommentare

„Ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht“, läßt Goethe Egmont kurz vor seiner Hinrichtung sagen. Philipp II., Herzog Alba, Margarete von Parma, die Grafen Egmont und Hoorn sowie Wilhelm von Oranien, der zum „Vater des Vaterlandes“ wurde, sind noch stets bekannte Namen. Das Seminar will den Weg der Niederlande in die Unabhängigkeit verfolgen, über den 1568 beginnenden Achtzigjährigen Krieg gegen Spanien und die Unabhängigkeitserklärung 1581 bis in das sog. Goldene Jahrhundert hinein; ebenso den der unter spanischer Herrschaft verbleibenden südlichen Provinzen und die Motive und Interessen Spaniens. Um was ging es in diesem Konflikt? Um Freiheit, Herrschaftskonzentration, Steuerpolitik, die Interessen des Adels, Kirchenreform, Ketzergerichte, die Ökonomie, um eine soziale Revolution? Die Bearbeitung der Geschehnisse in der Literatur, die die Erinnerung mit prägte, soll auch in den Blick genommen werden. Literatur zur Einführung: Michael North: Geschichte der Niederlande, 4. durchges. u. akt. Aufl. München 2013; K. W. Swart: William of Orange and the revolt of the Netherlands, Aldershot 2003; Jonathan Israel: The Dutch republic: its rise, greatness, and fall, 1477-1806, Oxford 1998; Martin van Gelderen: The political thought of the Dutch revolt 1555-1595, Cambridge 2002; Johann Wolfgang Goethe: Egmont (1. Aufl. 1788); Friedrich Schiller: Don Karlos (1. Aufl. 1787).

114292**Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 600, Hist 420	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die thüringischen Staaten haben sowohl die Französische Revolution als auch die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts unbeschadet überstanden. Insgesamt vollzogen sich aber auch hier wichtige gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die politischen Entwicklungslinien zwischen 1789/1800 und der Revolution von 1848/49 nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Obwohl sich die Vorlesung auf das kleinstaatliche Thüringen in den Territorien der Ernestiner, Schwarzburger und Reußen konzentriert, werden einige Seitenblicke auch auf die Gebietsanteile anderer Staaten in der Region Thüringen gerichtet. – Im Sommersemester 2016 folgt der zweite Teil der Vorlesung, der die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts behandelt. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilband, Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

114293 Geschlechtergeschichte des urbanen Raumes (19./20. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela				
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 124, Hist 420, Hist 650, Hist 600				
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.	

114294 Jüdisches Leben in Deutschland im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 124, Hist 320, Hist 420, Hist 600, Hist 650, Hist 320b				
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.		

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der jüdischen Minderheit in Deutschland, ihrer Selbstwahrnehmung und ihrer Wahrnehmung durch die Mehrheitsgesellschaft unter den wechselnden politischen Rahmenbedingungen des 20. Jahrhunderts. Behandelt werden unter anderem die Auswirkungen der jüdischen Emanzipation im wilhelminischen Deutschland, Formen des Antisemitismus in der Weimarer Republik, die nationalsozialistische Judenpolitik, aber auch die Wiederbegründung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in beiden Teilen Deutschlands nach 1945 und schließlich die gesellschaftliche Situation der Juden in der wiedervereinigten Bundesrepublik. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur: Shulamit Volkov: Die Juden in Deutschland 1880-1918, München 22000; Moshe Zimmermann: Die deutschen Juden 1914-1945, München 1997; Michael Brenner (Hrsg.): Geschichte der Juden in Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart, München 2013.

70493

Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Grundkurs			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Schmidt-Funke, Julia Annette				
zugeordnet zu Modul		Hist 230				
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt-Funke, J.		

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Klausurtermin: 08.02.2016 Literatur: Birgit Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006; Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007; Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2009; Annette Völker-Rasor (Hrsg.), Oldenbourg Geschichte-Lehrbuch: Frühe Neuzeit, München 2. Aufl. 2006.

70517**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus / PD Dr. Schanetzky, Tim				
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240				
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ries, K. / Schanetzky, T.	

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neuere und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

71004**Grundkurs Mittelalter (500–1500)
mit zugehörigem Dozententutorium****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Grundkurs			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander				
zugeordnet zu Modul		Hist 220				
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1		Schilling, A.	
		Grundkurs				
	27.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1		Hack, A. / Schilling, A.	
		Zugehöriges Dozententutorium				

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur (am 03.02.2016). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft - Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit (05.02.2016). Literatur: Cornelißen, Christoph (Hg.): „Geschichtswissenschaften. Eine Einführung“, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004. Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte. Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

Institut für Slawistik

100803

Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul		MSLAW 3.2, MSLAW 3.1, BSLAW 3, BSLAW 3.1a				
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.		

Kommentare

Diese Vorlesung (und die dazugehörige Übung) verbindet Einblicke in die Entwicklung und Erkenntnisse des sprachwissenschaftlichen Denkens in Russland mit Fragestellungen sprachhistorischer, gesellschaftlicher und methodischer Art. Sie gibt einen groben Einblick in die wichtigsten Etappen der kulturellen Entwicklung Russlands, die sich in Sprachdiskussionen und in Texten niedergeschlagen haben. Vorgestellt werden Menschen, Ideen und Werke, die in der Geschichte der russischen Sprachwissenschaft relevant waren und ihr breiterer sozio-kultureller und ideengeschichtlicher (wie auch ideologischer) Kontext. In der Übung werden die Informationen der einzelnen Vorlesungsstunden zusammengefasst und methodische Fragen vorgestellt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

Nachweise

Klausur

100804

Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul		MSLAW 3.2, MSLAW 3.1, MSLAW 3.1				
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.		

Kommentare

Diese Vorlesung (und die dazugehörige Übung) verbindet Einblicke in die Entwicklung und Erkenntnisse des sprachwissenschaftlichen Denkens in Russland mit Fragestellungen sprachhistorischer, gesellschaftlicher und methodischer Art. Sie gibt einen groben Einblick in die wichtigsten Etappen der kulturellen Entwicklung Russlands, die sich in Sprachdiskussionen und in Texten niedergeschlagen haben. Vorgestellt werden Menschen, Ideen und Werke, die in der Geschichte der russischen Sprachwissenschaft relevant waren und ihr breiterer sozio-kultureller und ideengeschichtlicher (wie auch ideologischer) Kontext. In der Übung werden die Informationen der einzelnen Vorlesungsstunden zusammengefasst und methodische Fragen vorgestellt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

Nachweise

Klausur

100805

Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Das menschliche Leben mit seinen Gefährdungen und Brüchen, aber auch mit seinen Möglichkeiten und Sehnsüchten wird seit der Antike durch Metaphern aus der Seefahrt veranschaulicht. Die 'navigatio vitae' ist eine in vielen Kulturen verankerte mythische Vorstellung, die sich auf die 'Odyssee', aber auch auf biblische Prätexte, angefangen mit der Sintflut, zurückführen lässt. Vor allem über letztere wird sie in die russische Literatur eingeführt (vgl. etwa Lomonosovs Poem 'Petr Velikij' oder Trediakovskijs Psalmen-Nachdichtungen im 18. Jahrhundert). Ein entscheidender Paradigmenwechsel im Hinblick auf die Topoi der 'Lebensreise' und des 'Lebensschiffes' findet in der Romantik statt: Das Anlangen am rettenden Ufer nach überstandener Seefahrt ist keineswegs mehr sicher, denn das Meer wird nun zuallererst als Ort des möglichen, ja wahrscheinlichen Schiffbruchs und Untergangs erlebt. Hierbei sind zwei grundsätzliche Varianten denkbar: zum einen die imaginierte Vorstellung des Schiffbruchs bei der Anschauung des Meeres und zum anderen das unmittelbare Erleben der Seefahrt mit ihren Gefährdungen und der beängstigenden Möglichkeit, selbst Schiffbruch zu erleiden (vgl. z.B. Lermontovs 'Parus' bzw. Puškins „Poglaslo dneвноe svetilo...“). Gerade die zweite Variante indessen impliziert den Geborgenheitsverlust, das Geworfensein in die Welt, die Orientierungslosigkeit des lyrischen Subjekts als Grunderfahrung des Menschenbildes der Moderne. Neben dem Meer bildet sich in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zunehmend die Steppe als weitere Erscheinungsform der 'unendlichen Landschaft' heraus: Mickiewicz's 'Krimsonette' erscheinen 1826 in Russland und werden sofort intensiv rezipiert. Vor allem im Realismus wird die Fahrt durch die Steppe in ähnlicher Weise wie jene über das Meer zur Allegorie für die Lebensreise (z.B. Gogol's 'Mertvye duši' oder #echovs 'Step'). Zahlreiche Autoren im Umkreis des Silbernen Zeitalters nehmen die 'navigatio vitae' wieder auf, darunter Fet, Bunin und Achmatova, wobei auch ihr Übersetzungswerk (aus Mickiewicz bzw. Leopardi) hervortritt. Die Vorlesung zeichnet den Topos der 'Lebensreise' im Hinblick auf seine spezifischen Ausprägungen und Veränderungen innerhalb der russischen Literatur des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts nach.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Ivan Bunin“ und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Blumenberg, H.: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a.M. 1979. Frank, M.: Die unendliche Fahrt, Frankfurt a.M. 1979. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

100806		Epochen der polnischen Literatur		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea			
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Einblick in die wichtigsten Epochen der polnischen Literatur von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert vermittelt. Hierbei führt uns der Weg von den Anfängen mit Jan Kochanowski über die Romantik (Mickiewicz, Slowacki), den Positivismus (Sienkiewicz, Orzeszkowa) und das Junge Polen (Staff, Lesmian) bis in die Zeit nach 1945 (Rozewicz, Milosz) und die Gegenwart (Krall, Huelle). Dabei gilt es zum einen, die spezifisch polnischen Merkmale von Schlüsseltexten aus Lyrik, Epik und Dramatik herauszuarbeiten, und zum anderen, das Eingebundensein der polnischen Literatur in ein gesamteuropäisches Literatur- und Kulturverständnis zu verdeutlichen. Gerade zur Zeit der Romantik, in der Polen als Staatsgebilde nicht existiert, dienen Literatur und Kunst auch der Bewahrung eines kulturellen Bewusstseins. Eine größere Außenwirkung indessen erlangt die polnische Literatur erst durch die Romane des Positivismus, namentlich durch Sienkiewiczs Quo vadis?. Im 20. Jahrhundert erfordert die Erfahrung des Zweiten Weltkriegs ein grundsätzliches Überdenken der Aufgabe und Bestimmung von Dichtung, die nun zuallererst als Mahnmal verstanden wird.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Langer, Dietger: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Milosz, Czeslaw: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Czeslaw: Historia literatury polskiej do roku 1939, Kraków 1993.

100807		Ivan Bunin		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Fischer, Christine		
zugeordnet zu Modul		MSLAW 1		
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.

Kommentare

Ivan Bunin, der 1933 als erster Russe den Nobelpreis für Literatur erhielt, nimmt innerhalb der russischen Literaturgeschichte eine Sonderstellung ein. So wird er aufgrund seines spezifischen, unverwechselbaren Autorstils u.a. als 'Neurealist' oder auch 'Neuklassiker' bezeichnet. Bunin begann seinen literarischen Schaffensweg als Lyriker und erhielt bereits 1901 für den Gedichtband 'Listopad' den Puškin-Preis. Bekannt wurde er indessen mehr als Prosaiker, etwa mit der Novelle 'Gospodin iz San-Francisko' (1916) und dem Erzählzyklus 'Temnye allei' (1943). Immer wieder gestaltet er in seiner Lyrik und Prosa Schlüsselthemen und -motive der Literatur, darunter nicht zuletzt jenes der Fahrt über das Meer als Sinnbild der 'Lebensreise'. Im Seminar werden ausgewählte Gedichte und Erzählungen Bunins vorgestellt und gemeinsam analysiert, wobei besonderes Augenmerk zum einen auf der Gattungsproblematik und zum anderen auf intertextuellen Bezügen zur europäischen Literatur liegt.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 gehören neben dem Seminar auch die Vorlesung 'Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige aktive Teilnahme; im Modul Referat und Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Eibel, A.: Die Erzählungen Ivan Bunins 1890-1917. Eine systematische Studie über Form und Gehalt, Gießen 1975. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 1992. Klöver, S.: Farbe, Licht und Glanz als dichterische Ausdrucksmittel in der Lyrik Ivan Bunins, München 1992. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Meyer, A.: Die Sonettichtung Ivan Bunins, Wiesbaden 1990. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

100809

Einführung in die slawistische Linguistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3a, BSLAW 3.2, BSLAW 3, BSLAW 3.1b	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Herangehensweisen in der Linguistik. Beginnend mit phonetisch-phonologischen Elementen, wenden wir uns später morphologischen Markierungen in den slawischen Sprachen zu. Nominale und verbale grammatische Kategorien werden in diesem Zusammenhang diskutiert. Darüber hinaus werden Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft besprochen.

100811

Moderne Dialektologie in Theorie und Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-----------------------------------	-----------

Kommentare

Das Verhältnis von Sprache und Raum erregt seit vielen Jahren die Aufmerksamkeit der Linguistik. Während die traditionelle, auch slawistische Dialektologie sich insbesondere auf ältere, nicht mobile SprecherInnen konzentriert und von einem statischen Verhältnis von Sprache und Raum ausgeht, wird in der modernen Dialektologie das Verhältnis von Sprache und Raum als dynamisch angesehen, die Sprecher als vielfältig handelnde, variable und mobile Akteure, sowie deren Wahrnehmungen und Einschätzungen, werden in den Fokus genommen. Überdies ermöglichen neue Aufnahme- und Auswertungstechniken im Zuge der Digitalisierung eine neue Qualität der linguistischen Untersuchung. In der Veranstaltungen werden wir uns am Beispiel verschiedener ost- und westslawischer Sprachen einen Überblick über aktuelle dialektologische Forschungsmethoden und -ergebnisse verschaffen. Dies erfolgt in enger Verknüpfung mit laufenden Forschungsprojekten am Institut für Slawistik. Es ist vorgesehen, in Absprache mit den Teilnehmenden als schriftliche Prüfungsleistung neue Formen, beispielsweise die Transkription und Analyse konkreter sprachlicher Primärdaten, zu entwickeln. Somit können die Teilnehmenden unmittelbaren Einblick in die aktuelle slawistische empirische Forschung erhalten und dadurch echten Erkenntnisgewinn erzielen.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

100812

Geschichte und Struktur der westslawischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich sowohl aus historischer als auch aus synchron-struktureller Perspektive mit den westslawischen Sprachen. Dabei wird ein Blick auf strukturelle Gemeinsamkeiten und parallele Entwicklungstendenzen, aber auch auf charakteristische Unterschiede geworfen. Neben den 'großen' westslawischen Sprachen Polnisch und Tschechisch werden auch weniger prominente slawische sprachliche Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart behandelt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

100984

Basismodul Literaturwissenschaft (Bulgarisch/Serbisch/Kroatisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1, BSLAW 5.2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

102613**Sprache und Gesellschaft im südslawischen Raum****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 7	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------

Bemerkungen

MSLAW 7

113000**Einführung in die Interdisziplinären Polenstudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Veranstaltung ist als Einführung in den Polenstudiengang konzipiert und informiert aus interdisziplinärer Perspektive über grundlegende polenbezogene Charakteristika und Diskurse. Weiterhin werden methodologische Fragen der interdisziplinären Polenforschung eine Rolle spielen.

113001**Einführung in die Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1, BSLAW1.2, BSLAW 1a	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt.

113002		Das Groteske in den südslawischen Literaturen. Ausgewählte Texte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea		
zugeordnet zu Modul		MSLAW 5.2, MSLAW 5.1		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.

113003		Geschichte der russischen Literatur		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea		
zugeordnet zu Modul		BSLAW 1, BSLAW 1b		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

113004		Das Groteske. Theorie und Geschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea		
zugeordnet zu Modul		MSLAW 5.2, MSLAW 5.1		
1-Gruppe	28.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.

45344		Einführung in die südslawische Sprach- und Kulturwissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede		
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1, BSLAW 7.2		

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Das Seminar soll einen Überblick über die typologischen, genetischen und funktionalen Merkmale der südslawischen Sprachen geben (Slowenisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch/Montenegrinisch, Bulgarisch und Makedonisch), unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dabei werden sprachhistorische, sozio- und pragmalinguistische Besonderheiten der behandelten Sprachen erörtert. Darüber hinaus bündelt das Seminar die Kenntnisse, die im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse“ erworben werden, um den Studentinnen und Studenten das selbständige analytische Arbeiten mit den Sprachen zu ermöglichen.

Nachweise

Kurzreferat und Hausarbeit. Leistungspunkte: 5 ECTS

Empfohlene Literatur

Rehder, Peter [Hg.]: Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt, 1998. Neweklowsky, Gerhard: Die südslawischen Standardsprachen. Wien, 2010. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars angegeben.

45416

Sprache und Sprachwissenschaft (I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul		BSLAW 3, BSLAW 3.1a, BSLAW 3b, BSLAW 3.2				
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 301	van Leeuwen-Turnovcová, J.		
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8			

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slavischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

45482

Einführung in die Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.Dr. Sazontchik, Olga	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1, BSLAW 1a	

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slavistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt

Nachweise

Hausarbeit

64174

Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

64566

Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1, BSLAW 7.2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 18:00 - 19:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

101630 Leere Kategorien (Nullelemente in der Grammatiktheorie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter		
zugeordnet zu Modul	M-GSW-04, V-Deu-SPR, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 17:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

107453 Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hahn, Udo		
zugeordnet zu Modul	ASQ Multi		
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung, die sich ohne fachliche Restriktionen an alle Studenten von Geistes- und Sozialwissenschaften wendet, führt in einen sich derzeit rasant entwickelnden Querschnittsbereich ein, in dem die Geisteswissenschaften mit Methoden und Werkzeugen der Informatik konstruktiv zusammengeführt werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die fundamentalen Ressourcen der Digital Humanities in Gestalt von informationstechnisch aufbereiteten Korpora (sie enthalten textuelle und audiovisuelle Daten) und die inhaltliche Suche nach Informationen in den damit aufgespannten großen Datenräumen. Auch wird die Sicht auf Korpora als reine Rohdatenträger erweitert durch die Einführung von Metadaten (Daten, die andere Daten beschreiben); sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die semantisch kontrollierte Suche. Nach einem technischen Exkurs zu Grundlagen der Datenspeicherung und zu medienspezifischen Datenformaten für Texte und audiovisuelle Daten rückt wieder das Interesse an der inhaltlichen Beschreibung geisteswissenschaftlicher Datenbestände ins Zentrum der Betrachtung, und zwar in Gestalt von semantischen Technologien und für sie typischen „semantischen Rechenverfahren“ (automatische Annotationssysteme als Ersatz für menschliche Annotatoren und Ontologien als formale Modelle konkreter Weltausschnitte). Im letzten methodischen Teil der Veranstaltung werden Ansätze zur Visualisierung von Daten in den Digital Humanities behandelt. Vor dem Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen wird dann die Informatisierung der Geisteswissenschaften methodologisch beleuchtet und die angestellten Überlegungen an Konzepten wie Empirie, Quantifizierung, Intersubjektivität exemplifiziert. Die Veranstaltung schließt mit der Vorstellung gelungener Fallstudien aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Digital Humanities (Geschichts-, Medien-, Musik- und Literaturwissenschaft, Architektur, Archäologie usw.). Das Modul ist als 2-stündige Verbundveranstaltung konzipiert, die sich in eine 1-stündige grundlagenbezogene Vorlesung und eine 1-stündige praxisnahe Übung untergliedert. Die Vorlesung führt die Inhalte strukturiert ein, die Übung dient der vertiefenden Klärung und konkreten Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse.

30855 Einführung in die Lexikologie (Wort)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine		
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02, B-GSW-02		

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

35595

Fundamente der deutschen Rechtschreibung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	ASQ Ortho, LA-GSW-02	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die deutsche Rechtschreibung fußt zu einem großen Teil auf grammatischen Gesetzmäßigkeiten. In der Vorlesung wird offengelegt, von welchen Zusammenhängen die neuen orthographischen Regeln bestimmt werden. Der Reihe nach wird auf die folgenden Zusammenhänge eingegangen: Ebenen der Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen); Phonemsystem, Graphemsystem und Wortschreibung; Wortbildung und Schreibung mit Bindestrich; Phrasenstruktur sowie Getrennt- und Zusammenschreibung; Konzepte der Nominalität und Großschreibung; komplexe Sätze und Zeichensetzung. Dabei sollen gelegentlich auch kontroversere Themen angeschnitten werden, zum Beispiel: Ist der Apostroph wirklich immer ein 'Auslassungszeichen'? Können Wörter ihre Wortfamilie wechseln, das heißt quasi adoptiert werden (vgl. den Weg von quintum 'Fünftel' zu Quäntchen 'kleines Quantum')? Wie sollen die orthographischen Normen mit Fremdwörtern vorgehen: verdrängen, respektieren, integrieren? Sind die Regeln der Kommasetzung bei Infinitivgruppen zu kompliziert, um noch schultauglich zu sein? In der Vorlesung wird bei passenden Themen Gelegenheit für Übungen geboten, damit der vermittelte Stoff gefestigt sowie die wichtigsten Thesen auf Stärken und Schwächen überprüft werden können.

Institut für Auslandsgermanistik

106939

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Müller, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M03

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung) Wichtiger Hinweis: Ab dem Wintersemester 2015-16 werden im Modul BA M03 im Falle der Prüfungsform 'Klausur' alle drei Veranstaltungen geprüft. Die Klausurteile jeder Lehrveranstaltung zählen ein Drittel zur Gesamtnote. Der Umfang der Klausur wird nicht größer als im vorhergehenden Modell sein. Sie wird weiterhin insgesamt 90 Minuten dauern. Pro Klausurteil können 20 Punkte erreicht werden.

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Moodle als PDF bereitgestellt.

50692

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Lex, Beate

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M02

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Nachweise

Teilmodulprüfung im BA-Studium (Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) am Ende der Vorlesungszeit am Freitag, 12.02.2016, 10:15-11:15

Empfohlene Literatur

Das Seminarskript ist ab Dienstag, 06.10.2015 im Kopiergeschäft am UHG unter Angabe der Modulnummer BA.DaF.M02.1 - bitte vor dem ersten Seminar - käuflich zu erwerben.

50707

Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ- Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Müller, Thomas

zugeordnet zu Modul MA.DaF.P01

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung)

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Moodle als PDF bereitgestellt.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW02

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

114092

Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Schmidtke-Bode, Karsten

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidtke-Bode, K.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------------

Kommentare

This lecture course is concerned with the cognitive foundations of language and is closely related to some of the seminars that are regularly taught at the FSU Jena in English linguistics: Topics include: (i) the structure of human categories and their expression in language, (ii) the conceptual basis of linguistic structure, (iii) the cognitive processes of language acquisition, (iv) the cognitive principles behind diachronic change, (v) functional and cognitive motivations for language universals.

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Grimm, Nancy / Spath, Sieglinde	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.

Kommentare

Der Einführungskurs ist als Vorlesung mit Übung konzipiert, enthält also auch Arbeits- und Diskussionsphasen. Um diese interaktiven Lehr-/Lernformen zu ermöglichen, bitten wir sie, sich vorrangig in den Termin am Donnerstag (bei Frau Spath) einzuschreiben, da die Gruppe am Dienstag schon voll ist. Die Inhalte und Anforderungen sind in beiden Veranstaltungen gleich. Content: The introductory course is designed to provide an overview of basic concepts, theories, and methods in the field of teaching English as a foreign language (TEFL). With the help of practical examples and case studies we will consider how (efficiently) these theories and methods can be implemented in a classroom context. Among the topics presented and discussed in the course are: • language acquisition • vocabulary and grammar • didactic concepts concerning literature, culture, and media within TEFL • critical reflection of curricula and educational standards • analysis of course books and other teaching/ learning-materials • lesson design This course supports prospective student teachers (and other students in the field of language education) in the acquisition of professional knowledge, in the development of core competencies, e.g. discussion of current educational and pedagogical concepts, and the presentation and analysis of exemplary classroom activities. Successful participation in "Introduction to English Language Teaching" will provide the basic foundation for any further studies in English language teaching and didactics. It is also the precondition for enrolment in any of the seminars of the Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'. In order to pass the course you will have to write an exam.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Grimm, Nancy; Michael Meyer & Laurenz Volkmann (2015). Teaching English. Tübingen: Narr (will be available for purchase during the first lecture session!).

22738

Introduction to Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas

zugeordnet zu Modul BA.AA.HIS, MNLat 330

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Romanistik

45319 Aus der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BRomR-SW1, LRomS-MPG, BRomS-S2, LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomS-SPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-SPG, LRomF-MPR, LRomF-MPG, BRomI-S2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Das 19. Jh. ist, wie Peter Wunderli es ausdrückt, die 'heroische Epoche' der Romanistik: Zu Beginn des Jahrhunderts wurde sie als wissenschaftliche Disziplin gegründet, in seinem Verlauf entstehen Meilensteine der Forschung, und viele ihrer damaligen Vertreter gehören noch heute zu den 'Helden' des Faches. Wir wollen in der Vorlesung nach einem Blick auf die 'vorwissenschaftliche' Zeit die Emanzipierung einer eigenständigen Romanistik verfolgen, uns mit ihren damals vorrangigen Lehr- und Forschungsgegenständen befassen und etliche Vertreter des Faches persönlich und fachlich kennen lernen. Wir sehen die internationale Verflechtung und auch die bis heute spürbare Vorbildwirkung der deutschsprachigen Romanistik. Wir betrachten das methodische Instrumentarium der romanistischen Frühzeit und verfolgen neuere Strömungen im 20. Jahrhundert. Zur Einführung: Peter Wunderli, 'Die Romanische Philologie von Diez bis zu den Junggrammatikern', LRL I/1, 121-175. Dietrich Briesemeister, 'Geschichte des Faches Romanistik an den Hochschulen. a) Deutschland', LRL I/1, 562-574.

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; Master: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5

101097 Was ist Literatur? Zur Geschichte der Idee von Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	BRomI-L2, BRomI-Ü, LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomF-MPR, LRomF-SPR, LRomF-MPG, BRomF-Ü, BRomF-L2, LRomF-SPG	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Was ist Literatur? Was ist nicht Literatur? Wo verläuft die Grenze zwischen literarischen und nicht-literarischen Texten? Die Idee von Literatur und die damit einhergehende Strukturierung des literarischen Feldes haben sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt. Sie sind heute noch alles andere als stabil. Die Vorlesung möchte eine Geschichte des Denkens über Literatur ausgehend von der Antike (beispielsweise Hesiods Theogonie) bis heute skizzieren. Der Akzent wird dabei auf der italienischen und französischen Klassik (Renaissance und 17. Jahrhundert), auf der europäischen Romantik und den Avantgarden liegen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der französischen als auch der italienischen Literaturwissenschaft.

Empfohlene Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Löck, Alexander / Urbich, Jan u.a. (Hrsg.): Der Begriff der Literatur: transdisziplinäre Perspektiven, Berlin: de Gruyter, 2010.

107200**Französisch in England, Englisch in Frankreich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	LRomF-MPG, LRomF-SPG, BRomF-S2, LRomF-MPR, LRomF-SPR	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Kontakte zwischen den beiden Weltsprachen bestehen bereits seit vielen Jahrhunderten. Sind es heute Anglizismen, die massiv ins Französische gelangt sind und dort eine Gegenwehr hervorrufen, so war es seit der Eroberung Englands 1066 das Französische, das die Physiognomie des heutigen Englischen entscheidend mitgeprägt hat. Einführender Überblick: Wolfgang Schweickard, „Englisch und Romanisch“, in: Lexikon der romanistischen Linguistik VII, 291-309.

113671**Hacia una literatura patagónica:
escritura, identidad y territorio****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.025 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------------

Kommentare

Atravesada por múltiples problemáticas, la literatura patagónica actual expone discursivamente los variados dispositivos que operan en el momento de la consideración de su especificidad: la recurrencia a la economía, a la percepción del espacio como "espacio vivido", a las complejas relaciones entre lengua y territorio, teniendo en cuenta los numerosos cruces que abastecen su escritura: castellano, inglés, galés, alemán, mapudungún en la creación de una textura particular que elige también soportes alternativos: no sólo la página en blanco, sino también la imagen, la extensión o las tres dimensiones establecen significantes que contribuyen a crear la actualidad y vigencia de esta literatura que experimenta con la diversidad. En cuanto a la historicidad y emergencia de tal literatura, se abordan dos ámbitos: 1) el de la apropiación del espacio por medio de la mirada; 2) el de la socialización y las construcciones de grupos, las estrategias identitarias, las afinidades y antagonismos respecto de la denominación patagónica, en especial, la Primera fiesta provincial del cordero y el Centro de escritores patagónicos; 3) el ámbito de las elecciones estéticas y las opciones respecto de las estrategias escriturarias que reescriben las voces monológicas basadas en las estrategias descriptivas, la enumeración y la configuración del indígena como 'otro' propias del corpus de la literatura de viaje decimonónica. En este sentido, esta Vorlesung ofrece el panorama de una serie de cuestionamientos que hacen a la propia especificidad de la literatura patagónica entendida no como una literatura de las provincias ni como un corpus reunido en función del referente sino como una literatura menor, colectiva, política. La Vorlesung, impartida en conjunto con las profesoras Laura Pollastri y Silvia Mellado de la Universidad Nacional del Comahue (Argentina), se dará en español. La asistencia al Coloquio Internacional „Funciones, proyecciones e intervenciones de autoría estratégica en la literatura de la Patagonia" (4-6 de noviembre de 2015) es obligatoria y se considera parte integrante de la Vorlesung. En el cuadro de la Red temática "Cambio transnacional, desigualdad social, intercambio intercultural y manifestaciones estéticas: el ejemplo de la Patagonia" se otorgarán 6 becas (cubriendo costos de viaje y alojamiento) para una estadía de estudios e investigación en Argentina o Chile para 2016. Para los aspirantes a estas becas la participación tanto en la Vorlesung como en el Seminar sobre literatura patagónica es obligatoria.

89052**Entstehung und Herausbildung
der iberoromanischen Sprachen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Thir, Margit			
zugeordnet zu Modul	BRomS-S2, BRomS-Ü, LRomS-MPG, LRomS-SPG			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Thir, M.

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die externe Sprachgeschichte der romanischen Sprachen der Iberischen Halbinsel. Neben der Rolle der Romanisierung und der verschiedenen Substrate und Superstrate sollen insbesondere die Konvergenzen und Divergenzen des Katalanischen, Aragonesischen, Kastilischen, Asturianischen, Galegischen und Portugiesischen erarbeitet werden. Grundlage ist das Buch „Die romanischen Sprachen. Eine einführende Übersicht“ von Lindenbauer / Metzeltin / Thir (Wilhelmsfeld, eger). Die Studierenden werden gebeten, sich vor LV-Beginn anhand der Artikel „Externe Sprachgeschichte“ des Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) / Band „Katalanisch / Okzitanisch“, Band „Aragonesisch/Navarresisch, Spanisch, Asturianisch/Leonesisch“, Band „Galegisch / Portugiesisch“ einen ersten Überblick zu verschaffen.

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie**94565****Malerei der Deutschen Renaissance****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Blume, Dieter			
zugeordnet zu Modul	KU MM 405, KU-BM101, KU Med 304, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU Film, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU-AM203.1, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU T 405, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 404, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303			
1-Gruppe	26.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Bemerkungen

Vorlesungsbeginn: Montag, 26.10.2015

113062**Englische Malerei 1750 - 1850****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard			
zugeordnet zu Modul	KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-BM101, KU-VM301.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

88584**Barock, Gemälde und Zeichnungen
im Original. Übungen vor Originalen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Hon.Prof. Dr. Mildenberger, Hermann			
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.2, KU Neu 102, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM302.2, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-VM302.1, KU-AM202.1, KU MM 102, KU-PM306, KU Praxis			
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 203 Fürstengraben 18	Mildenberger, H.

Kommentare

1. Sitzung Donnerstag in Jena, SR 203, danach in Weimar, Stiftung Weimarer Klassik

95816**Einführung in die Filmanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl			
zugeordnet zu Modul		KU-AM202.1, KU-AM201.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-BM101, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028	Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen der Filmwissenschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. Schwerpunkte werden die klassischen Filmtheorien von Mitte der 1920er bis in die frühen 1960er Jahre sein.

Institut für Philosophie

113742

Einführung in die Logik und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Bernhard, Peter

zugeordnet zu Modul ASQ-Phi 1, BA-Phi 1.2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuehle/lehrstuhlIII/bernhard/logik.shtml> Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>

113747

Einführung in die Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 199 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger/innen und soll einen ersten Einblick in die Grundfragen und Methoden der Philosophischen Ethik geben. Dabei ist zunächst die Frage zu klären, ob und wie sich die Ethik von der Theoretischen Philosophie und von anderen Disziplinen der Praktischen Philosophie (Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie) abgrenzen lässt. In einem weiteren Schritt werden zentrale Begriffe der Philosophischen Ethik, wie etwa der Begriff der Freiheit, des Willens, der Pflicht, der Handlung und des Glücks aus der Perspektive verschiedener - traditioneller und aktueller - Theorien der Praktischen Philosophie bestimmt. In diesem Zusammenhang ist auch zu klären, ob und wie sich ethische Normen nicht nur auf individuelle Entscheidungen und Überlegungsprozesse, sondern auch auf soziale Verhältnisse und Interaktionen, vielleicht sogar auf Institutionen und apersonale Strukturen anwenden lassen. Die Unterscheidungen und Begründungen der philosophischen Ethik sind nicht allein von theoretischem Interesse, sondern sollen uns eine konkrete Orientierung für unser tatsächliches Handeln geben. Daher werden wir die Grundbegriffe in der Vorlesung auch nicht nur im Rahmen einer theoretischen Reflexion daraufhin prüfen, inwieweit sie Verbindlichkeit beanspruchen können, sondern auch fragen, welchen Beitrag sie zur Beantwortung konkreter praktischer Fragen leisten können.

Empfohlene Literatur

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

113775**Einführung in die Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesing, Lambert		
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1		

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie: Sie beginnt mit der Frage, was überhaupt Philosophie ist und wie sie sich insbesondere methodisch und inhaltlich von anderen Wissenschaften unterscheidet. Darauf aufbauend werden einige der klassischen Teildisziplinen der Philosophie mit ihren jeweiligen spezifischen Fragestellungen vorgestellt: im Vordergrund stehen dabei die Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und die Ästhetik. Die zweite Hälfte der Vorlesung wendet sich - jeweils mit einer Vorlesung - ausgewählten Grundpositionen innerhalb der Philosophie zu: Skeptizismus, Empirismus, Rationalismus, Transzendentalphilosophie, Idealismus, Phänomenologie und Sprachanalytische Philosophie.

114573**Philosophie der Wissenschaften.
Probleme und Perspektiven****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph		
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, BaPhi 2.2b, MA-Phi 1.2, LA-Phi 4.1, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 2.2a		

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Wissenschaftsphilosophie. Es wird einführende Vorlesungen zu Grundpositionen und -problemen der Wissenschaftstheorie geben, wobei durchaus auch speziellere Fragen verfolgt werden. Eine Leitfrage der Veranstaltung lautet: Wodurch wird die Befassung mit einem Weltausschnitt zu einer Wissenschaft und was unterscheidet Wissenschaft von anderen Weisen sich auf die Welt zu beziehen? Begriffe wie „Erklärung“, „Theorie“, „Experiment“, „Erfahrung“, „Unterbestimmtheit“, „Theoriegeladenheit“ werden in diesem Zusammenhang eingehend erläutert und einer umfassenden Diskussion unterzogen. In der Vorlesung wird es auch seminarartige Teile geben, in denen zentrale Texte wichtiger Wissenschaftstheoretiker wie Popper und Kuhn diskutiert werden.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und Einstimmung empfehle ich die Lektüre von Ian Hacking, Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften, Stuttgart 1996.

114587		Der junge Hegel	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplPrf.Dr. Vieweg, Klaus	
zugeordnet zu Modul		LA-Phi 4.1, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 3.1, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Im Zentrum steht die Rekonstruktion des Denkweges des jungen Hegel von 1770 bis 1800. Dabei sollen Grundzüge und Wandlungen seiner Denkungsart über die Stationen von Stuttgart über Tübingen und Bern bis hin zur Frankfurter Zeit herausgearbeitet werden. Es geht um die Genese von Grundbausteinen seiner späteren Denkarchitektur, auch im Kontext seines Lebensweges und der Positionierung zur Französischen Revolution, dem politischen Schlüsselereignis seines gesamten Lebens. Dabei soll gezeigt werden, dass und wie der Begriff der Freiheit ins Zentrum von Hegels Philosophie rückt.

114594		Sartre Das Sein und das Nichts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul		LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, BaPhi 3.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.2	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

In seinem philosophischen Hauptwerk „Das Sein und das Nichts“ (1943) will Sartre zeigen, daß das Bewußtsein aufgrund seiner Selbsttransparenz („Nichts“) so beschaffen sein muß, daß es notwendig auf eine von ihm unabhängige Realität („Sein“) bezogen ist. Trotz dieses notwendigen Realitätsbezugs ist nach Sartre das Bewußtsein auf eine radikale Weise frei, was Sartre zu einer Reihe von bemerkenswerten epistemologischen, moralphilosophischen, ontologischen und sozialphilosophischen Folgerungen führt. Die Vorlesung soll in diesen Klassiker der Philosophie des 20. Jahrhunderts einführen.

Kaukasusstudien			
37200		Einführung in die Kaukasiologie als Regionalwissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul		Kauk-BA-1, Kauk-BA-1	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jennergasse 8

Nachweise

Klausur

46835

Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-3	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Bemerkungen

Master: MVK 1A

Nachweise

Es ist eine Hausarbeit für das Modul zu schreiben. Um einen Leistungsnachweis (10LP) zu erwerben muss neben der Vorlesung auch das Seminar belegt werden. Das ist ein Modul mit 10LP (Vorlesung+Seminar). Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden. Das Modul ist nicht teilbar in 5 LP.

Insitut für Germanistische Literaturwissenschaft

113586

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.03.2016-15.03.2016 Einzeltermin	Di 09:00 - 11:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung umfasst historische und systematische Bereiche. Nach einer Einführung in die mittelalterliche Gesellschaft werden literaturwissenschaftliche Grundbegriffe wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Gattung, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latinität und Volkssprache behandelt, gefolgt von einem Überblick über wichtige Gattungen, Stoffe und Motive der mittelalterlichen Literatur. Am Schluss steht ein Überblick über die Geschichte des heute „Germanistik“ genannten Fachs. Die Vorlesung wird in der letzten Stunde mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung ist für die erfolgreiche Teilnahme an einem der thematischen Seminare. Für die Ältere deutsche Literatur liegt eine Reihe von Einführungen und Arbeitsbüchern vor. Für begleitende Lektüre und Klausurvorbereitung wird empfohlen: Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 8. Aufl. München 2014. Für bibliographische Hinweise, Vorlesungsskripte, Termine u. ä. nutzen wir das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: dtsew1.compsy.uni-jena.de.

113657**Einführung in die Deutschdidaktik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris**zugeordnet zu Modul** LA-GFD-01

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 250
	wöchentlich		Fürstengraben 1
	03.03.2016-03.03.2016	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.007
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

114167**Grundfragen der Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Pabst, Stephan**zugeordnet zu Modul** B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, B-GLW-03, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, MA-LKK-01

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	18.02.2016-18.02.2016	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
	17.03.2016-17.03.2016	Do 10:00 - 14:00	Seminarraum 2.074
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Was ist ein Zeichen? Was ist ein Text? Was ist Literatur? Was ist ein Autor, was ein Leser? Das sind Grundbegriffe unserer Arbeit als Literaturwissenschaftler, mit denen wir fast täglich arbeiten, ohne uns immer Rechenschaft von ihrem theoretischen Gehalt zu geben. In unterschiedlichen Texttheorien – auch sie sollen von der Hermeneutik bis zur Dekonstruktion Gegenstand der Veranstaltung sein – werden sie unterschiedlich ausformuliert und anders gewichtet. Es ist Ziel der Veranstaltung, sich in der Arbeit an ausgewählten theoretischen und literarischen Beispieltexen ein Problembewusstsein von den Voraussetzungen der eigenen Arbeit zu geben.

Bemerkungen

NDL III, NDL V.2, NDL VI.1/2, MA-LKK-01, M-GLW-NDL1 bis 4

114169**Lyrik des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1, M-GLW-DK1, M-GLW-DK2	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“. Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

Bemerkungen

NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

114171**Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1, B-GLW-08-1, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, LA-GLW-LWS	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramengeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei werden verschiedene Dramenformen anhand exemplarischer Texte beleuchtet – vom sozialen Drama des Naturalismus über das expressionistische Stationendrama, das kritische Volksstück, das epische und das dokumentarische Theater bis hin zum postdramatischen Theatertext. Darüber hinaus werden Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4, LA-GLW-LWS

114176		Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Bohley, Johanna	
zugeordnet zu Modul		LA-KJL-G, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, LA-KJL-RS	
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur in ihren zentralen historischen Entwicklungen und erzähltheoretischen Grundlagen sowie poetologischen Konzepten und Subgattungen. Ausgeprägte Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen und zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen werden exemplarisch behandelt. Das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem sowie seine spezifischen Darstellungsweisen exemplarisch vorgestellt und analysiert. Im Zusammenhang von Kinderliteratur und Medien werden Konzepte der Inter-, Trans- und Hypermedialität vorgestellt. Die Vorlesung bezieht studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente ein.			
Bemerkungen			
NDL VI.1/2, LA-KJL-G			
Empfohlene Literatur			
Zur Vorbereitung sei empfohlen: Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung. Darmstadt 2012.			

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte			
113686		Grundkurs Kulturgeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Maurer, Michael	
zugeordnet zu Modul		BA_KG_1	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 1 A Master --- Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Seminaren bzw. aufbauenden Modulen) eine Vielzahl verschiedener Themen vorgeführt. In Anbetracht der erwarteten hohen Teilnehmerzahl wird der Grundkurs Kulturgeschichte in Form einer Vorlesung abgehalten. Sie ist systematisch aufgebaut. Auf Ausführungen zum Kulturbegriff und zur Kulturtheorie folgen solche zu Namen, Sprache und Schrift. Dann werden Hörkultur und Sehkultur einander gegenübergestellt. An fundamentalen Dimensionen werden Zeitkultur und Raumkultur behandelt. Über Institutionen wird gesprochen (Kirche, Hof), über Standeskulturen (Adel, Bürgertum), über die Entwicklung der Nationalkulturen und den Aufbau der europäischen Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Der Leistungsnachweis ergibt sich aus regelmäßiger Teilnahme (höchstens drei-malige Abwesenheit möglich) und bestandener Klausur am Ende des Semesters (15. Februar 2016). Referate und schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten werden nicht erwartet. – Zur Ergänzung ist eine der Lehrveranstaltungen bei Frau Dr. Herold-Schmidt (BA_KG 1 B) zu belegen.

Empfohlene Literatur

Zum Thema könnte man Folgendes lesen: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte – Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Zur Anschaffung empfohlen: Michael Maurer: Kulturgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar und Wien 2008 (UTB 3060).

113687

Wilhelm von Humboldt. Leben - Werk - Wirkung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Maurer, Michael		
zugeordnet zu Modul		ASQ Multi, BA_KG_2, MKG1		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, ASQ Master MKG 1 A Wilhelm von Humboldt (1767-1835) war ein preußischer Adliger, dessen Name sich heute in erster Linie mit dem Stichwort ‚Bildung‘ verbindet, und zwar in doppelter Weise: Er gilt als Stifter des humanistischen Gymnasiums in Preußen, wie es sich im 19. Jahrhundert zu einer spezifischen Schulform entwickelte, die auf ganz Deutschland ausstrahlte, und er wurde 1810 zum Gründer der Berliner Universität. Wilhelm von Humboldt lebte in wechselnden Phasen seines Lebens mehrfach als adliger Privatmann auf seinen Gütern bzw. den Gütern seiner Frau und im preußischen Staatsdienst, zunächst als Gerichtsreferendar in Berlin, später als preußischer Gesandter auf verschiedenen Posten und bei verschiedenen Diplomatenkongressen (u.a. Wien) und als (Quasi-)Minister in Berlin (bzw. Königsberg). Am folgenreichsten waren seine 16 Monate als Chef der Sektion für Kultus und Unterricht im preußischen Innenministerium (1809/10). – Wilhelm von Humboldt war außerdem ein bedeutender Gelehrter, dessen originelle Leistung vor allem im Bereich der damals gerade erst entstehenden allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft liegt, mit der er sich hauptsächlich in den letzten anderthalb Jahrzehnten seines Lebens als Privatmann auf dem Familiengut Tegel bei Berlin beschäftigte, aber doch auch immer wieder Vorträge an der Berliner Akademie der Wissenschaften hielt. Er war bedeutend als Übersetzer, insbesondere aus dem Griechischen. Er trat auch mit eigenen Dichtungen hervor. Er machte sich früh schon einen Namen im Bereich der Ästhetik und Literaturkritik (vor allem mit seiner Theorie des Epos anhand von Goethes Hermann und Dorothea). Nicht vergessen werden sollen seine politischen Schriften, die ihn als eingefleischten Liberalen zu erkennen geben; insbesondere seine Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen (1792; vollständig erst posthum erschienen) machen ihn zu einem Klassiker des politischen Denkens. Und seine Schriften über die alten Griechen fundierten theoretisch die Graecomanie der Goethezeit; er stand in engem Kontakt mit Goethe und vor allem 1794-1797 in Jena mit Schiller; die gemeinsame Liebe zu den alten Griechen wurde bestimmend für die Weimarer Klassik, und Humboldt war der Philologe und genaue Kenner der griechischen Sprache, dessen man dort bedurfte. – Ohne Zweifel also ein reiches Leben, bei dem man sich hinzudenken muß, daß er in jungen Jahren vor allem die Bekanntschaft berühmter Menschen suchte, daß er jahrzehntelang glücklich in einer modernen, offenen Ehe mit Caroline von Dacheröden lebte (1791 bis zu ihrem Tode 1829), die acht Kinder zur Welt brachte, denen nur böse Zungen andere Väter andichteten. Er machte zahlreiche Reisen durch Europa, lebte in wichtigen Hauptstädten, erforschte europäische Randkulturen wie die der Basken. Er genoß lebenslang das enge, wenngleich nicht spannungsfreie und auch von Rivalität bestimmte freundschaftliche Verhältnis mit seinem um zwei Jahre jüngeren Bruder Alexander von Humboldt, dem Weltreisenden (1769-1859). Er hinterließ eine bedeutende, weitverzweigte Korrespondenz, unter der sein noch von ihm selbst veröffentlichter Briefwechsel mit Schiller (1830), die sieben Bände der Korrespondenz mit seiner Frau Caroline (1906-1916) und die beiden Bände Briefe an eine Freundin (1909) herausragen. Seine Humanität und seine Vielseitigkeit bewährten sich in klassischen Briefen, die zum Besten gehören, was deutsche Briefkunst hervorgebracht hat.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 9. Februar 2016. Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird für Bachelorstudenten das Seminar von Dr. Susan Baumert: Wilhelm von Humboldt (1767-1835): ein Leben in Briefen und für Masterstudenten bei Prof. Dr. Michael Maurer das Seminar Wilhelm von Humboldt: Anthropologie – Sprache – Bildung.

Empfohlene Literatur

Peter Berglar: Wilhelm von Humboldt mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt, Reinbek bei Hamburg 1970, 10. Aufl. 2008. Tilman Borsche: Wilhelm von Humboldt, München 1990. Manfred Geier: Die Brüder Humboldt. Eine Biographie, 2. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2013. Franz-Michael Konrad: Wilhelm von Humboldt, Bern 2010. Lothar Gall: Wilhelm von Humboldt. Ein Preuße von Welt, Berlin 2011.

113688

Kulturtransfer: England-Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_3, MKG2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 3 A Master MKG 2 A Die aktuelle Vorlesung greift eine der neueren Fragen, welche die kulturgeschichtliche Forschung der letzten beiden Jahrzehnte bewegt haben, auf: Wenn sich die neuzeitliche Entwicklung in Europa in Form distinkter Nationalkulturen gestaltete – wie konnte dann die Leitidee eines gemeinsamen Europa normativ werden? Wie wurde der Zusammenhalt der europäischen Kulturen praktisch verwirklicht? Welche Institutionen (Kirche? Universitäten? Akademien? Höfe?) wirkten über Ländergrenzen hinweg? Welche Medien (Korrespondenz, Buchmarkt, Übersetzungen, Zeitschriften) erlaubten eine internationale Kommunikation? Welche Kulturformen (Reisen) ermöglichten den Transfer von Kultur? Solche allgemeinen Fragen der Kulturgeschichte werden am Beispiel des Kulturtransfers England-Deutschland vom 18. bis zum 20. Jahrhundert dargestellt. Das leitende Stichwort ist dabei ‚Anglophilie‘. Auf eine Einführung, welche eine inhaltliche Skizze der deutschen Anglophilie (‚Vorliebe für England, die Engländer und alles Englische‘) in ihrer Blütezeit im 18. Jahrhundert bietet, folgt eine Forschungsskizze zu Kulturtransfer als einem neuen wissenschaftlichen Konzept. In den folgenden elf Vorlesungen geht es zunächst um die politische Bedeutung des Komplexes Anglophilie, und zwar sowohl unter den Auspizien der Aufklärung als auch unter denen des Konservatismus und des Liberalismus. Dann folgt eine Untersuchung des Transfermediums Übersetzung nebst Erörterungen über die Sprache: Inwieweit englisches Denken bei seiner Übersetzung in deutsche Sprache verändert wurde und wie sich die deutsche Sprache in ihrem Wortschatz durch Aufnahme englischer Begriffe veränderte. Sodann geht es um die Wirkung englischer Philosophie in Deutschland: hauptsächlich in der Zeit der Aufklärung (Empirismus, Sensualismus, Shaftesbury). Bei der Untersuchung der Wirkung englischer Literatur in Deutschland werden drei Schwerpunkte gebildet: die ‚Moralischen Wochenschriften‘, die ‚bürgerlichen Romane‘ (Richardson, Fielding, Sterne) und Shakespeares Dramen. Ein eigenes Thema stellt der englische Landschaftsgarten dar, der zu einem spezifischen Kultursymbol werden konnte durch politische und ästhetische Assoziationen. Untersucht wird ferner, inwiefern England als Mutterland der Industriellen Revolution maßgeblich wurde für Deutschland (Industriespionage, Transfer von Know-how). Schließlich wenden wir uns dem Phänomen des modernen Sports zu, das nicht zufällig gerade in England entstanden ist. Den Abschluß wird voraussichtlich die Pop-Kultur mit den Beatles und dem London der 1960er Jahre bilden.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 10. Februar 2016.
Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird für Bachelorstudenten das Seminar von Dr. Susan Baumert: Kultureller Austausch zwischen England und Deutschland im 18./19. Jahrhundert und für Masterstudenten das Seminar von Dr. Hedwig Herold-Schmidt: McDonaldisierung und Coca-Colonisierung? Amerikanisierung und Antiamerikanismus in Deutschland und Frankreich nach dem 2. Weltkrieg.

Empfohlene Literatur

Michael Maurer: Aufklärung und Anglophilie in Deutschland, Göttingen und Zürich 1987 (= Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London, Bd. 19). Rudolf Muhs/Johannes Paulmann/Willibald Steinmetz (Hrsg.): Aneignung und Abwehr. Interkultureller Transfer zwischen Deutschland und Großbritannien im 19. Jahrhundert, Bodenheim 1998. Wolfgang Schmale: Historische Komparatistik und Kulturtransfer. Europageschichtliche Perspektiven für die Landesgeschichte. Eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Sächsischen Landesgeschichte, Bochum 1998. Peter Burke: Kultureller Austausch, Frankfurt/M. 2000. Barbara Schmidt-Haberkamp/Uwe Steiner/Brunhilde Wehinger (Hrsg.): Europäischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Literaturen in Europa – Europäische Literatur?, Berlin 2003. Burkhart Lauterbach: Beatles, Sportclubs, Landschaftsparks. Britisch-deutscher Kulturtransfer, Würzburg 2004.

113701

Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen		
zugeordnet zu Modul	BA_VK_1		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.

Kommentare

Bachelor BA_VK 1 A Master --- Was macht die Volkskunde/EKW als Fach und ihre wissenschaftliche Handschrift aus? Welche Berührungspunkte und Abgrenzungen existieren zu anderen Disziplinen? In jedem Fall: Es handelt sich um eine vergleichsweise kleine wissenschaftliche Disziplin mit einem komplexen und mitunter schwer eingrenzbaaren Gegenstand – Kultur. Im Gegensatz zu anderen „Kulturwissenschaften“ steht im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit nicht die „hohe“ Kultur, sondern Kultur in einem umfassenden Sinne, der Alltag und Lebensweise der Menschen einschließt, die Art und Weise, wie sie ihr Leben erfahren und deuten. Im Mittelpunkt volkskundlicher Forschung steht also Kultur als „the whole way of life“ (R. Williams). Die Vorlesung will die Studierenden auf systematischer Grundlage mit dem Fach Volkskunde, seiner Geschichte, seinen Methoden und Arbeitsfeldern vertraut machen. Dies erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst geht es um die Hintergründe und Schwierigkeiten, einen präzisen Namen für dieses „Vielnamenfach“ zu finden, das an anderen deutschsprachigen Universitäten auch als Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie unterrichtet wird. Was ist der Mensch und was macht ihn zu einem Kulturwesen? In Abgrenzung zu anderen Geistes- und Kulturwissenschaften soll ein volkskundlicher Kulturbegriff erarbeitet werden, der funktionelle Aspekte der Lebensbewältigung und sinnstiftende Dimensionen umfasst und plausibilisiert, was Jugendkulturen und Currywurst mit Ritualen und Beethoven verbindet. In den Vorlesungen zur Fachgeschichte geht es um die Biographie dieser Disziplin von den Anfängen ethnographischer Neugierden am Fremden in der Antike über die Systematisierung volkskundlicher Interessen in der Aufklärung und Romantik bis zum Prozess der Verwissenschaftlichung im 20. Jahrhundert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Rolle der Volkskunde im Nationalsozialismus, aber auch die Internationalisierung und Reformierung hin zu einer Wissenschaft der modernen Alltagskultur nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Faches zeichnet sich immer auch durch seine spezifischen Methoden aus, weshalb besonders an die „weichen“ und qualitativen Methoden der Feldforschung und Teilnehmenden Beobachtung herangeführt werden soll. Weitere Vorlesungen sollen die Handschrift des Faches an Beispielen praktischer Arbeits- und Berufsfelder wie Nahrungskultur, Museum und Medien, Globalisierung und Migration etc. aufzeigen und anschaulich machen.

Bemerkungen

Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 11. Februar 2016

Empfohlene Literatur

Hermann Bausinger/Utz Jeggle/Gottfried Korff/Martin Scharfe: Grundzüge der Volkskunde, 4. Aufl., Darmstadt 1999. Silke Götsch/Albrecht Lehmann (Hrsg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie, 2. Aufl., Berlin 2007. Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999.

113702

Fremde - Heimat - Migration. Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

zugeordnet zu Modul MVK1, BA_VK_3

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A Master MVK 1 A Flüchtlingskatastrophen, Arbeitsmigration, Mobilität – Migrationsbewegungen zählen zu den großen Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung. Wenn Europa zu einer globalen Einwanderungsregion wird, stehen einerseits traditionelle Orientierungsmuster wie Heimat, Fremdheit, kulturelle Identität, Sesshaftigkeit, Integration u.a. zur Disposition. Andererseits stellen freiwillige und unfreiwillige Formen der Migration sowohl historisch wie kulturanthropologisch eine Form der Normalität dar. Das lateinische „migrare“ bedeutet zunächst lediglich „wandern, unterwegs sein“. Der Mensch ist zugleich ein weltoffenes Wesen, das immer aber an konkreten Orten mit ganz konkreten Menschen leben muss. So besehen waren Migration und mobile Daseinsformen schon immer und überall Triebkräfte gesellschaftlichen Wandels und kultureller Innovationen. In der Vorlesung sollen diese Zusammenhänge aus spezifisch volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Perspektive in den Blick genommen werden. Dabei geht es sowohl um die Erfahrungsperspektive der Menschen selbst wie um das Ganze von Gesellschaft und Kultur. Und es geht um historische Dimensionen von Migration genauso wie um aktuelle Probleme der Gegenwart. Was haben Pegida-Demonstrationen oder die Errichtung unüberwindlicher Grenzregime an Europas Rändern mit der Tugend der Gastfreundschaft zu tun? Wie wird in europäischen Gesellschaften und besonders an Europas Grenzen als neue Konfliktzonen über Teilhabe, Zugehörigkeit und Ungleichheit entschieden? Wie funktionieren Prozesse der Kulturtransfers und kultureller Hybridisierung? Wie werden traditionelle Begriffe und Ideen wie Heimat und Fremdheit im Zeitalter der Globalisierung neu gedacht und entworfen? Im Blickpunkt stehen nomadische und vagantische Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart, Diskurse über kulturelle Identität und Prozesse der Kulturtransfers.

Bemerkungen

Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 17. Februar 2016

Empfohlene Literatur

Klaus J. Bade (Hrsg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Paderborn 2007. Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.): Ethnizität und Migration. Einführung in Wissenschaft und Arbeitsfelder, Berlin 2007. Johanna Rolshoven/Maria Maierhofer (Hrsg.): Das Figurativ der Vagabondage. Kulturanalysen mobiler Lebensweisen, Bielefeld 2012.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Sportwissenschaft

15080

Grundlagen der Sportoekonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Heinze, Robin / Paetz, Janett				
zugeordnet zu Modul		GrundlÖkon, GrundlÖkon, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM				
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Daumann, F.		

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

15106		Einführung in die Biomechanik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. Müller, Roy / Dießel, Anne			
zugeordnet zu Modul	Einführung, Einführung, SPW-NW1-WP			
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Dießel, A.
Bemerkungen				
Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

15122		Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Hamacher, Daniel		
zugeordnet zu Modul		Fit.lizenz, TWG FitGes, Sportmediz, SPW-VSW2-G, SPW-VSW2-R		
1-Gruppe	20.10.2015-20.10.2015 Einzeltermin	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Zech, A. / Hamacher, D.
	27.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45		
Kommentare				
Bitte prüfen Sie dazu eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				
Bemerkungen				
Ab der 2. Vorlesungswoche findet die Veranstaltung im HS des Instituts für Sportwissenschaft statt. Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die diese Lehrveranstaltung für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte über Friedolin - Modul 'Fitnesslizenz' - anmelden.				

15126		Grundlagen der Trainingswissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne		
zugeordnet zu Modul	Trainingsw, Trainingsw, SPW-NW1-WP, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM		

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Zech, A. / Hamacher, D.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

17785

Grundlagen der Sportmotorik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Enders, Eckhard / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	Sportmotor, Sportmotor, SPW-NW1-WP, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Enders, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------

Bemerkungen

Klausur: Mittwoch, 10.02.2016, 18.00 - 19.00 Uhr, HS 3, Carl Zeiss Straße Nachklausur: Mittwoch, 09.03.2016, 14.00 - 15.00 Uhr, SR AB ISW Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18020

Theorie Gerätturnen - Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine / Dr. Stanek, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1, SPW-STP-1	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt und die Teilnahme ist für Studierende des 1. FS verpflichtend. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr (Lehrbereichsleiterin) bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte (8 Wochen doppelstündig) statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

26192**Grundlagen der Sportgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine / PD Dr. Kemper, Reinhild	
zugeordnet zu Modul	GrundlGesc, GrundlGesc, B-PSY-411, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Zur Beachtung: Am Do., 22.10.2015 ab 13 Uhr dies academicus. Beginn der Vorlesung erst in der 2. Semesterwoche! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

45826**Sportmedizin BA 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Dr. phil. Herbsleb, Marco / Dr. Dr. Puta, Christian	
zugeordnet zu Modul	Sportmediz, Sportmediz, SPW-NW1-WP	

0-Gruppe	26.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Bitte Beginn in der 2. Vorlesungswoche beachten!	Gabriel, H. / Herbsleb, M. / Puta,
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------------------------------

Kommentare

Bitte melden Sie sich auf der Lernplattform www.dt-workspace.de an und lassen sich zur Nutzung begleitender Informationen freischalten. Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Wintersemester 2013/14 von den Studierenden evaluiert und mit 4,5 von max. 5 Punkten bewertet.

Bemerkungen

INFO zum MUSKELTESTAT: Prüfungstermine: 16., 17. und 18.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Übungstermine: 11., 13., 18., 25., 27.11. und 02.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Konsultationen: 09. und 11.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Die konkreten Termine werden während der Vorlesung BA 1 abgestimmt. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Institut für Soziologie

114323

Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Schmalz, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturbildungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung erfolgt durch das Bestehen eines Testats.

Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 2.2: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung in Friedolin, mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig)

Empfohlene Literatur

Aulenbacher, Brigitte/Riegraf, Birgit/Theobald, Hildegard (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Sinzheim: Nomos. Böhle, Fritz; Voß, G. Günter; Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Deutschmann, Ch. (2002): Postindustrielle Industriesoziologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim. Dörre, Klaus; Sauer, Dieter; Wittke, Volker (Hrsg.) (2012): Kapitalismustheorie und Arbeit - Neue Ansätze soziologischer Kritik. Frankfurt a.M./New York: Campus. Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Minssen, Heiner (Hrsg.) (2013): Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie. Berlin: Sigma. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Itermann, Peter/Niehaus, Jonathan (Hrsg.) (2015): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Berlin: Edition Sigma. Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften Smelser, Neil J. (1972): Soziologie der Wirtschaft. München: Juventa Verlag. Schmalz, Stefan; Dörre, Klaus (Hrsg.) (2013): Comeback der Gewerkschaften? Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven. Frankfurt a.M./New York: Campus.

114334

Sozialstruktur und Gesellschaftsentwicklung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hofmann, Michael	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.4, BASOZ 0.2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesungsreihe führt in die Konzepte und Methoden der Sozialstrukturforschung und der Ungleichheitsforschung in der Soziologie ein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige soziologische Strukturvorstellungen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels. Neben der Soziologie werden vor allem Konzepte der Geschichtswissenschaft hinzugezogen. Bei der Diskussion der Strukturvorstellung fortgeschrittener Gesellschaften steht die Fragestellung im Mittelpunkt: Wie können horizontale Ungleichheiten in die Erfassung sozialer Strukturen Eingang finden. Die Konzepte der Sozialstrukturforschung werden schließlich am Beispiel des ostdeutschen Transformationsprozesses problematisiert. Die Vorlesung findet wöchentlich statt und schließt mit einem Testat am 09.02.2016 ab.

Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 2.4: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung in Friedolin, mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 0.2: Klausur

Empfohlene Literatur

Als Einführungsliteratur wird empfohlen: Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage, Wiesbaden.

114535

Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter	
zugeordnet zu Modul	MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als fakultativ an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?“ und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

76123

Wozu Soziologie?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung bis zu Marketing und zu Autoritätskonflikten haben soziologische Forschungen verschiedenste Verwendung gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner der soziologisch Forschenden. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextverhältnisse. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik (Quetelet und Durkheim), zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (Marx, Weber, Simmel) vorgestellt, andererseits sollen auch ungewohnte Verbindungen zur Sprache kommen (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel dieses einführenden Überblicks ist wissenssoziologische Aufklärung über das Studienfach Soziologie.

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie

88932

Schlüsselprobleme der Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Elsner, Margrit / Dr. phil. Oberthür, Jörg	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11, BE3.A1, BEW3A01	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.02.2016-25.02.2016 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Erstversuch findet von 15-17 Uhr statt.
	25.02.2016-25.02.2016 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Erstversuch findet von 15-17 Uhr statt.
	01.04.2016-01.04.2016 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Zweitversuch findet von 10-12 Uhr statt.

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan Vorlesungszeit: 19.10.2015 - 12.02.2016 Donnerstag 14-16 Uhr, CZS 3, HS 1
22. Oktober 2015 Dies academicus ab 13:00 Uhr Prof. Dr. Hartmut Rosa: 29. Oktober 2015: Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft? Dr. Ronald Gebauer 05. November 2015: (Was) können SoziologInnen aus der Geschichte lernen? 12. November 2015: Warum wählen wir, was wir wählen und warum regiert uns, wer uns regiert? Prof. Dr. Christoph Köhler 19. November 2015: Postwachstum – Krise der Arbeitsgesellschaft? I 26. November 2015: Postwachstum – Krise der Arbeitsgesellschaft? II Prof. Dr. Matthias Groß 03. Dezember 2015: Was hat Soziologie mit Ökologie und Natur zu tun? 10. Dezember 2015: Energie, Dreck und Knappheit: Wann wird die Umwelt zum Problem? Prof. Dr. Sylka Scholz 17. Dezember 2015: Hat die bürgerlich-patriarchale Kernfamilie im 21. Jahrhundert weiter Bestand? 23. Dezember 2015 bis 01. Januar 2016 - Weihnachtspause Prof. Dr. Sylka Scholz 07. Januar 2016: Was heißt es ‚qualitativ‘ zu forschen? Prof. Dr. Michael Hofmann 14. Januar 2016: Schicht, Milieu, Klasse: Wie strukturieren SoziologInnen die Gesellschaft? 21. Januar 2016: Status im sozialen Raum: Gibt es noch Klassenkampf? Prof. Dr. Klaus Dörre 28. Januar 2016: Was ist Prekarität? 04. Februar 2016: Sind die Griechen schuld? Zur Landnahme des Sozialen in der Europäischen Union? Prof. Dr. Hartmut Rosa 11. Februar 2016: Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft?

Bemerkungen

Organisation: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie“. Zusätzlich zur der Vorlesung werden wöchentlich verpflichtende Tutorien angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin: 25.02.2016 15-17 Uhr Termin Zweitversuch: 01.04.2016 10-12 Uhr Koordination der Vorlesung: Dr. Jörg Oberthür und Margrit Elsner Studentische Koordination und Ansprechpartnerin für alle Rückfragen: Anne Bobka (anne.bobka@uni-jena.de)

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur

88943

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 480 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 480 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Gebauer, Ronald	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 31a, BASOZ 31b, BASOZ 34a, BASOZ 34a2	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kommentar für die Vorlesung ‚Grundlagen der empirischen Sozialforschung‘ In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse, erfolgt durch ein Testat, welches zum letzten Termin der Vorlesung in Hörsaal 1 geschrieben wird. Falls dieses Testat nicht bestanden wird, muss ein Wiederholungstestat geschrieben werden. Dieses findet am 10. März statt. Der Prüfungsraum bzw. Hörsaal wird noch bekanntgegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I.

Nachweise

Testat

Institut für Erziehungswissenschaft

101272

Schulpädagogische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Berkemeyer, Nils	
zugeordnet zu Modul	L 1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Termin
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Termin

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Fragen der Schulpädagogik behandelt, indem theoretisch als auch anwendungsbezogene Fragen rund um das Thema Schule und Unterricht erörtert werden. Dadurch soll ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern angebahnt werden. Dabei geht es u.a. um bildungspolitische und bildungshistorische Aspekte, institutionelle Rahmenbedingungen, Professionstheorien, Erziehung, Beratung, Beurteilung, Unterrichten, Innovieren in der Schule. In der Schulpädagogik wird mit Ergebnissen und Methoden unterschiedlicher Bezugsdisziplinen gearbeitet, insbesondere mit soziologischen, psychologischen und auch philosophischen Ansätzen und Erkenntnissen.

45222

Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	Erz 2, Erz_I	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Termin

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation.

Bemerkungen

Nachweise

Klausur

Institut für Politikwissenschaft

114440

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15. - 17. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL 320, POL 321, POL 320LR	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der fünf Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den „Klassikern der Ideengeschichte“ wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Bemerkungen

Lerninhalte: Strukturen und Besonderheiten des politischen Denkens des 15.-17. Jahrhunderts werden erarbeitet und im kulturellen, rechtlichen und sozio-ökonomischen Kontext der Zeit rekonstruiert. Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge mit einem besonderen Interesse für Ideengeschichte und politische Theorie. Leistungsnachweis: Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Di, 18-20, 14-tägig, SR 113 verbindlich! – NICHT Fr 18-20, wie in Friedolin falsch angekündigt!!)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995

114441

Zukunftsvisionen: zur Geschichte und Gegenwart politischer Utopien (Weimarer Rendez-vous)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL720, POL721, POL722, POL 320, POL 320LR, POL 321	

1-Gruppe	03.11.2015-03.11.2015 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Einführungssitzung	
	17.11.2015-17.11.2015 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Endbesprechung	

Kommentare

Die Vorlesung greift ein neues Format auf, das wir bereits im WS 2011/12 und im WS 2014/15 experimentell durchgeführt haben. Kern der Veranstaltung ist das „Weimarer Rendezvous mit der Geschichte“, 13.-15.11.2015. Es wird erwartet, daß sich die Studierenden aus dem Angebot selbständig und nach Rücksprache mit dem Dozenten 8 Vorträge (Master: 10), Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen herausuchen. Der Besuch der Veranstaltungen wird in Weimar quittiert werden und ist hinterher nachzuweisen. Zusätzlich zu dem Weimarer Wochenende wird die Vorlesung mit einer einführenden Sitzung vorbereitet und mit einer weiteren nachbereitet. Thematisiert werden politische Utopien in ihren vielfältigen Erscheinungsformen. Von Thomas Morus bis zu den Dystopien des 20. Jahrhunderts (Orwell, Huxley, Samjatin etc.) haben sich Denker immer wieder kontrafaktisch, aber im Bereich des Möglichen unter dem Mantel der Utopie kritisch mit ihrer Gegenwart auseinandergesetzt. Begleitend zur Blockvorlesung wird auch ein thematisch verwandtes Seminar angeboten. Nähere Informationen auch <http://www.weimarer-rendezvous.de/start.html> Teilnehmern des Workshops 'Ewiger Friede in Europa' (Veranst.-Nr. 115423) von Dr. Braune wird der Workshop als Teilnahme im Umfang von 3 Veranstaltungen anerkannt. Entsprechend reduziert sich die Zahl der verpflichtend zu besuchenden Veranstaltungen am Wochenende für BA-Studierende auf 5, für MA-Studierende auf 7.

Bemerkungen

Lerninhalte: Utopien sollen als spezifische Form politischen Denkens und politiktheoretischer Kritik aus ideengeschichtlicher Perspektive erarbeitet werden. Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge mit einem besonderen Interesse für Ideengeschichte und politische Theorie und der Bereitschaft, sich auf ungewöhnliche Veranstaltungsformen mit eigener Initiative einzulassen. Leistungsnachweis: Essay und Zusammenfassung der Weimarer Blockvorlesungs-Erfahrungen

Empfohlene Literatur

Richard Saage, Politische Utopien der Neuzeit, Darmstadt 1991. Arno Waschkuhn, Politische Utopien. Ein politiktheoretischer Überblick von der Antike bis heute, München 2003.

114836

Einführung in das politische System der BRD-VL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver			
zugeordnet zu Modul	POL 210			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • das Bestehen der Klausur; • empfohlen wird dafür die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Klausur findet am 03.02.2015 statt. Eine ausführliche Besprechung der Klausur ist für den 10.02.2015 vorgesehen. Bei Nichtbestehen gibt es die Möglichkeit der Wiederholungsklausur: 17.03.2016 (10-12 Uhr). Raum wird noch bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmitt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck. Weitere Literaturhinweise finden sich im vorlesungsbegleitenden Syllabus.

114837

Analyse politischer Systeme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver			
zugeordnet zu Modul	POL 310, POL 311, POL 310LR, POL710, POL711, POL712a			

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • das Bestehen der Klausur; • empfohlen wird dafür die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Klausur findet am 04.02.2015 statt. Eine ausführliche Besprechung der Klausur ist für den 11.02.2015 vorgesehen. Bei Nichtbestehen gibt es die Möglichkeit der Wiederholungsklausur: 17.03.2016 (14-16 Uhr). Raum wird noch bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur zur Vorlesung: • Abromeit & Stoiber (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden. • Berg-Schlosser & Müller-Rommel (Hrsg.) (2003): Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch, 4. Aufl., Wiesbaden. • Gellner & Glatzmeier (2004): Macht und Gegenmacht. Einführung in die Regierungslehre, Baden-Baden. • Lauth, Pickel & Pickel (2014): Vergleich politischer Systeme, Paderborn. • Lehner & Widmaier (2005): Vergleichende Regierungslehre, 4. Aufl., Wiesbaden. Weiterführende Literatur findet sich im vorlesungsbegleitenden Syllabus.

35638

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 100, POL 110, POL 110-1, POL 110-2	
1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung macht die Erstsemesterstudierenden mit dem Charakter der Politikwissenschaft als Wissenschaft vertraut, führt in die Geschichte des Faches und in die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Probleme des Faches ein. Aufgrund der feierlichen Immatrikulation am Donnerstag, den 22. Oktober, beginnt die Vorlesung erst in der zweiten Semesterwoche, also dem 29. Oktober!

Bemerkungen

1. Klausurtermin: 11.02.2016 Carl-Zeiss-Str. 3 im HS 1 2. Klausurtermin: 11.03.2016 Wichtig: Die Vorlesung (und die Klausur) entspricht der Einführungsvorlesung im früheren Modul POL 110; Studierende des 3. Fachsemesters, die das Modul POL 110 noch nicht abgeschlossen haben, sollten die Vorlesung zur Vorbereitung auf die Klausur hören, da sie inhaltlich nicht völlig deckungsgleich mit der damaligen VL ist. Die zum Modul POL 110 gehörige Vorlesung 'Grundstrukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts' wird nicht mehr angeboten! Für diejenigen, die das Modul POL 110 noch nicht abgeschlossen haben und die Klausur zur Geschichte des 20. Jhdts noch brauchen, wird im WS 2015/16 die Klausur noch einmal angeboten. Zur Vorbereitung sind die Folien und der Reader des letzten WS heranzuziehen. Bei Fragen kommen Sie bitte in die Sprechstunde von Prof. Oppelland (di., 14-15h).

Nachweise

Klausur

89773

Politische Systeme im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul		POL 280	
1-Gruppe	19.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Das Modul ist alternativ zu POL 230; die Vorlesung kann also nur mit Seminaren dieses Moduls kombiniert werden.

Nachweise

Klausur

Institut für Psychologie

113553

Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1, BEW3A01		

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

113554

Methoden der Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1		

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP1, B-PSY-104		

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

16630

Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J. / Müller, Katrin	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-105, B-PSY-105, B-PSY-105, PsyN-WP1	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie BSc., BA und Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Historische und psychodynamische Ansätze (z.B. Freud, Jung) phänomenologische und motivationale Theorien (z.B. Rogers, Maslow), Temperamentstheorien und sozial kognitive Theorien (z.B. Rotter). Die Veranstaltung bietet somit einen umfassenden Überblick über bedeutsame Ansätze zum Verständnis von Persönlichkeit. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

35722

Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kessler, Thomas / Winter, Elena
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106, PsyN-WP1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

Nachweise

ECTS: 3

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3rd ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

35782

Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenden Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Nachweise

ECTS: 3

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

46463		Empirische Forschungsmethoden		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Koranyi, Nicolas		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-203		
1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Koranyi, N.
Kommentare				
Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien.Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP				

Institut für Kommunikationswissenschaft				
113236		Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK Teil 1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		
zugeordnet zu Modul		KW-P-GK		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

113238		Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK Teil 1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul		KW-P-PGK		
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

113239**Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.pol. Krämer, Benjamin			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I			
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Krämer, B.

113241**Grundlagen der Medienökonomie Teil 1 - KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK			
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Bereich Ethik in den Wissenschaften**113144****Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus			
zugeordnet zu Modul		M-AE-G1, M-AE-G1_b, M-AE-G1_c, M-AE-G1, M-AE-G1_b, M-AE-G1_c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2			
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4		

Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart
 Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur)
 Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B.
 Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. Auflage. Kröner: Stuttgart

Fakultät für Mathematik und Informatik			
15367	Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301, FMI-MA7011		
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	20.10.2015-12.02.2016	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

18947		Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

19072		Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA7001, FMI-MA0201, BGEO3.5.7	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	22.10.2015-12.02.2016	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

36282**Datenbanken und Informationssysteme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Geyer, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1002, FMI-IN5002, FMI-IN2000	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.10.2015)! Weitere Informationen (inkl. Vorlesungsfolien u.Ä.) finden Sie unter: <http://www.informatik.uni-jena.de/dbis/lehre/ws2015/dbis/index.html>

19107**Diskrete Modellierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003, FMI-IN1003	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Raum 3325 EAP
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

15130**Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schöbel, Konrad	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015, FMI-MA3015	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

15192		Elemente der Mathematik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Külshammer, Burkhard	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA3014	
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 201
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

15266		Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Müller, Jürgen Manfred	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0022	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	20.10.2015-12.02.2016	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016	Fr 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !
	14-tägig	verlegt auf Dienstag	

18954		Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023, BGEO1.3.5		
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

18981

Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070, FMI-IN0040, FMI-IN0025	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

18988

Parallel Computing I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bucker, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5002, FMI-IN0136	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

76735

Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0025	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-28.10.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 nur die ersten beiden Wochen

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

19215

Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Unkroth, Angela	
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/pafmedia/samstagsvorlesungenWS15_16.pdf	

1-Gruppe	24.10.2015-24.10.2015 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	14.11.2015-14.11.2015 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	28.11.2015-28.11.2015 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.12.2015-12.12.2015 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.01.2016-16.01.2016 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

24.10.2015 Prof. Dr. Jürgen Reichenbach Medizinische Physik, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Jena Mit Magnetfeldern ins Körperinnere blicken. Wie Kernspins als Spione eingesetzt werden Die Kernspin- oder Magnetresonanztomographie (MRT) ist als bildgebendes Verfahren aus der (bio)medizinischen Forschung und Diagnostik nicht mehr wegzudenken. Sie liefert Schichtaufnahmen durch den ganzen Körper. Der Vorteil der Methode beruht neben hoher räumlicher Auflösung und einer Fülle von strukturellen und funktionellen Informationen über die untersuchten Organe und Gewebe auf deren vollständigen Nicht-Invasivität. Es sind keine ionisierenden Röntgenstrahlen erforderlich und die Methode arbeitet völlig zerstörungsfrei. Grundlage der MRT bilden die magnetischen Eigenschaften von Atomkernen – im Falle der biomedizinischen Bildgebung insbesondere die Eigenschaften von Wasserstoffkernen, den Protonen. Seit ihrer klinischen Einführung Anfang der 1980er Jahre macht die Magnetresonanztomographie große Fortschritte sowohl in Bildqualität als auch in Bezug auf ihr Anwendungsspektrum. Der Vortrag soll einen Einblick in die Grundlagen und vielfältigen Anwendungen der Magnetresonanztomographie geben. Im Anschluss an die Vorlesung findet die Enthüllung einer Ehrentafel für Prof. Dr. Gerhard Scheler statt.

14.11.2015 Prof. Dr. Rainer Heintzmann Institut für Physikalische Chemie + Leibniz Institut für Photonische Technologien Ausgetrickst – mit Chemie zur hochauflösenden Lichtmikroskopie Vor einem Jahr wurden in Stockholm die neuesten Entwicklungen in der Lichtmikroskopie mit dem Nobelpreis für Chemie für geehrt. Aber, was hat eigentlich Lichtmikroskopie mit Chemie zu tun? Um eine hohe Auflösung am Mikroskop erzeugen zu können, werden die photochemischen Eigenschaften von Molekülen ausgenutzt, weshalb sich das Nobelkomitee für das Fachgebiet Chemie entschieden hat. Ernst Abbe hatte ca. 1870 in Jena eine fundamentale Entdeckung gemacht. Er hat die Auflösungsgrenze für Lichtmikroskopie beschrieben: . In dieser Samstagsvorlesung werden Sie erfahren, wie Wissenschaftler die Grenzen des mikroskopischen Auflösungsvermögens trickreich umgehen, um doch mehr sehen zu können, als es die Ausbreitungsgesetze des Lichts zulassen. Es werden verschiedene Mikroskopieverfahren erklärt. Wie zum Beispiel die strukturierte Beleuchtung, STED, die Einzelmolekül-Lokalisations- und die Lichtscheiben-Mikroskopie. In den aus diesen Verfahren entstehenden Bildern und Filmen lebender Zellen erhält man einen Einblick in den geheimnisvollen Nanokosmos unseres Körpers voller interessanter Details, aus denen man Neues über das Leben und dessen Störung durch Krankheiten erlernen kann. Verblüffende Experimente werden Sie dabei vielleicht auch "hinteres Licht" führen.

28.11.2015 Prof. Dr. Stephan Fritzsche Helmholtz-Institut Jena und Theoretisch-Physikalisches Institut 'Gedankenexperimente': Empirische Erkenntnis dank paradoxer Vorstellungen Viele nie durchgeführte (Gedanken-) Experimente haben maßgeblich zu unserem heutigen Verständnis der Natur beigetragen. Bereits der Zenon von Elea im alten Griechenland zugeschriebene Wettstreit von Archill mit einer Schildkröte half entscheidend mit, das Unendliche in der (Zerlegung der) Natur besser zu verstehen und so schließlich zu der uns heute vertrauten Form vieler Naturgesetze zu gelangen. Gedankenexperimente haben auch seitdem eine wichtige Rolle gespielt, um physikalische Theorien zu veranschaulichen, weiterzuentwickeln und in ihren Konsequenzen zu überprüfen. Eines der bekanntesten Gedankenexperimente ist Einstein's Zwillingsparadoxon, in dem der raumfahrende Bruder langsamer altert, als sein daheim gebliebener Zwilling. Dieses als Zeitdilatation bekannte Phänomen der Relativitätstheorie ist inzwischen durch zahlreiche Experimente bestätigt worden. Ein anderes von Einstein, Podolsky und Rosen vorgebrachtes Paradoxon mit verschränkten Quantenteilchen führte hingegen keineswegs zu der scheinbar notwendigen Ergänzung der Quantenmechanik, sondern letztlich zu einem neuen Verständnis der physikalischen Realität. Ausgehend von einfachen Beispielen soll diese Vorlesung zeigen, wie zunächst paradox anmutende theoretische Vorstellungen zu neuer Einsicht sowie ungeahnten Anwendungen führen können

12.12.2015 Prof. Dr. Markus Rettenmayr Otto-Schott-Institut für Materialforschung Metalle - Macht, Mythos, Innovation Lange bevor es schriftliche Zeugnisse der menschlichen Kulturen gab, wurden Metalle für Schmuck, Geräte und Waffen eingesetzt, waren Metalle gleichermaßen Statussymbole und praktische Werkzeuge. Heute üben metallische Werkstoffe entscheidende Funktionen in allen Bestandteilen des modernen Lebens aus, etwa in der Architektur, im Verkehr, zu Energietransport und -speicherung, etc. Das "Geheimnis" der besonderen Eigenschaften liegt nicht in der Zusammensetzung, sondern im Herstellungsprozess, durch den Strukturen in Metallen und Legierungen gezielt eingestellt werden. Nach wie vor versucht man z.B. im Detail zu klären, wie die speziell geschichteten Strukturen und die sagenhaften Eigenschaften der Damaszenerstähle zustande kommen, die in Orient und Okzident gleichermaßen Faszination auslösen. An diesem und an einigen modernen Beispielen wird gezeigt, wie in Metallen Strukturen erzeugt werden können, die Eigenschaften hervorrufen, wie wir sie aus unserer täglichen Erfahrung im Umgang mit Materialien nicht erwarten würden.

16.01.2016 Prof. Dr. Gerhard Paulus Institut für Optik und Quantenelektronik Geschichte und Physik der Windräder Windenergieanlagen, oder einfach Windräder sind nicht unumstritten. Die einen sind fasziniert von der erhabenen Ästhetik dieser Form nachhaltiger Energieerzeugung, andere sprechen von einer Verschandelung der Landschaft oder verweisen darauf, dass auch Windräder ökologische Nebenwirkungen haben. Wir wollen uns der Geschichte und v.a. der Physik der Windenergienutzung widmen — die ist ohne Frage wunderschön. Mit einfachen Betrachtungen und ohne viel Mathematik kann man viel Grundsätzliches und Erstaunliches über Windräder lernen, bis hin zur Form der Rotorblätter.

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111, 128.110, 128.110, 128BP111	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

16261

Atome und Moleküle I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Spielmann, Christian	
zugeordnet zu Modul	128BE311	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3, BE1.1, BB2.1, BC1.3, BEW1G5, BBGW1.2, BBGW1.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.	
zugeordnet zu Modul	128BE211	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210, 128RT311, 128GT311, 128BT211	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.340, 128BU111	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Schmidl, Frank

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18263**Einführung in die Astronomie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Krivov, Alexander

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

19072**Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee**zugeordnet zu Modul** FMI-MA7001, FMI-MA0201, BGEO3.5.7

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Institut für Werkstoffwissenschaften

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Gräf, Stephan	

0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen und das Verständnis für die Laserfunktion sowie den Zusammenhang zwischen Laseraufbau und den Parametern der Laserstrahlung vermittelt. Eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen wird gegeben. Inhalt in Stichpunkten: - Absorption, spontane und induzierte Emission- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche

Bemerkungen

Zusammensetzung der Veranstaltung: 2V, 1S, 1P Zeit und Ort des zur Vorlesung gehörenden Blockpraktikums (am Semesterende) werden nach Semesterbeginn in der Vorlesung vereinbart, wenn die Anzahl und die Zeitvorgaben der teilnehmenden Studenten bekannt sind. Sie sind dann auch den Aushängen des Instituts zu entnehmen. Wegen Baumaßnahmen findet die Lehrveranstaltung wie folgt statt: Mo 12 - 14 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 024Fr 11 - 12 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 020

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049**Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094**Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / Dr. Fischer, Reinald
zugeordnet zu Modul	101, BC1.1, BGEO1.3.1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.03.2016-18.03.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
			Klausur
			Nachklausur

17163**Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias
zugeordnet zu Modul	BE1.3, BEW1G6

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17164**Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1, BBGW1.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

45038**Organische Chemie I (BC 1.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Kaiser, Sylke	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

63958**Umweltchemie I (BC 5.5.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 13:00 - 14:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8

Institut für Geographie

17356

GEO 141 - Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Brenning, Alexander Joachim / N., N. / Martin, Anita
zugeordnet zu Modul	GEO 141

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 Tutorium
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 Klausur
	08.03.2016-08.03.2016 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 Wiederholungsklausur

Kommentare

mit Tutorium im PC-Pool

17398

GEO 131 - Physische Geographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Baade, Jussi / Univ.Prof. Dr. Mäusbacher, Roland / Bräutigam, Nadine
zugeordnet zu Modul	GEO 131

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	31.03.2016-31.03.2016 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Wiederholungsprüfung

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben.

Nachweise

siehe aktueller Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Literatur siehe Link 'Themen und Termine'

17425		GEO 121 - Humangeographie A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Adad.R. PD Dr. Felgenhauer, Tilo / Wassner, Nadine	
zugeordnet zu Modul		GEO 121	
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17490		GEO 142 - Kartographie I und Tutorium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmullius, Christiane / M.Sc.Geoinf. Eberle, Jonas / Habenstein, Annett	
zugeordnet zu Modul		GEO 142	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 329
	wöchentlich	c.t.	Löbdergraben 32
	19.10.2015-19.10.2015	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 329
	Einzeltermin	c.t.	Löbdergraben 32
		Ersatzveranstaltung für Ausfall	
22.10.2015-12.02.2016	Do 10:00 - 12:00		
wöchentlich	c.t.		
	Übung		
30.10.2015-30.10.2015	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 211	
Einzeltermin	c.t.	Löbdergraben 32	
	Ersatzveranstaltung für Ausfall		

35265		Geo 111 - Geoinformatik A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. nat. Brenning, Alexander Joachim / Martin, Anita	
zugeordnet zu Modul		GEO 111	

1-Gruppe	26.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32
	27.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool PC 122 Grietgasse 6 Tutorium Gruppe I
	27.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool PC 122 Grietgasse 6 Tutorium Gruppe II
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 Klausur

Institut für Geowissenschaften

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet / Dr. Hanemann, Ricarda	
zugeordnet zu Modul	GEO 261, BGEO1.1, BGEO1.1A, BGEO1.1, MUC1.5.1, BBGW1.3	

0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 weitere Lehrende: Prof. Kai Uwe Totsche, Prof. Nina Kukowski	Viereck, L. / Kukowski, N. / Langenhorst, F.
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Viereck, L. / Kukowski, N. / Langenhorst, F.
	22.02.2016-22.02.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 s.t.		

Kommentare

Klausur: 22.02.2016, 9:00 - 12:00, Hörsaal Bachstraße 18k Nachklausur: (wird noch festgelegt) Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am 19.10.2015, 14 Uhr, im Hörsaal Bachstraße 18k mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45531**Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / PD Dr. Wehrer, Markus	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.2, BGEO3.2, BBGW3.4	

0-Gruppe	30.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Wehrer, M.
----------	-------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Vorlesung Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie): zweite Hälfte des Semesters 2 Stündig

Bemerkungen

Termine Vorlesung:30.10.2015, 13.11.2015, 27.11.2015, 11.12.2015, 08.01.2016, 22.01.2016, 05.02.2016 Termine Übung:28.10.2015, 18.11.2015, 02.12.2015, 16.12.2015, 13.01.2015, 27.01.2015, 10.02.2015

45541**Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.2, BGEO3.3, BBGW3.3	

0-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Wehrer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	------------

45577**Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5, BGEO5.1.5	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:15 s.t.	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5) Kukowski In dieser Vorlesung werden zwei Themenbereiche angesprochen: Der erste Teil ist eine Einführung in die Grundlagen der Erdbebenphysik sowie Grundlegendes über Erdbeben. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen seismotektonischen Provinzen. Donnerstag, 14:00 – 17:00, CP 24.10. Organisatorisches, Einführung, Vorbesprechung „spezial issue“ 7.11. Physik der Reibung und andere Grundlagen 14.11. Erdbebenmechanismen und -typen 21.11. Herdflächenlösungen 28.11. Magnituden und mehr 5.12. Fluide und Erdbeben (+ Test; Anwesenheitspflicht) 12.12. Erdbebenkataloge (= Test; Anwesenheitspflicht) 19.12. Subduktionszonen (+ Abgabe Konzept „spezial issue“) 9.1. „Langsame“ (slow slip events) Erdbeben in Subduktionszonen 16.1. San-Andreas Störung und andere „strike slip“ Plattengrenzen 23.1. Schwarmbeben und intrakontinentale Beben (+ Abgabe „spezial issue“) 30.1. Riftzonen und mittelozeanische Rücken; Paläoseismologie (+ Test; Anwesenheitspflicht) 6.2. Bewertung und Besprechung des „special issue“ Im Rahmen dieser LV wird von den Teilnehmenden ein „spezial issue“ (Sonderband) zum Thema „Seismicity in Central Europe“ konzipiert und in englischer Sprache erstellt. Ausschließlich wissenschaftliche Literatur darf verwendet werden und jedem solchen Beitrag sollen mindestens vier Fachartikel aus internationalen Zeitschriften zugrunde liegen. Die Arbeit für den „spezial issue“ fließt zu 70%, die beiden Tests und die Arbeit mit den Erdbebenkatalogen zu je 10% in die Note ein. Studierende der Diplomstudiengänge, der Biogeowissenschaften und anderer verwandter Fächer sind herzlich willkommen.

45589

Einführung in die Geochemie (BGEO3.5.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal H114	Viereck, L.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	

50023

Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Brockel, Stefanie / Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.10	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016	Do 16:30 - 18:00	Seminarraum H308	Majzlan, J. / Wierzbicka-Wieczorek, M.
	wöchentlich	s.t.	Burgweg 11	

7243

Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg	
zugeordnet zu Modul	BBGW1.4, BBGW1.4	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002
	wöchentlich		Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. B. Sc. Biogeowissenschaften

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

17163

Anorganische Chemie für
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias**zugeordnet zu Modul** BE1.3, BEW1G6

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

18259

Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogeowissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Wendler, Elke**zugeordnet zu Modul** BBC1.3, BE1.1, BB2.1, BC1.3, BEW1G5, BBGW1.2, BBGW1.2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

37673

Technikgeschichte I (Antike + Mittelalter)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Lange, Peter**zugeordnet zu Modul** SF

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Technikgeschichte I

Bemerkungen

Modul Master: Grundlagen einer Geschichte der Naturwissenschaften (GNW) Prüfungsform: Klausur/ mdl. Prüfung

61048

Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Seising, Rudolf	
zugeordnet zu Modul	GdN I	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Bemerkungen

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I)

6549

Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 264, BEBW 3, LBio-Öko, BB2.5, FMI-BI0035, Ök NF 1, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, BBGW3.1, MUC1.5.2	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

6566**Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter / Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Roscher, Christiane / Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan			
zugeordnet zu Modul		GEO 266, BEBW 3, BB3.Ö1, MUC1.5.2, BBGW5.1.6			
1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159		

7279**Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart			
zugeordnet zu Modul		BE1.6, FMI-BI0040, BEW1G4			
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal E017	Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

77934**Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dörfelt, Heinrich / Voigt, Ina				
zugeordnet zu Modul		BBGW5.1.16				
0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Dörfelt, H.		

Medizinische Fakultät

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

63795

Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard	

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	19.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	22.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

8888**Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

8984**Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Vollandt, Rüdiger / Univ.Prof. rer. nat. habil. Witte, Herbert

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal HS Augen Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Rechtswissenschaftliche Fakultät**113980****Einführung in die Rechtswissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Bornschein, Ramona / Univ.Prof. Fischer, Christian**zugeordnet zu Modul** ESS6a

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

113997**BGB - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

113999**Schuldrecht - Besonderer Teil II
(Gesetzliche Schuldverhältnisse)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	

114001**Strafrecht II - Besonderer Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schramm, Edward / Richter, Petra

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

114003**Grundkurs Öffentliches Recht I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	

114005**Allgemeines Verwaltungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Ruffert, Matthias / Prater, Susanne

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

114007**Grundzüge des Kommunalrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Ruffert, Matthias / Prater, Susanne

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08 Uhr bis 10 Uhr

114007

Grundzüge des Kommunalrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. iur. habil. Ruffert, Matthias / Prater, Susanne

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Gräf, Stephan

0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen und das Verständnis für die Laserfunktion sowie den Zusammenhang zwischen Laseraufbau und den Parametern der Laserstrahlung vermittelt. Eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen wird gegeben. Inhalt in Stichpunkten: - Absorption, spontane und induzierte Emission- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche

Bemerkungen

Zusammensetzung der Veranstaltung: 2V, 1S, 1P Zeit und Ort des zur Vorlesung gehörenden Blockpraktikums (am Semesterende) werden nach Semesterbeginn in der Vorlesung vereinbart, wenn die Anzahl und die Zeitvorgaben der teilnehmenden Studenten bekannt sind. Sie sind dann auch den Aushängen des Instituts zu entnehmen. Wegen Baumaßnahmen findet die Lehrveranstaltung wie folgt statt: Mo 12 - 14 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 024 Fr 11 - 12 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 020

32896

Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Winkler, Iris

zugeordnet zu Modul MuWi 102

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

45038

Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Kaiser, Sylke	
zugeordnet zu Modul	BC1.4	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

46334

Basismodul Finanzwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke	
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP, BW 23.6-MP	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

auch BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO

09 Uhr bis 11 Uhr
8984

Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. Vollandt, Rüdiger / Univ.Prof. rer. nat. habil. Witte, Herbert

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal HS Augen Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

10 Uhr bis 12 Uhr

113553

Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Weichold, Karina**zugeordnet zu Modul** PsyN-P1, BEW3A01

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

113586

Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Reinhard**zugeordnet zu Modul** B-GLW-04-1

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.03.2016-15.03.2016 Einzeltermin	Di 09:00 - 11:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung umfasst historische und systematische Bereiche. Nach einer Einführung in die mittelalterliche Gesellschaft werden literaturwissenschaftliche Grundbegriffe wie Text, Autor, Überlieferung, Edition, Gattung, Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Latinität und Volkssprache behandelt, gefolgt von einem Überblick über wichtige Gattungen, Stoffe und Motive der mittelalterlichen Literatur. Am Schluss steht ein Überblick über die Geschichte des heute „Germanistik“ genannten Fachs. Die Vorlesung wird in der letzten Stunde mit einer Klausur abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung ist für die erfolgreiche Teilnahme an einem der thematischen Seminare. Für die Ältere deutsche Literatur liegt eine Reihe von Einführungen und Arbeitsbüchern vor. Für begleitende Lektüre und Klausurvorbereitung wird empfohlen: Weddige, Hilker: Einführung in die germanistische Mediävistik. 8. Aufl. München 2014. Für bibliographische Hinweise, Vorlesungsskripte, Termine u. ä. nutzen wir das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: dtserv1.compsy.uni-jena.de.

113591

Geistliche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter**zugeordnet zu Modul** B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL1, M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Volkssprachliche Literatur des Mittelalters ist zu weiten Teilen geistliche Literatur, deren Funktion im Wesentlichen Ermahnung und Belehrung des Gläubigen oder Anbetung und Bewunderung göttlicher Geheimnisse und Wunder ist. Diese Funktion findet im Verlauf des Mittelalters ganz unterschiedliche Ausdrucksformen (Epik, Rede, Lied, Sangspruch, Predigt, Legende, Spiel u.a.) und Redeweisen (Bild, Metapher etc.). In der Vorlesung werden anhand ausgewählter Beispiele diesen Ausdrucksformen und Redemodi vorgestellt. Ergänzend wird auch geistliche Literatur vorgestellt, die sich nur bedingt in das traditionelle Aufgabenfeld integrieren lässt wie die Mystik mit ihrer Visions-, Reflexions- oder Auditionsliteratur.

114005

Allgemeines Verwaltungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. iur. habil. Ruffert, Matthias / Prater, Susanne

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

114292

Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl. Professor Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul Hist 320, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 124, Hist 600, Hist 420

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die thüringischen Staaten haben sowohl die Französische Revolution als auch die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts unbeschadet überstanden. Insgesamt vollzogen sich aber auch hier wichtige gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die politischen Entwicklungslinien zwischen 1789/1800 und der Revolution von 1848/49 nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Obwohl sich die Vorlesung auf das kleinstaatliche Thüringen in den Territorien der Ernestiner, Schwarzburger und Reußen konzentriert, werden einige Seitenblicke auch auf die Gebietsanteile anderer Staaten in der Region Thüringen gerichtet.– Im Sommersemester 2016 folgt der zweite Teil der Vorlesung, der die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts behandelt. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilband, Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

15367**Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301, FMI-MA7011	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36619**Einführung in die Urgeschichte (UFG 100) (UFG 600)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Methoden der Alt- und Mittelsteinzeitforschung werden für Anfänger vorgestellt und begründet.

Bemerkungen

Die Veranstaltung findet im SR Löbdergraben 24a statt.

45826**Sportmedizin BA 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Dr. phil. Herbsleb, Marco / Dr. Dr. Puta, Christian	
zugeordnet zu Modul	Sportmediz, Sportmediz, SPW-NW1-WP	

0-Gruppe	26.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Bitte Beginn in der 2. Vorlesungswoche beachten!	Gabriel, H. / Herbsleb, M. / Puta,
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------------------------------

Kommentare

Bitte melden Sie sich auf der Lernplattform www.dt-workspace.de an und lassen sich zur Nutzung begleitender Informationen freischalten. Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Wintersemester 2013/14 von den Studierenden evaluiert und mit 4,5 von max. 5 Punkten bewertet.

Bemerkungen

INFO zum MUSKELTESTAT: Prüfungstermine: 16., 17. und 18.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Übungstermine: 11., 13., 18., 25., 27.11. und 02.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Konsultationen: 09. und 11.12.2015 Beratungs- und Seminarraum Sportmedizin Die konkreten Termine werden während der Vorlesung BA 1 abgestimmt. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

46332

Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BW 25.4-MP, BW 25.1-MP, LAWiWiS.4	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

70493

Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schmidt-Funke, Julia Annette	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt-Funke, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------------

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Klausurtermin: 08.02.2016 Literatur: Birgit Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006; Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007; Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2009; Annette Völker-Rasor (Hrsg.), Oldenbourg Geschichte-Lehrbuch: Frühe Neuzeit, München 2. Aufl. 2006.

8888**Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Hörsaal HS ZMK I Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

89773**Politische Systeme im Vergleich****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten**zugeordnet zu Modul** POL 280

1-Gruppe	19.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Das Modul ist alternativ zu POL 230; die Vorlesung kann also nur mit Seminaren dieses Moduls kombiniert werden.

Nachweise

Klausur

12 Uhr bis 14 Uhr

113657

Einführung in die Deutschdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris**zugeordnet zu Modul** LA-GFD-01

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
	03.03.2016-03.03.2016 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

16261

Atome und Moleküle I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Spielmann, Christian**zugeordnet zu Modul** 128BE311

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Gräf, Stephan

0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen und das Verständnis für die Laserfunktion sowie den Zusammenhang zwischen Laseraufbau und den Parametern der Laserstrahlung vermittelt. Eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen wird gegeben. Inhalt in Stichpunkten: - Absorption, spontane und induzierte Emission- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche

Bemerkungen

Zusammensetzung der Veranstaltung: 2V, 1S, 1P Zeit und Ort des zur Vorlesung gehörenden Blockpraktikums (am Semesterende) werden nach Semesterbeginn in der Vorlesung vereinbart, wenn die Anzahl und die Zeitvorgaben der teilnehmenden Studenten bekannt sind. Sie sind dann auch den Aushängen des Instituts zu entnehmen. Wegen Baumaßnahmen findet die Lehrveranstaltung wie folgt statt: Mo 12 - 14 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 024 Fr 11 - 12 Uhr, August-Bebel-Straße 4, SR 020

19072

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA7001, FMI-MA0201, BGEO3.5.7	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b

45222**Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	Erz 2, Erz_I	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur 1. Termin	

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation.

Bemerkungen**Nachweise**

Klausur

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	19.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	22.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

14 Uhr bis 16 Uhr

100805

Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Das menschliche Leben mit seinen Gefährdungen und Brüchen, aber auch mit seinen Möglichkeiten und Sehnsüchten wird seit der Antike durch Metaphern aus der Seefahrt veranschaulicht. Die 'navigatio vitae' ist eine in vielen Kulturen verankerte mythische Vorstellung, die sich auf die 'Odyssee', aber auch auf biblische Prätexte, angefangen mit der Sintflut, zurückführen lässt. Vor allem über letztere wird sie in die russische Literatur eingeführt (vgl. etwa Lomonosovs Poem 'Petr Velikij' oder Trediakovskijs Psalmen-Nachdichtungen im 18. Jahrhundert). Ein entscheidender Paradigmenwechsel im Hinblick auf die Topoi der 'Lebensreise' und des 'Lebensschiffes' findet in der Romantik statt: Das Anlangen am rettenden Ufer nach überstandener Seefahrt ist keineswegs mehr sicher, denn das Meer wird nun zuallererst als Ort des möglichen, ja wahrscheinlichen Schiffbruchs und Untergangs erlebt. Hierbei sind zwei grundsätzliche Varianten denkbar: zum einen die imaginierte Vorstellung des Schiffbruchs bei der Anschauung des Meeres und zum anderen das unmittelbare Erleben der Seefahrt mit ihren Gefährdungen und der beängstigenden Möglichkeit, selbst Schiffbruch zu erleiden (vgl. z.B. Lermontovs 'Parus' bzw. Puškins „Poglaslo dneвноe svetilo...“). Gerade die zweite Variante indessen impliziert den Geborgenheitsverlust, das Geworfensein in die Welt, die Orientierungslosigkeit des lyrischen Subjekts als Grunderfahrung des Menschenbildes der Moderne. Neben dem Meer bildet sich in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zunehmend die Steppe als weitere Erscheinungsform der 'unendlichen Landschaft' heraus: Mickiewicz's 'Krimsonette' erscheinen 1826 in Russland und werden sofort intensiv rezipiert. Vor allem im Realismus wird die Fahrt durch die Steppe in ähnlicher Weise wie jene über das Meer zur Allegorie für die Lebensreise (z.B. Gogol's 'Mertvye duši' oder #echovs 'Step'). Zahlreiche Autoren im Umkreis des Silbernen Zeitalters nehmen die 'navigatio vitae' wieder auf, darunter Fet, Bunin und Achmatova, wobei auch ihr Übersetzungswerk (aus Mickiewicz bzw. Leopardi) hervortritt. Die Vorlesung zeichnet den Topos der 'Lebensreise' im Hinblick auf seine spezifischen Ausprägungen und Veränderungen innerhalb der russischen Literatur des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts nach.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Ivan Bunin“ und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Blumenberg, H.: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a.M. 1979. Frank, M.: Die unendliche Fahrt, Frankfurt a.M. 1979. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

102441

Klassiker der antiken Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2, Graec 800, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, Lat 820, Lat 840, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, Lat 800, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, Graec 840, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Graec 700, Graec 820, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310, BaPhi 3.2b	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Nach einem berühmten Diktum von Alfred N. Whitehead besteht die gesamte europäische Philosophie aus „Fußnoten zu Platon“. Dies ist zumindest dann eine sinnvolle Aussage, wenn man Platons historischen Kontext einbezieht: Die gesamte griechische und lateinische Philosophie der Antike, aber auch die mittelalterliche und moderne Philosophie gehören der Tradition einer rationalen Durchdringung der Wirklichkeit an, die von den ionischen Naturphilosophen wie Thales von Milet um 600 v. Chr. begründet und von Platon und seinem Schüler Aristoteles in selten erreichter Gründlichkeit ausgearbeitet wurde. Die unterschiedlichen Ansätze dieser beiden Denker, aber auch ihre unbestreitbaren Gemeinsamkeiten sind bis heute Bezugspunkte auch von solchen philosophischen Diskursen, die inhaltlich neue Wege gehen. Aus diesem Grund setzt ein ertragreiches Philosophieren oder einfach nur die Beschäftigung mit philosophischen Texten eine Kenntnis der Werke dieser Klassiker voraus. Die Vorlesung möchte in deren Lektüre einführen, indem sie ihre wichtigsten Texte vorstellt und deren Lehren erläutert. Berücksichtigt werden auch die Sophisten, Platons Lehrer Sokrates sowie wichtige Schüler und Zeitgenossen von Platon und Aristoteles. Leitende Fragen werden sein, wie Platon und Aristoteles mit dem von Parmenides aufgeworfenen Problem umgingen, dass das, was ist, anscheinend nicht nicht sein kann. In diesem Zusammenhang wird auch deutlich werden, wie sich theoretische und praktische Philosophie zunehmend ausdifferenzierten, bis sie bei Aristoteles als zwei verschiedene Gebiete philosophischer Reflexion erkennbar wurden.

Empfohlene Literatur

Als einführende Überblicksdarstellungen können empfohlen werden: M. Erler/A. Graer (Hgg.), Philosophen des Altertums von der Frühzeit bis zur Klassik. Eine Einführung, Darmstadt 2000. F. Ricken (Hg.), Philosophen der Antike I+II, Stuttgart u.a. 1996. F. Ricken, Philosophie der Antike, Stuttgart u.a. 42007

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Müller, Jürgen Manfred	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016 14-tägig	Fr 10:00 - 12:00 Termin fällt aus ! verlegt auf Dienstag

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet / Dr. Hanemann, Ricarda	
zugeordnet zu Modul	GEO 261, BGEO1.1, BGEO1.1A, BGEO1.1, MUC1.5.1, BBGW1.3	
0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 Viereck, L. / Kukowski, N. / Lange
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t. Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 Viereck, L. / Kukowski, N. / Lange
	22.02.2016-22.02.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 s.t.

Kommentare

Klausur: 22.02.2016, 9:00 - 12:00, Hörsaal Bachstraße 18k Nachklausur: (wird noch festgelegt) Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am 19.10.2015, 14 Uhr, im Hörsaal Bachstraße 18k mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

88542

AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Prof.Dr. Thiel, Rainer / Prof.Dr. Vielberg, Meinolf / Prof.Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, AW 100, AW 100, Lat 700, Graec 500, Graec 700	
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1 Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1 Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /

16 Uhr bis 18 Uhr

100807

Ivan Bunin

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Kommentare

Ivan Bunin, der 1933 als erster Russe den Nobelpreis für Literatur erhielt, nimmt innerhalb der russischen Literaturgeschichte eine Sonderstellung ein. So wird er aufgrund seines spezifischen, unverwechselbaren Autorstils u.a. als 'Neurealist' oder auch 'Neuklassiker' bezeichnet. Bunin begann seinen literarischen Schaffensweg als Lyriker und erhielt bereits 1901 für den Gedichtband 'Listopad' den Puškin-Preis. Bekannt wurde er indessen mehr als Prosaiker, etwa mit der Novelle 'Gospodin iz San-Francisko' (1916) und dem Erzählzyklus 'Temnye allei' (1943). Immer wieder gestaltet er in seiner Lyrik und Prosa Schlüsselthemen und -motive der Literatur, darunter nicht zuletzt jenes der Fahrt über das Meer als Sinnbild der 'Lebensreise'. Im Seminar werden ausgewählte Gedichte und Erzählungen Bunins vorgestellt und gemeinsam analysiert, wobei besonderes Augenmerk zum einen auf der Gattungsproblematik und zum anderen auf intertextuellen Bezügen zur europäischen Literatur liegt.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 gehören neben dem Seminar auch die Vorlesung 'Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige aktive Teilnahme; im Modul Referat und Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Eibel, A.: Die Erzählungen Ivan Bunins 1890-1917. Eine systematische Studie über Form und Gehalt, Gießen 1975. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 1992. Klöver, S.: Farbe, Licht und Glanz als dichterische Ausdrucksmittel in der Lyrik Ivan Bunins, München 1992. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur, München 2000. Meyer, A.: Die Sonettichtung Ivan Bunins, Wiesbaden 1990. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

101272

Schulpädagogische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Berkemeyer, Nils	
zugeordnet zu Modul	L 1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Termin
	15.02.2016-15.02.2016 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur 1. Termin

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Fragen der Schulpädagogik behandelt, indem theoretisch als auch anwendungsbezogene Fragen rund um das Thema Schule und Unterricht erörtert werden. Dadurch soll ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern angebahnt werden. Dabei geht es u.a. um bildungspolitische und bildungshistorische Aspekte, institutionelle Rahmenbedingungen, Professionstheorien, Erziehung, Beratung, Beurteilung, Unterrichten, Innovieren in der Schule. In der Schulpädagogik wird mit Ergebnissen und Methoden unterschiedlicher Bezugsdisziplinen gearbeitet, insbesondere mit soziologischen, psychologischen und auch philosophischen Ansätzen und Erkenntnissen.

113084

Homiletik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13, The B13.1

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Homiletik ist, zumal in einer „Kirche des Wortes“, ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über - wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schleiermachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen), - die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache), - die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.), - Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991; H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985; M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985; K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994; R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992

113197

Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Tutorium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten B. A. Petukat, Nick / Prof.Dr. Winter, Eva

zugeordnet zu Modul Lat 700, Graec 500, Arch 200, Arch 200, Lat 500, Graec 700

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Petukat, N. / Winter, E.
	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Winter, E.

Kommentare

Die als Vorlesung gestaltete Übung soll Grundwissen im Fach Klassische Archäologie vermitteln. Hierzu werden neben der Geschichte des Fachs, sein Gegenstand und seine Methoden vorgestellt. Das chronologische Spektrum der in diesem ersten Teil des Einführungszyklus (2. Teil: SoSe 2016, Kaiserzeit) behandelten Hinterlassenschaften reicht von der Bronzezeit bis zur Zeitenwende unter Berücksichtigung der verschiedenen Materialgattungen (z.B. Plastik, Keramik, Architektur, Malerei, Kleinkunst), deren Merkmale und Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Außerdem stellt die Einführung verschiedene Chronologie- bzw. Datierungsmethoden sowie Fachtermini vor.

Bemerkungen

Arch200. Beginn am 29.10.2015 / 26.10.2015

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

1)4(Stuttgart 2013); T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ³(Darmstadt 2008); F. Lang, Klassische Archäologie: Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002); W. Martini, Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie (Stuttgart 2003); H. G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie ³(Darmstadt 1983); C. Renfrew – P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Theorien, Methoden, Praxis (Darmstadt 2009); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst ²(München 1995); A. Schmidt-Colinet – G. A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004); U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2009).

113686

Grundkurs Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_1

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 1 A Master --- Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Seminaren bzw. aufbauenden Modulen) eine Vielzahl verschiedener Themen vorgeführt. In Anbetracht der erwarteten hohen Teilnehmerzahl wird der Grundkurs Kulturgeschichte in Form einer Vorlesung abgehalten. Sie ist systematisch aufgebaut. Auf Ausführungen zum Kulturbegriff und zur Kulturtheorie folgen solche zu Namen, Sprache und Schrift. Dann werden Hörkultur und Sehkultur einander gegenübergestellt. An fundamentalen Dimensionen werden Zeitkultur und Raumkultur behandelt. Über Institutionen wird gesprochen (Kirche, Hof), über Standeskulturen (Adel, Bürgertum), über die Entwicklung der Nationalkulturen und den Aufbau der europäischen Kulturgeschichte.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Der Leistungsnachweis ergibt sich aus regelmäßiger Teilnahme (höchstens drei-malige Abwesenheit möglich) und bestandener Klausur am Ende des Semesters (15. Februar 2016). Referate und schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten werden nicht erwartet. – Zur Ergänzung ist eine der Lehrveranstaltungen bei Frau Dr. Herold-Schmidt (BA_KG 1 B) zu belegen.

Empfohlene Literatur

Zum Thema könnte man Folgendes lesen: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte – Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Zur Anschaffung empfohlen: Michael Maurer: Kulturgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar und Wien 2008 (UTB 3060).

114594 Sartre Das Sein und das Nichts			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas		
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, BaPhi 3.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.2		
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

In seinem philosophischen Hauptwerk „Das Sein und das Nichts“ (1943) will Sartre zeigen, daß das Bewußtsein aufgrund seiner Selbsttransparenz („Nichts“) so beschaffen sein muß, daß es notwendig auf eine von ihm unabhängige Realität („Sein“) bezogen ist. Trotz dieses notwendigen Realitätsbezugs ist nach Sartre das Bewußtsein auf eine radikale Weise frei, was Sartre zu einer Reihe von bemerkenswerten epistemologischen, moralphilosophischen, ontologischen und sozialphilosophischen Folgerungen führt. Die Vorlesung soll in diesen Klassiker der Philosophie des 20. Jahrhunderts einführen.

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf		
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171		
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

16914 Grundlagen Werkstoffwissenschaft I			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter		
0-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

19107**Diskrete Modellierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003, FMI-IN1003	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Raum 3325 EAP	
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3	

26375
**Areallinguistik und Sprachkontaktforschung
 (=MG10: Sprachkontaktforschung
 am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)**
Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	19.10.2015-08.02.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45 Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	--	--------------

37200**Einführung in die Kaukasiologie als Regionalwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-1, Kauk-BA-1	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Seminarraum 101 Jenergasse 8	
----------	--------------------------------------	---	--

Nachweise

Klausur

45416**Sprache und Sprachwissenschaft (I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina				
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3, BSLAW 3.1a, BSLAW 3b, BSLAW 3.2				
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.	

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slawischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard	

94565**Malerei der Deutschen Renaissance****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Blume, Dieter				
zugeordnet zu Modul		KU MM 405, KU-BM101, KU Med 304, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU Film, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU-AM203.1, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU T 405, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 404, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303				
1-Gruppe	26.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.		

Bemerkungen

Vorlesungsbeginn: Montag, 26.10.2015

18 Uhr bis 20 Uhr

113241 Grundlagen der Medienökonomie Teil 1 - KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Dienstag

08 Uhr bis 10 Uhr

101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.**zugeordnet zu Modul** 128BE211

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

113554 Methoden der Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Weichold, Karina**zugeordnet zu Modul** PsyN-P1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

113687**Wilhelm von Humboldt. Leben - Werk - Wirkung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael**zugeordnet zu Modul** ASQ Multi, BA_KG_2, MKG1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A, ASQ Master MKG 1 A Wilhelm von Humboldt (1767-1835) war ein preußischer Adliger, dessen Name sich heute in erster Linie mit dem Stichwort ‚Bildung‘ verbindet, und zwar in doppelter Weise: Er gilt als Stifter des humanistischen Gymnasiums in Preußen, wie es sich im 19. Jahrhundert zu einer spezifischen Schulform entwickelte, die auf ganz Deutschland ausstrahlte, und er wurde 1810 zum Gründer der Berliner Universität. Wilhelm von Humboldt lebte in wechselnden Phasen seines Lebens mehrfach als adliger Privatmann auf seinen Gütern bzw. den Gütern seiner Frau und im preußischen Staatsdienst, zunächst als Gerichtsreferendar in Berlin, später als preußischer Gesandter auf verschiedenen Posten und bei verschiedenen Diplomatenkongressen (u.a. Wien) und als (Quasi-)Minister in Berlin (bzw. Königsberg). Am folgenreichsten waren seine 16 Monate als Chef der Sektion für Kultus und Unterricht im preußischen Innenministerium (1809/10). – Wilhelm von Humboldt war außerdem ein bedeutender Gelehrter, dessen originelle Leistung vor allem im Bereich der damals gerade erst entstehenden allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft liegt, mit der er sich hauptsächlich in den letzten anderthalb Jahrzehnten seines Lebens als Privatmann auf dem Familiengut Tegel bei Berlin beschäftigte, aber doch auch immer wieder Vorträge an der Berliner Akademie der Wissenschaften hielt. Er war bedeutend als Übersetzer, insbesondere aus dem Griechischen. Er trat auch mit eigenen Dichtungen hervor. Er machte sich früh schon einen Namen im Bereich der Ästhetik und Literaturkritik (vor allem mit seiner Theorie des Epos anhand von Goethes Hermann und Dorothea). Nicht vergessen werden sollen seine politischen Schriften, die ihn als eingefleischten Liberalen zu erkennen geben; insbesondere seine Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen (1792; vollständig erst posthum erschienen) machen ihn zu einem Klassiker des politischen Denkens. Und seine Schriften über die alten Griechen fundierten theoretisch die Graecomanie der Goethezeit; er stand in engem Kontakt mit Goethe und vor allem 1794-1797 in Jena mit Schiller; die gemeinsame Liebe zu den alten Griechen wurde bestimmend für die Weimarer Klassik, und Humboldt war der Philologe und genaue Kenner der griechischen Sprache, dessen man dort bedurfte. – Ohne Zweifel also ein reiches Leben, bei dem man sich hinzudenken muß, daß er in jungen Jahren vor allem die Bekanntschaft berühmter Menschen suchte, daß er jahrzehntelang glücklich in einer modernen, offenen Ehe mit Caroline von Dacheröden lebte (1791 bis zu ihrem Tode 1829), die acht Kinder zur Welt brachte, denen nur böse Zungen andere Väter andichteten. Er machte zahlreiche Reisen durch Europa, lebte in wichtigen Hauptstädten, erforschte europäische Randkulturen wie die der Basken. Er genoß lebenslang das enge, wenngleich nicht spannungsfreie und auch von Rivalität bestimmte freundschaftliche Verhältnis mit seinem um zwei Jahre jüngeren Bruder Alexander von Humboldt, dem Weltreisenden (1769-1859). Er hinterließ eine bedeutende, weitverzweigte Korrespondenz, unter der sein noch von ihm selbst veröffentlichter Briefwechsel mit Schiller (1830), die sieben Bände der Korrespondenz mit seiner Frau Caroline (1906-1916) und die beiden Bände Briefe an eine Freundin (1909) herausragen. Seine Humanität und seine Vielseitigkeit bewährten sich in klassischen Briefen, die zum Besten gehören, was deutsche Briefkunst hervorgebracht hat.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 9. Februar 2016. Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird für Bachelorstudenten das Seminar von Dr. Susan Baumert: Wilhelm von Humboldt (1767-1835): ein Leben in Briefen und für Masterstudenten bei Prof. Dr. Michael Maurer das Seminar Wilhelm von Humboldt: Anthropologie – Sprache – Bildung.

Empfohlene Literatur

Peter Berglar: Wilhelm von Humboldt mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt, Reinbek bei Hamburg 1970, 10. Aufl. 2008. Tilman Borsche: Wilhelm von Humboldt, München 1990. Manfred Geier: Die Brüder Humboldt. Eine Biographie, 2. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2013. Franz-Michael Konrad: Wilhelm von Humboldt, Bern 2010. Lothar Gall: Wilhelm von Humboldt. Ein Preuße von Welt, Berlin 2011.

114005**Allgemeines Verwaltungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Ruffert, Matthias / Prater, Susanne

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

16630

Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J. / Müller, Katrin	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-105, B-PSY-105, B-PSY-105, PsyN-WP1	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie BSc., BA und Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Persönlichkeitspsychologie. Behandelt werden vor allem Historische und psychodynamische Ansätze (z.B. Freud, Jung) phänomenologische und motivationale Theorien (z.B. Rogers, Maslow), Temperamentstheorien und sozial kognitive Theorien (z.B. Rotter). Die Veranstaltung bietet somit einen umfassenden Überblick über bedeutsame Ansätze zum Verständnis von Persönlichkeit Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111, 128.110, 128.110, 128BP111	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

32897

Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
zugeordnet zu Modul	MuWi 102	

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch III“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1750 bis 1914 (Klassik und Romantik). Die Vorlesung ist der dritte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in dem folgenden Semester mit dem Teilen IV (Moderne und Jetztzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) und II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) an.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP, BW15.5	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

7279**Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BE1.6, FMI-BI0040, BEW1G4	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

10 Uhr bis 12 Uhr**100809****Einführung in die slawistische Linguistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3a, BSLAW 3.2, BSLAW 3, BSLAW 3.1b	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------

Kommentare

Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Herangehensweisen in der Linguistik. Beginnend mit phonetisch-phonologischen Elementen, wenden wir uns später morphologischen Markierungen in den slawischen Sprachen zu. Nominale und verbale grammatische Kategorien werden in diesem Zusammenhang diskutiert. Darüber hinaus werden Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft besprochen.

113003**Geschichte der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1, BSLAW 1b	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

113144**Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus		
zugeordnet zu Modul	M-AE-G1, M-AE-G1_b, M-AE-G1_c, M-AE-G1, M-AE-G1_b, M-AE-G1_c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 4.1, LA-Phi 4.2		

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Empfohlene Literatur

Düwell, M. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Ethik. 3. Auflage. Metzler: Stuttgart Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Nida-Rümelin, J. (Hg.) 2005: Angewandte Ethik. Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. 2. Auflage. Kröner: Stuttgart

113318**Einleitung in das Alte Testament II: Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe		
zugeordnet zu Modul	The E4, The M2, The B4.3, The B2.1, The L2, The B2, The E2, The B4.2, The L2.1		

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Die Entstehung des AT I“ aus dem vergangenen Semester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen wird auch die deuterokanonische Literatur (Weisheit Salomos und Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Leistungsnachweis: Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT, B2, B2.1, B4.2, B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M2, The E4

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2012; Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

113464

Jenseits- und Weltuntergangsvorstellungen in den Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartung, Constance
zugeordnet zu Modul	BA_RW_4, The B14, BA RW21, The B4.2, BA RW22, BA_RW_5

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Kann auch als Übung angerechnet werden. Innerhalb der Lehre aller Religionen werden verschiedene Antworten auf die Frage nach Tod und Jenseits bzw. nach dem, was auf das irdische Leben folgt, gegeben. (z.B. Hölle, Paradies, Endzeit, Apokalypse) Diesen unterschiedlichen Antworten nachzugehen, d.h. sie anhand von Beispielen aus ganz unterschiedlichen religiösen Traditionen zu untersuchen, ist ein Ziel dieses Seminars. Zugleich wird dabei in den Blick genommen, inwiefern diese auf die Lebensgrenze gerichteten Deutungsmuster die elementaren Vollzüge und Bereiche des menschlichen Lebens (z.B. Sexualität, Gesundheit, Kindererziehung, Lebensphasen, Leben in der Familie, Kleidung, Arbeit und Freizeit, Wohnverhältnisse, Lebenstechniken, Gestik, Bewegungsweisen, die Einstellung zu Zeit und Raum, zu den Gefühlen und Bedürfnissen, Essen und Trinken) prägen. Wie beeinflussen Vorstellungen von der „Welt nach der Welt“ das Menschenbild und den Umgang mit den ethischen Fragen der jeweiligen religiösen Gemeinschaft?

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 SWS + Vorbereitungszeit der Sitzungen (ca. 1-2h wöchentlich), Referatsvorbereitung

Nachweise

für benoteten Schein - schriftliche Seminararbeit Module: PS: BA RW 4; BA RW21; BA RW 22; PS/Ü: The B14; The B4.2; D RW; Ü: BA RW 5

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Seminares ausgegeben.

113997

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

114058

Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg			
zugeordnet zu Modul	Hist 333, Hist 127, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 433, Hist 420, Hist 124, Hist 320, Hist 600, Hist 320b, Hist 650			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung der Vereinigten Staaten. Der nach dem Ende des Krieges einsetzende große Modernisierungsschub wandelte das Erscheinungsbild der USA im Hinblick auf wirtschaftliche, politische und kulturelle Dimensionen entscheidend. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch, mit dem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzumildern, veränderten unter der Präsidentschaft Franklin D. Roosevelts nachhaltig die politische Kultur des Landes. Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen die Außenpolitik, die sich nunmehr dem Spannungsgefüge zwischen Isolationismus und weltweitem Engagement stellen musste, vor gänzlich neue Aufgaben. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Ersten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen amerikanischer Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur: Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W. Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism in Recession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People in Depression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990); Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); Stephan Bierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Heinrich August Winkler (Hg.), Die große Krise in Amerika: Vergleichende Studien zur politischen Sozialgeschichte, 1929-1939 (Göttingen, 1973); Robert S. McElvaine, The Great Depression: America 1929-1941 (New York, 1993); Robert Eden, The New Deal and its Legacy (New York, 1989); Broadus Mitchell, Depression Decade: From New Era through New Deal, 1929-1941 (Armonk, 1975); T.H. Watkins, The Great Depression: America in the 1930s (New York, 1993); Olaf Stieglitz, 100 Percent American Boys. Disziplinierungsdiskurse und Ideologie im Civilian Conservation Corps, 1933-1942 (Stuttgart, 1999); Wolfgang Schivelbusch, Entfernte Verwandtschaft: Faschismus, Nationalsozialismus, New Deal 1933 – 1939 (München, 2005); Webseiten zum New Deal: Dokumente und Reden: <http://newdeal.feri.org>; Online- Daten der National Archives zum New Deal: <http://www.nara.gov: 80/exhall/newdeal/newdeal.html>.

114171

Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Birkner, Nina			
zugeordnet zu Modul		M-GLW-NDL1, B-GLW-08-1, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, LA-GLW-LWS			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di	10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramengeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei werden verschiedene Dramenformen anhand exemplarischer Texte beleuchtet – vom sozialen Drama des Naturalismus über das expressionistische Stationendrama, das kritische Volksstück, das epische und das dokumentarische Theater bis hin zum postdramatischen Theatertext. Darüber hinaus werden Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4, LA-GLW-LWS

114176**Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bohley, Johanna	
zugeordnet zu Modul	LA-KJL-G, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, LA-KJL-RS	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur in ihren zentralen historischen Entwicklungen und erzähltheoretischen Grundlagen sowie poetologischen Konzepten und Subgattungen. Ausgeprägte Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen und zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen werden exemplarisch behandelt. Das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem sowie seine spezifischen Darstellungsweisen exemplarisch vorgestellt und analysiert. Im Zusammenhang von Kinderliteratur und Medien werden Konzepte der Inter-, Trans- und Hypermedialität vorgestellt. Die Vorlesung bezieht studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente ein.

Bemerkungen

NDL VI.1/2, LA-KJL-G

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung sei empfohlen: Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung. Darmstadt 2012.

114195**Karl V., Franz I., Heinrich II.: Der Kaiser und die französischen Könige****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 314, Hist 314R, Hist 332	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus ! Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Der Habsburger Karl V. und der Valois Franz I. konkurrierten nicht nur 1519 um das Kaiseramt, sondern standen sich in einer Reihe von Konflikten gegenüber. Zugleich waren sie mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Diese Entwicklungen sollten das französisch-habsburgische und das französisch-deutsche Verhältnis langfristig prägen. Das Seminar fragt nach den Konfliktlagen und Motiven beider Seiten, nach den Auseinandersetzungen mit dem Papsttum und dem Osmanischen Reich, dem Adel bzw. den Reichsständen und der Reformation. Nicht zuletzt geht es um das Herrschaftsverständnis und die Repräsentationsstrategien dieser Renaissancefürsten und damit auch um ihre Kunstförderung. Literatur zur Einführung: Rainer Babel: Deutschland und Frankreich im Zeichen des habsburgischen Universalmonarchie: 1500-1648, Darmstadt 2005; Alfred Kohler: Karl V. 1500-1558. Eine Biographie, 2. Aufl. München 2013; Jean Jacquart: François I., Paris 2003; Robert Jean Knecht: French Renaissance Monarchie: Francois I and Henry II, 2. Aufl. London 1996; Seipel, Wilfried (Hrsg.): Kaiser Karl V. 1500-1558. Macht und Ohnmacht Europas, Mailand 2000; Peter C. Hartmann (Hrsg.): Französische Könige und Kaiser der Neuzeit, München 1994.

114334		Sozialstruktur und Gesellschaftsentwicklung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hofmann, Michael		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.4, BASOZ 0.2		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
Kommentare			
Die Vorlesungsreihe führt in die Konzepte und Methoden der Sozialstrukturforschung und der Ungleichheitsforschung in der Soziologie ein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige soziologische Strukturvorstellungen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels. Neben der Soziologie werden vor allem Konzepte der Geschichtswissenschaft hinzugezogen. Bei der Diskussion der Strukturvorstellung fortgeschrittener Gesellschaften steht die Fragestellung im Mittelpunkt: Wie können horizontale Ungleichheiten in die Erfassung sozialer Strukturen Eingang finden. Die Konzepte der Sozialstrukturforschung werden schließlich am Beispiel des ostdeutschen Transformationsprozesses problematisiert. Die Vorlesung findet wöchentlich statt und schließt mit einem Testat am 09.02.2016 ab.			
Nachweise			
BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 2.4: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung in Friedolin, mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 0.2: Klausur			
Empfohlene Literatur			
Als Einführungsliteratur wird empfohlen: Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage, Wiesbaden.			

114440		Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15. - 17. Jh.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 320, POL 321, POL 320LR		
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der fünf Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den „Klassikern der Ideengeschichte“ wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Bemerkungen

Lerninhalte: Strukturen und Besonderheiten des politischen Denkens des 15.-17. Jahrhunderts werden erarbeitet und im kulturellen, rechtlichen und sozio-ökonomischen Kontext der Zeit rekonstruiert. Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge mit einem besonderen Interesse für Ideengeschichte und politische Theorie. Leistungsnachweis: Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Di, 18-20, 14-tägig, SR 113 verbindlich! – NICHT Fr 18-20, wie in Friedolin falsch angekündigt!!)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana			
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301, FMI-MA7011			
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Robl, Christian / Dr. Fischer, Reinald		
zugeordnet zu Modul	101, BC1.1, BGEO1.3.1		

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.03.2016-18.03.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

45319**Aus der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BRomR-SW1, LRomS-MPG, BRomS-S2, LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomS-SPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-SPG, LRomF-MPR, LRomF-MPG, BRomI-S2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Das 19. Jh. ist, wie Peter Wunderli es ausdrückt, die 'heroische Epoche' der Romanistik: Zu Beginn des Jahrhunderts wurde sie als wissenschaftliche Disziplin gegründet, in seinem Verlauf entstehen Meilensteine der Forschung, und viele ihrer damaligen Vertreter gehören noch heute zu den 'Helden' des Faches. Wir wollen in der Vorlesung nach einem Blick auf die 'vorwissenschaftliche' Zeit die Emanzipierung einer eigenständigen Romanistik verfolgen, uns mit ihren damals vorrangigen Lehr- und Forschungsgegenständen befassen und etliche Vertreter des Faches persönlich und fachlich kennen lernen. Wir sehen die internationale Verflechtung und auch die bis heute spürbare Vorbildwirkung der deutschsprachigen Romanistik. Wir betrachten das methodische Instrumentarium der romanistischen Frühzeit und verfolgen neuere Strömungen im 20. Jahrhundert. Zur Einführung: Peter Wunderli, 'Die Romanische Philologie von Diez bis zu den Junggrammatikern', LRL I/1, 121-175. Dietrich Briesemeister, 'Geschichte des Faches Romanistik an den Hochschulen. a) Deutschland', LRL I/1, 562-574.

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; Master: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5

46835**Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-3	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Bemerkungen

Master: MVK 1A

Nachweise

Es ist eine Hausarbeit für das Modul zu schreiben. Um einen Leistungsnachweis (10LP) zu erwerben muss neben der Vorlesung auch das Seminar belegt werden. Das ist ein Modul mit 10LP (Vorlesung+Seminar). Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden. Das Modul ist nicht teilbar in 5 LP.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander			
zugeordnet zu Modul	Hist 220			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235	Schilling, A.
			Fürstengraben 1	
		Grundkurs		
	27.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 146	Hack, A. / Schilling, A.
		Fürstengraben 1		
	Zugehöriges Dozententutorium			

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	19.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	22.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

12 Uhr bis 14 Uhr

102449

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 311, MNLat 200, Lat 700, Graec 500, MNLat 310, Lat 500, MNLat 330	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Daub, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Im Seminar werden die praktischen Hilfsmittel des Fachs (Wörterbücher, Grammatiken und Literaturgeschichten in gedruckter und in maschinenlesbarer Form) vorgestellt und es wird ihre Verwendung eingeübt, es wird die Tragfähigkeit (Erklärungsmächtigkeit) moderner Interpretationsmethoden erprobt, paläographische Hilfsmittel werden vorgestellt, und es wird ein Einblick in die mittelalterliche Rhythmik und in die mittelalterliche Metrik gegeben. Voraussetzungen: Lateinkenntnisse

107200

Französisch in England, Englisch in Frankreich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	LRomF-MPG, LRomF-SPG, BRomF-S2, LRomF-MPR, LRomF-SPR	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Kontakte zwischen den beiden Weltsprachen bestehen bereits seit vielen Jahrhunderten. Sind es heute Anglizismen, die massiv ins Französische gelangt sind und dort eine Gegenwehr hervorrufen, so war es seit der Eroberung Englands 1066 das Französische, das die Physiognomie des heutigen Englischen entscheidend mitgeprägt hat. Einführender Überblick: Wolfgang Schweickard, „Englisch und Romanisch“, in: Lexikon der romanistischen Linguistik VII, 291-309.

113000**Einführung in die Interdisziplinären Polenstudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim			

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Veranstaltung ist als Einführung in den Polenstudiengang konzipiert und informiert aus interdisziplinärer Perspektive über grundlegende polenbezogene Charakteristika und Diskurse. Weiterhin werden methodologische Fragen der interdisziplinären Polenforschung eine Rolle spielen.

113236**Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK Teil 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg			
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK			

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

113999**Schuldrecht - Besonderer Teil II
(Gesetzliche Schuldverhältnisse)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele			

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	16.02.2016-16.02.2016 Einzeltermin	Di 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Klausur		

15130**Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schöbel, Konrad	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015, FMI-MA3015	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

18020**Theorie Gerättturnen - Vorlesung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine / Dr. Stanek, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1, SPW-STP-1	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt und die Teilnahme ist für Studierende des 1. FS verpflichtend. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr (Lehrbereichsleiterin) bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte (8 Wochen doppelstündig) statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

36282**Datenbanken und Informationssysteme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Geyer, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1002, FMI-IN5002, FMI-IN2000	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.10.2015)! Weitere Informationen (inkl. Vorlesungsfolien u.Ä.) finden Sie unter: <http://www.informatik.uni-jena.de/dbis/lehre/ws2015/dbis/index.html>

36469**Grundlagen der Technischen Informatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

76400**Basismodul Mikroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP, BW 20.4-MP	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.

14 Uhr bis 16 Uhr

100803

Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1, BSLAW 3, BSLAW 3.1a	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung (und die dazugehörige Übung) verbindet Einblicke in die Entwicklung und Erkenntnisse des sprachwissenschaftlichen Denkens in Russland mit Fragestellungen sprachhistorischer, gesellschaftlicher und methodischer Art. Sie gibt einen groben Einblick in die wichtigsten Etappen der kulturellen Entwicklung Russlands, die sich in Sprachdiskussionen und in Texten niedergeschlagen haben. Vorgestellt werden Menschen, Ideen und Werke, die in der Geschichte der russischen Sprachwissenschaft relevant waren und ihr breiterer sozio-kultureller und ideengeschichtlicher (wie auch ideologischer) Kontext. In der Übung werden die Informationen der einzelnen Vorlesungsstunden zusammengefasst und methodische Fragen vorgestellt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

Nachweise

Klausur

100804

Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1, MSLAW 3.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	----------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung (und die dazugehörige Übung) verbindet Einblicke in die Entwicklung und Erkenntnisse des sprachwissenschaftlichen Denkens in Russland mit Fragestellungen sprachhistorischer, gesellschaftlicher und methodischer Art. Sie gibt einen groben Einblick in die wichtigsten Etappen der kulturellen Entwicklung Russlands, die sich in Sprachdiskussionen und in Texten niedergeschlagen haben. Vorgestellt werden Menschen, Ideen und Werke, die in der Geschichte der russischen Sprachwissenschaft relevant waren und ihr breiterer sozio-kultureller und ideengeschichtlicher (wie auch ideologischer) Kontext. In der Übung werden die Informationen der einzelnen Vorlesungsstunden zusammengefasst und methodische Fragen vorgestellt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

Nachweise

Klausur

114196**Die Niederlande auf dem Weg in die Unabhängigkeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 332, Hist 314, Hist 314R	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

Kommentare

„Ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht“, läßt Goethe Egmont kurz vor seiner Hinrichtung sagen. Philipp II., Herzog Alba, Margarete von Parma, die Grafen Egmont und Hoorn sowie Wilhelm von Oranien, der zum „Vater des Vaterlandes“ wurde, sind noch stets bekannte Namen. Das Seminar will den Weg der Niederlande in die Unabhängigkeit verfolgen, über den 1568 beginnenden Achtzigjährigen Krieg gegen Spanien und die Unabhängigkeitserklärung 1581 bis in das sog. Goldene Jahrhundert hinein; ebenso den der unter spanischer Herrschaft verbleibenden südlichen Provinzen und die Motive und Interessen Spaniens. Um was ging es in diesem Konflikt? Um Freiheit, Herrschaftskonzentration, Steuerpolitik, die Interessen des Adels, Kirchenreform, Ketzergesetze, die Ökonomie, um eine soziale Revolution? Die Bearbeitung der Geschehnisse in der Literatur, die die Erinnerung mit prägte, soll auch in den in Blick genommen werden. Literatur zur Einführung: Michael North: Geschichte der Niederlande, 4. durchges. u. akt. Aufl. München 2013; K. W. Swart: William of Orange and the revolt of the Netherlands, Aldershot 2003; Jonathan Israel: The Dutch republic: its rise, greatness, and fall, 1477-1806, Oxford 1998; Martin van Gelderen: The political thought of the Dutch revolt 1555-1595, Cambridge 2002; Johann Wolfgang Goethe: Egmont (1. Aufl. 1788); Friedrich Schiller: Don Karlos (1. Aufl. 1787).

114573**Philosophie der Wissenschaften.
Probleme und Perspektiven****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, BaPhi 2.2b, MA-Phi 1.2, LA-Phi 4.1, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, BaPhi 2.2a

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Wissenschaftsphilosophie. Es wird einführende Vorlesungen zu Grundpositionen und -problemen der Wissenschaftstheorie geben, wobei durchaus auch speziellere Fragen verfolgt werden. Eine Leitfrage der Veranstaltung lautet: Wodurch wird die Befassung mit einem Weltausschnitt zu einer Wissenschaft und was unterscheidet Wissenschaft von anderen Weisen sich auf die Welt zu beziehen? Begriffe wie „Erklärung“, „Theorie“, „Experiment“, „Erfahrung“, „Unterbestimmtheit“, „Theoriegeladenheit“ werden in diesem Zusammenhang eingehend erläutert und einer umfassenden Diskussion unterzogen. In der Vorlesung wird es auch seminarartige Teile geben, in denen zentrale Texte wichtiger Wissenschaftstheoretiker wie Popper und Kuhn diskutiert werden.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und Einstimmung empfehle ich die Lektüre von Ian Hacking, Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften, Stuttgart 1996.

15126		Grundlagen der Trainingswissenschaft		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Hamacher, Daniel / Dießel, Anne			
zugeordnet zu Modul	Trainingsw, Trainingsw, SPW-NW1-WP, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Zech, A. / Hamacher, D.
Bemerkungen				
Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

15304		Einführung in die Entwicklungspsychologie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	PsyN-WP1, B-PSY-104		
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.			
Bemerkungen			
Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1			
Nachweise			
Klausur ECTS: 3			

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Grimm, Nancy / Spath, Sieglinde			
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.

2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-----------

Kommentare

Der Einführungskurs ist als Vorlesung mit Übung konzipiert, enthält also auch Arbeits- und Diskussionsphasen. Um diese interaktiven Lehr-/Lernformen zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich vorrangig in den Termin am Donnerstag (bei Frau Spath) einzuschreiben, da die Gruppe am Dienstag schon voll ist. Die Inhalte und Anforderungen sind in beiden Veranstaltungen gleich. Content: The introductory course is designed to provide an overview of basic concepts, theories, and methods in the field of teaching English as a foreign language (TEFL). With the help of practical examples and case studies we will consider how (efficiently) these theories and methods can be implemented in a classroom context. Among the topics presented and discussed in the course are: • language acquisition • vocabulary and grammar • didactic concepts concerning literature, culture, and media within TEFL • critical reflection of curricula and educational standards • analysis of course books and other teaching/ learning-materials • lesson design This course supports prospective student teachers (and other students in the field of language education) in the acquisition of professional knowledge, in the development of core competencies, e.g. discussion of current educational and pedagogical concepts, and the presentation and analysis of exemplary classroom activities. Successful participation in "Introduction to English Language Teaching" will provide the basic foundation for any further studies in English language teaching and didactics. It is also the precondition for enrolment in any of the seminars of the Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'. In order to pass the course you will have to write an exam.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Grimm, Nancy; Michael Meyer & Laurenz Volkmann (2015). Teaching English. Tübingen: Narr (will be available for purchase during the first lecture session!).

26378

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Gieseke-Golembowski, Francis				
zugeordnet zu Modul		IDG BM 8				
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de				
1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di	14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.	

Bemerkungen

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Block 1 in den ersten vier Wochen der Vorlesungszeit: 4SWS pro Woche = 2SWS am regulären Freitagstermin + weitere 2SWS pro Woche, deren Termine in der ersten Sitzung des Moduls abgesprochen werden. Wichtig: Die erste Sitzung des Moduls ist der Dienstagstermin am 20.10. (Textlektüre). Studenten, die nur den Modulteil Sprachgeschichte belegen, sollten zur Terminabsprache zu Beginn der Sitzung am 20.10. kurz anwesend sein. Block 2 ab der fünften Vorlesungswoche: Die restlichen SWS des Modulteils werden an zwei weiteren Terminen in Form von Blockseminaren abgehalten, die ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt werden.

36621

Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100) (UFG600)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr.phil. Schneider, Florian Niko			
zugeordnet zu Modul		UFG 100, UFG 600			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di	14:15 - 15:45	Seminarraum 205	Löbdergraben 24a

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet / Dr. Hanemann, Ricarda			
zugeordnet zu Modul	GEO 261, BGEO1.1, BGEO1.1A, BGEO1.1, MUC1.5.1, BBGW1.3			
0-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. weitere Lehrende: Prof. Kai Uwe Totsche, Prof. Nina Kukowski	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Viereck, L. / Kukowski, N. / Lange
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Viereck, L. / Kukowski, N. / Lange
	22.02.2016-22.02.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 s.t.		

Kommentare

Klausur: 22.02.2016, 9:00 - 12:00, Hörsaal Bachstraße 18k Nachklausur: (wird noch festgelegt) Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am 19.10.2015, 14 Uhr, im Hörsaal Bachstraße 18k mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

46835

Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian			
zugeordnet zu Modul		Kauk-MA-3			
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8		
	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8		

Bemerkungen

Master: MVK 1A

Nachweise

Es ist eine Hausarbeit für das Modul zu schreiben. Um einen Leistungsnachweis (10LP) zu erwerben muss neben der Vorlesung auch das Seminar belegt werden. Das ist ein Modul mit 10LP (Vorlesung+Seminar). Es müssen beide Veranstaltungen belegt werden. Das Modul ist nicht teilbar in 5 LP.

64280

Geschichte des Alten Orient I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krebernik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	AO 120	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebernik, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

Für alle Lehrveranstaltungen der Altorientalistik gibt es am 20.10.2015 um 12:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung.

16 Uhr bis 18 Uhr

100984

Basismodul Literaturwissenschaft
(Bulgarisch/Serbisch/Kroatisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1, BSLAW 5.2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

101630 Leere Kategorien (Nullelemente in der Grammatiktheorie)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	M-GSW-04, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 17:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

113062		Englische Malerei 1750 - 1850		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard		
zugeordnet zu Modul		KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-BM101, KU-VM301.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

114003		Grundkurs Öffentliches Recht I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Klausur		
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Klausur		

114294		Jüdisches Leben in Deutschland im 20. Jahrhundert		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert		
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 124, Hist 320, Hist 420, Hist 600, Hist 650, Hist 320b		
1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der jüdischen Minderheit in Deutschland, ihrer Selbstwahrnehmung und ihrer Wahrnehmung durch die Mehrheitsgesellschaft unter den wechselnden politischen Rahmenbedingungen des 20. Jahrhunderts. Behandelt werden unter anderem die Auswirkungen der jüdischen Emanzipation im wilhelminischen Deutschland, Formen des Antisemitismus in der Weimarer Republik, die nationalsozialistische Judenpolitik, aber auch die Wiederbegründung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in beiden Teilen Deutschlands nach 1945 und schließlich die gesellschaftliche Situation der Juden in der wiedervereinigten Bundesrepublik. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur: Shulamit Volkov: Die Juden in Deutschland 1880-1918, München 22000; Moshe Zimmermann: Die deutschen Juden 1914-1945, München 1997; Michael Brenner (Hrsg.): Geschichte der Juden in Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart, München 2013.

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210, 128RT311, 128GT311, 128BT211	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

26373

Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	20.10.2015-09.02.2016 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.

Kommentare

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die europäische Sprachlandschaft (einschließlich der Kaukasusregion) und ihre Geschichte gegeben werden, vor allem aus sprachtypologischer Perspektive, aber auch hinsichtlich der Wirkungen des Sprachkontakts. Thematisiert wird auch die Frage, ob es eigentlich spezifisch europäische Sprachmerkmale oder Sprachentwicklungen gibt.

76123**Wozu Soziologie?****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung bis zu Marketing und zu Autoritätskonflikten haben soziologische Forschungen verschiedenste Verwendung gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner der soziologisch Forschenden. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextverhältnisse. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik (Quetelet und Durkheim), zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (Marx, Weber, Simmel) vorgestellt, andererseits sollen auch ungewohnte Verbindungen zur Sprache kommen (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel dieses einführenden Überblicks ist wissenssoziologische Aufklärung über das Studienfach Soziologie.

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie

18 Uhr bis 20 Uhr**114441****Zukunftsvisionen: zur Geschichte und Gegenwart politischer Utopien (Weimarer Rendez-vous)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL720, POL721, POL722, POL 320, POL 320LR, POL 321	

1-Gruppe	03.11.2015-03.11.2015 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Einführungssitzung	
	17.11.2015-17.11.2015 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
		Endbesprechung	

Kommentare

Die Vorlesung greift ein neues Format auf, das wir bereits im WS 2011/12 und im WS 2014/15 experimentell durchgeführt haben. Kern der Veranstaltung ist das „Weimarer Rendezvous mit der Geschichte“, 13.-15.11.2015. Es wird erwartet, daß sich die Studierenden aus dem Angebot selbständig und nach Rücksprache mit dem Dozenten 8 Vorträge (Master: 10), Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen herausuchen. Der Besuch der Veranstaltungen wird in Weimar quittiert werden und ist hinterher nachzuweisen. Zusätzlich zu dem Weimarer Wochenende wird die Vorlesung mit einer einführenden Sitzung vorbereitet und mit einer weiteren nachbereitet. Thematisiert werden politische Utopien in ihren vielfältigen Erscheinungsformen. Von Thomas Morus bis zu den Dystopien des 20. Jahrhunderts (Orwell, Huxley, Samjatin etc.) haben sich Denker immer wieder kontrafaktisch, aber im Bereich des Möglichen unter dem Mantel der Utopie kritisch mit ihrer Gegenwart auseinandergesetzt. Begleitend zur Blockvorlesung wird auch ein thematisch verwandtes Seminar angeboten. Nähere Informationen auch <http://www.weimarer-rendezvous.de/start.html> Teilnehmern des Workshops 'Ewiger Friede in Europa' (Veranst.-Nr. 115423) von Dr. Braune wird der Workshop als Teilnahme im Umfang von 3 Veranstaltungen anerkannt. Entsprechend reduziert sich die Zahl der verpflichtend zu besuchenden Veranstaltungen am Wochenende für BA-Studierende auf 5, für MA-Studierende auf 7.

Bemerkungen

Lerninhalte: Utopien sollen als spezifische Form politischen Denkens und politiktheoretischer Kritik aus ideengeschichtlicher Perspektive erarbeitet werden. Zielgruppe: Studierende aller Semester und Studiengänge mit einem besonderen Interesse für Ideengeschichte und politische Theorie und der Bereitschaft, sich auf ungewöhnliche Veranstaltungsformen mit eigener Initiative einzulassen. Leistungsnachweis: Essay und Zusammenfassung der Weimarer Blockvorlesungs-Erfahrungen

Empfohlene Literatur

Richard Saage, Politische Utopien der Neuzeit, Darmstadt 1991. Arno Waschkuhn, Politische Utopien. Ein politiktheoretischer Überblick von der Antike bis heute, München 2003.

64566

Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1, BSLAW 7.2	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 18:00 - 19:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

Mittwoch

08 Uhr bis 10 Uhr

113349

Das Ende der Zeit – und dann? Endzeitvorstellungen in der Alten Kirche und im Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina
zugeordnet zu Modul	The E6, The L44, The ASQ1, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The WP1, The L11, The L10

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Himmel und Hölle, Jüngstes Gericht und Fegefeuer, Sündentod und Auferweckung, ewiger Tod und ewiges Leben, Weltwoche, Tausendjähriges Reich und Antichrist, dazu die Erwartung der Wiederkunft Christi – in solchen und ähnlichen Vorstellungen von der Endzeit brachten die Christen in der Alten Kirche und im Mittelalter ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass alle losen Fäden ihres Lebens einmal zusammengefasst und alle Unvollkommenheit ihres Lebens einmal vervollkommenet würde. Die Vorlesung nimmt heute noch geläufige sowie mittlerweile unbekannte altkirchliche und mittelalterliche Endzeitleistungen in den Blick und befragt sie auf ihre Hintergründe, ihre Wirkungen und ihren theologischen Gehalt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündlich oder Klausur Module: The M20, The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; The E7; The ASQ 1; DA KG; DA Int; DB Int; The WP1

Empfohlene Literatur

Brian E. Daley, The Hope of the Early Church. A Handbook of Patristic Eschatology, Cambridge 1991 (paperback edition Peabody, Ma. 2003). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

113354

Kirche und Theologie vom konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The WP1, The ASQ1, The L10, The L45, The L48, The B10, The ASQ2, The L44, The L49, The L11, The ASQ3

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 28.10.
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 30.10.

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verortet wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L48, The L45, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The ASQ 1, The ASQ2, The ASQ3, The E7, DA KG, DB KG

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV) – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 2005.

113688**Kulturtransfer: England-Deutschland****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael			
zugeordnet zu Modul	BA_KG_3, MKG2			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 3 A Master MKG 2 A Die aktuelle Vorlesung greift eine der neueren Fragen, welche die kulturgeschichtliche Forschung der letzten beiden Jahrzehnte bewegt haben, auf: Wenn sich die neuzeitliche Entwicklung in Europa in Form distinkter Nationalkulturen gestaltete – wie konnte dann die Leitidee eines gemeinsamen Europa normativ werden? Wie wurde der Zusammenhalt der europäischen Kulturen praktisch verwirklicht? Welche Institutionen (Kirche? Universitäten? Akademien? Höfe?) wirkten über Ländergrenzen hinweg? Welche Medien (Korrespondenz, Buchmarkt, Übersetzungen, Zeitschriften) erlaubten eine internationale Kommunikation? Welche Kulturformen (Reisen) ermöglichten den Transfer von Kultur? Solche allgemeinen Fragen der Kulturgeschichte werden am Beispiel des Kulturtransfers England-Deutschland vom 18. bis zum 20. Jahrhundert dargestellt. Das leitende Stichwort ist dabei ‚Anglophilie‘. Auf eine Einführung, welche eine inhaltliche Skizze der deutschen Anglophilie (‚Vorliebe für England, die Engländer und alles Englische‘) in ihrer Blütezeit im 18. Jahrhundert bietet, folgt eine Forschungsskizze zu Kulturtransfer als einem neuen wissenschaftlichen Konzept. In den folgenden elf Vorlesungen geht es zunächst um die politische Bedeutung des Komplexes Anglophilie, und zwar sowohl unter den Auspizien der Aufklärung als auch unter denen des Konservatismus und des Liberalismus. Dann folgt eine Untersuchung des Transfermediums Übersetzung nebst Erörterungen über die Sprache: Inwieweit englisches Denken bei seiner Übersetzung in deutsche Sprache verändert wurde und wie sich die deutsche Sprache in ihrem Wortschatz durch Aufnahme englischer Begriffe veränderte. Sodann geht es um die Wirkung englischer Philosophie in Deutschland: hauptsächlich in der Zeit der Aufklärung (Empirismus, Sensualismus, Shaftesbury). Bei der Untersuchung der Wirkung englischer Literatur in Deutschland werden drei Schwerpunkte gebildet: die ‚Moralischen Wochenschriften‘, die ‚bürgerlichen Romane‘ (Richardson, Fielding, Sterne) und Shakespeares Dramen. Ein eigenes Thema stellt der englische Landschaftsgarten dar, der zu einem spezifischen Kultursymbol werden konnte durch politische und ästhetische Assoziationen. Untersucht wird ferner, inwiefern England als Mutterland der Industriellen Revolution maßgeblich wurde für Deutschland (Industriespionage, Transfer von Know-how). Schließlich wenden wir uns dem Phänomen des modernen Sports zu, das nicht zufällig gerade in England entstanden ist. Den Abschluß wird voraussichtlich die Pop-Kultur mit den Beatles und dem London der 1960er Jahre bilden.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 10. Februar 2016.
Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird für Bachelorstudenten das Seminar von Dr. Susan Baumert: Kultureller Austausch zwischen England und Deutschland im 18./19. Jahrhundert und für Masterstudenten das Seminar von Dr. Hedwig Herold-Schmidt: McDonaldisierung und Coca-Colonisierung? Amerikanisierung und Antiamerikanismus in Deutschland und Frankreich nach dem 2. Weltkrieg.

Empfohlene Literatur

Michael Maurer: Aufklärung und Anglophilie in Deutschland, Göttingen und Zürich 1987 (= Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London, Bd. 19). Rudolf Muhs/Johannes Paulmann/Willibald Steinmetz (Hrsg.): Aneignung und Abwehr. Interkultureller Transfer zwischen Deutschland und Großbritannien im 19. Jahrhundert, Bodenheim 1998. Wolfgang Schmale: Historische Komparatistik und Kulturtransfer. Europageschichtliche Perspektiven für die Landesgeschichte. Eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Sächsischen Landesgeschichte, Bochum 1998. Peter Burke: Kultureller Austausch, Frankfurt/M. 2000. Barbara Schmidt-Haberkamp/Uwe Steiner/Brunhilde Wehinger (Hrsg.): Europäischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Literaturen in Europa – Europäische Literatur?, Berlin 2003. Burkhart Lauterbach: Beatles, Sportclubs, Landschaftsparks. Britisch-deutscher Kulturtransfer, Würzburg 2004.

113742**Einführung in die Logik und Argumentationslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bernhard, Peter			
zugeordnet zu Modul	ASQ-Phi 1, BA-Phi 1.2			

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuehle/lehrstuhlIII/bernhard/logik.shtml> Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>

15130

Elementare Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schöbel, Konrad	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015, FMI-MA3015	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

17164

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1, BBGW1.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

22738

Introduction to Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP, BW15.5	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35782**Organisationspsychologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenden Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Nachweise

ECTS: 3

76735**Grundlagen informatischer Problemlösung
- Grundlagen der Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0025	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-28.10.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 nur die ersten beiden Wochen

88646**Römische Literatur I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 200	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzingasse 4	Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

In dieser Vorlesung soll ein Überblick über die römische Literatur von ihren Anfängen bis zum Tode Ciceros gegeben werden, mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Zeit der lateinischen Prosa, die mit Namen wie Caesar oder Cicero verbunden und von einer steten Emanzipation gegenüber den griechischen Vorbildern gekennzeichnet ist.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart, Reclam, 2005.

10 Uhr bis 12 Uhr

100811

Moderne Dialektologie in Theorie und Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-----------------------------------	-----------

Kommentare

Das Verhältnis von Sprache und Raum erregt seit vielen Jahren die Aufmerksamkeit der Linguistik. Während die traditionelle, auch slawistische Dialektologie sich insbesondere auf ältere, nicht mobile SprecherInnen konzentriert und von einem statischen Verhältnis von Sprache und Raum ausgeht, wird in der modernen Dialektologie das Verhältnis von Sprache und Raum als dynamisch angesehen, die Sprecher als vielfältig handelnde, variable und mobile Akteure, sowie deren Wahrnehmungen und Einschätzungen, werden in den Fokus genommen. Überdies ermöglichen neue Aufnahme- und Auswertungstechniken im Zuge der Digitalisierung eine neue Qualität der linguistischen Untersuchung. In der Veranstaltung werden wir uns am Beispiel verschiedener ost- und westslawischer Sprachen einen Überblick über aktuelle dialektologische Forschungsmethoden und -ergebnisse verschaffen. Dies erfolgt in enger Verknüpfung mit laufenden Forschungsprojekten am Institut für Slawistik. Es ist vorgesehen, in Absprache mit den Teilnehmenden als schriftliche Prüfungsleistung neue Formen, beispielsweise die Transkription und Analyse konkreter sprachlicher Primärdaten, zu entwickeln. Somit können die Teilnehmenden unmittelbaren Einblick in die aktuelle slawistische empirische Forschung erhalten und dadurch echten Erkenntnisgewinn erzielen.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

113195

Das Symposion in der griechischen Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300, Arch 400, Arch700	

1-Gruppe	28.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Der Brauch, eine Mahlzeit gemeinsam mit Gästen einzunehmen, das Symposion, ist in der griechischen Welt stark verbreitet. Die ältesten literarischen Quellen bieten die homerischen Epen, welche bereits Symposia aus verschiedenen Anlässen erwähnen. Seit der Entstehung griechischer Städte lässt sich das Phänomen des Symposions als fester Bestandteil gesellschaftlicher Formen nachweisen, das zwischen der archaischen und hellenistischen Zeit in verschiedenen Ausprägungen eine bedeutende Stellung im privaten wie im öffentlichen Leben eingenommen hat. Gegenstand der Vorlesung ist, Symposia aus archäologischer Perspektive zu untersuchen und mit Hilfe der literarischen Quellen zu erläutern.

Bemerkungen

Arch300 / 400 / 700. Beginn am 28.10.2015

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

P. Adam-Veleni u.a. (Hrsg.), Il dono di Dioniso. Mitologia del vino nell' Italia centrale e nella Grecia del Nord. Ausstellungskatalog (Thessaloniki 2011); M.-L. Catoni, Bere vino puro. Immagini del simposio (Milano 2010); J. N. Davidson, Kurtisanen und Meeresfrüchte. Die verzehrenden Leidenschaften im klassischen Athen (Darmstadt 1999); G. Di Pasquale (Hrsg.), Vinum nostrum. Art, science and myths of wine in ancient Mediterranean cultures (Firenze 2010); J.-A. Dickmann – A. Heinemann (Hrsg.), Vom Trinken und Bechern. Das antike Gelage. Ausstellungskatalog (Freiburg 2015); K. M. Lynch, The Symposium in Context. Pottery from a Late Archaic House near the Athenian Agora. Hesperia Suppl. 46 (Princeton 2011); I. Peschel, Die Hetäre bei Symposium und Komos in der attisch rotfigurigen Vasenmalerei des 6.-4. Jh. v. Chr. (Frankfurt 1987); A. Schäfer, Unterhaltung beim griechischen Symposion – Darbietungen, Spiele und Wettkämpfe von homerischer bis in die spätklassische Zeit (Mainz 1997); P. Schmitt-Pantel, La cité au

113330

Einführung in die Weltreligionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram

zugeordnet zu Modul LR-Phi 5.2, BA_RW_4, BA RW21, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, BA_RW_6a, LA-Phi 2.1, BA_RW_1a, MA RW22, LA-Phi 2.2, BA RW22, LA-Phi 2.4, LR-Phi 5.1, BA_RW_5, BA_RW_2a, LRW22, LG-Phi 5.1

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits; darüber hinaus können weitere Weltreligionen berücksichtigt werden. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. Die Veranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Sie bildet vielmehr eine Grundlage für fast alle weiteren religionswissenschaftlichen Veranstaltungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur Module: BA RW1; BA RW2; BA RW4; BA RW5; BA RW6; BA RW21; BA RW22; D RW; LA-Phi2.4; LG-Phi5.1, LG-Phi5.2, LR-Phi5.1; LR-Phi5.2; LRW22; MA RW22 LA-Phi2.1; LA-Phi2.2; LA-Phi2.3;

Empfohlene Literatur

Als Literatur seien allgemein Einführungen in die Weltreligionen empfohlen, z. B.: Antes, Peter (Hg.), Die Religionen der Gegenwart, München 1996

113481**Rom und die frühen Christen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Hauptseminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The L45, The L3, The L44, The L3.1, The L48, The L49, The M19

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar befasst sich mit der Frage, wo und auf welche Weise sich in den neutestamentlichen Texten ihre historischen, sozialen und kulturellen Entstehungsbedingungen niederschlagen, wie sie durch das im antiken Mittelmeerraum allgegenwärtige römische Imperium vorgegeben waren. Elementare Begriffe der frühchristlichen Sprache wie etwa „Reich Gottes“, ja selbst der Name „Christ“ sind in diesem Sinne politisch konnotiert. Gegenüber einer exegetisch weithin völlig selbstverständlichen religiösen Binnensicht, die sich überdies systematisch-theologischer Kategorien bedient („Christologie“, „Soteriologie“, „Ekklesiologie“ u. dgl. mehr) haben neuere kulturwissenschaftliche und sozialgeschichtliche Methoden (postcolonial criticism, empire criticism) den Blick für die originären politischen Denk- und Handlungszusammenhänge eröffnet. Das Seminar geht den damit verbundenen Forschungsfragen anhand ausgewählter Quellentexte und Sekundärliteratur nach.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand gründlichen Studiums der wöchentlichen Lektüren

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung (Staatsprüfungsmodule); Hausarbeit Module: The L3; DA NT; The E9; The L3.1; The L3.2; The L44; The L45; The L48; The L49; The M19; DA NT

113508**Grundfragen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wermke, Michael**zugeordnet zu Modul** The B12.1, The L12, The L12.2, The B12

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2

Empfohlene Literatur

David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012.

113747		Einführung in die Ethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 199 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 199 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen	
zugeordnet zu Modul		BaPhi 2.1a, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger/innen und soll einen ersten Einblick in die Grundfragen und Methoden der Philosophischen Ethik geben. Dabei ist zunächst die Frage zu klären, ob und wie sich die Ethik von der Theoretischen Philosophie und von anderen Disziplinen der Praktischen Philosophie (Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie) abgrenzen lässt. In einem weiteren Schritt werden zentrale Begriffe der Philosophischen Ethik, wie etwa der Begriff der Freiheit, des Willens, der Pflicht, der Handlung und des Glücks aus der Perspektive verschiedener - traditioneller und aktueller - Theorien der Praktischen Philosophie bestimmt. In diesem Zusammenhang ist auch zu klären, ob und wie sich ethische Normen nicht nur auf individuelle Entscheidungen und Überlegungsprozesse, sondern auch auf soziale Verhältnisse und Interaktionen, vielleicht sogar auf Institutionen und apersonale Strukturen anwenden lassen. Die Unterscheidungen und Begründungen der philosophischen Ethik sind nicht allein von theoretischem Interesse, sondern sollen uns eine konkrete Orientierung für unser tatsächliches Handeln geben. Daher werden wir die Grundbegriffe in der Vorlesung auch nicht nur im Rahmen einer theoretischen Reflexion daraufhin prüfen, inwieweit sie Verbindlichkeit beanspruchen können, sondern auch fragen, welchen Beitrag sie zur Beantwortung konkreter praktischer Fragen leisten können.

Empfohlene Literatur

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

113813		Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim		
zugeordnet zu Modul		IDG MM 8		
1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.

Kommentare

In diesem Seminar wird die ältere germanische Sprachgeschichte behandelt, einerseits die Entwicklung vom Indogermanischen zum Germanischen, andererseits die Ausgliederung der germanischen Sprachen aus dem Urgermanischen. Betrachtet werden alle Bereiche der sprachlichen Struktur, vor allem die Grammatik, Phonologie, Morphologie und Syntax. Diskutiert werden sollen auch Probleme des Sprachkontakts.

114003		Grundkurs Öffentliches Recht I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele		

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur

114052

Russland und Europa, I: 1682-1762 – die Anfänge des Imperiums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	
zugeordnet zu Modul	Hist 123, Hist 314, Hist 331, Hist 431, Hist 414, Hist 125, HiSO 331, Hist 600	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Seit dem frühen 18. Jahrhundert war Russland Teil der ‚Pentarchie‘, eine der großen Mächte Europas. Doch worin bestanden die Beziehungen, und wie wurden sie gestaltet? Was wusste und dachte man in Europa übereinander, und wofür interessierte man sich? Wie entstand Wissen jenseits einer phantastischen Legendenbildung? Themen von Interesse waren jedenfalls gegeben: Die neu gegründete Hauptstadt St. Petersburg bildete die Bühne, auf der Peter I. und seine Nachfolgerinnen ihre „Europäisierung Russlands“ inszenierten; fünf Frauen beherrschten in dieser ungewöhnlichen Epoche schon vor Katharina II. den russischen Thron. Die Vorlesung geht diesen Fragen mit exemplarischen, zum Teil neu erschlossenen Quellen nach, verbunden mit der Geschichte des Russländischen Reiches vom Ende des altrussischen Zarentums und der Gründung des Imperiums bis zu den Anfängen der Regierungszeit Katharinas II. Einführende Literatur: E. Anisimov: Frauen auf dem russischen Thron, Wien 2008; M. Stadelmann: Die Romanovs, Stuttgart 2008, S. 53-122; H. Duchhardt: Balance of Power und Pentarchie. Internationale Beziehungen 1700-1785, Paderborn 1997 [= Handbuch der Internationalen Beziehungen, Bd. 4], S. 139-154; Russen und Rußland aus deutscher Sicht. 18. Jahrhundert: Aufklärung, hg. von M. Keller, München 1987, Deutsche und Deutschland aus russischer Sicht. 18. Jahrhundert: Aufklärung, hg. von D. Herrmann, München 1992 [= West-östliche Spiegelungen, Bde. A 2, B 2].

114167

Grundfragen der Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pabst, Stephan	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, B-GLW-03, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, MA-LKK-01	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.02.2016-18.02.2016 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.03.2016-17.03.2016 Einzeltermin	Do 10:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Was ist ein Zeichen? Was ist ein Text? Was ist Literatur? Was ist ein Autor, was ein Leser? Das sind Grundbegriffe unserer Arbeit als Literaturwissenschaftler, mit denen wir fast täglich arbeiten, ohne uns immer Rechenschaft von ihrem theoretischen Gehalt zu geben. In unterschiedlichen Texttheorien – auch sie sollen von der Hermeneutik bis zur Dekonstruktion Gegenstand der Veranstaltung sein – werden sie unterschiedlich ausformuliert und anders gewichtet. Es ist Ziel der Veranstaltung, sich in der Arbeit an ausgewählten theoretischen und literarischen Beispieltexen ein Problembewusstsein von den Voraussetzungen der eigenen Arbeit zu geben.

Bemerkungen

NDL III, NDL V.2, NDL VI.1/2, MA-LKK-01, M-GLW-NDL1 bis 4

114836

Einführung in das politische System der BRD-VL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	
zugeordnet zu Modul	POL 210	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • das Bestehen der Klausur; • empfohlen wird dafür die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Klausur findet am 03.02.2015 statt. Eine ausführliche Besprechung der Klausur ist für den 10.02.2015 vorgesehen. Bei Nichtbestehen gibt es die Möglichkeit der Wiederholungsklausur: 17.03.2016 (10-12 Uhr). Raum wird noch bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmitt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck. Weitere Literaturhinweise finden sich im vorlesungsbegleitenden Syllabus.

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3, BE1.1, BB2.1, BC1.3, BEW1G5, BBGW1.2, BBGW1.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

18954**Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023, BGEO1.3.5	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36618**Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100, UFG 600)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100, UFG 600	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

46329**Basismodul Planung und Entscheidung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP, BW17.4, ESS6b	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1) im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4; ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur (am 03.02.2016). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

89052

Entstehung und Herausbildung der iberoromanischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Thir, Margit	
zugeordnet zu Modul	BRomS-S2, BRomS-Ü, LRomS-MPG, LRomS-SPG	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die externe Sprachgeschichte der romanischen Sprachen der Iberischen Halbinsel. Neben der Rolle der Romanisierung und der verschiedenen Substrate und Superstrate sollen insbesondere die Konvergenzen und Divergenzen des Katalanischen, Aragonesischen, Kastilischen, Asturianischen, Galegischen und Portugiesischen erarbeitet werden. Grundlage ist das Buch „Die romanischen Sprachen. Eine einführende Übersicht“ von Lindenbauer / Metzeltin / Thir (Wilhelmsfeld, eger). Die Studierenden werden gebeten, sich vor LV-Beginn anhand der Artikel „Externe Sprachgeschichte“ des Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) / Band „Katalanisch / Okzitanisch“, Band „Aragonesisch/Navarresisch, Spanisch, Asturianisch/Leonesisch“, Band „Galegisch / Portugiesisch“ einen ersten Überblick zu verschaffen.

95816

Einführung in die Filmanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl			
zugeordnet zu Modul		KU-AM202.1, KU-AM201.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-BM101, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	MMZ E028	Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen der Filmwissenschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. Schwerpunkte werden die Klassischen Filmtheorien von Mitte der 1920er bis in die frühen 1960er Jahre sein.

11 Uhr bis 13 Uhr

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		aplPrf.Dr. Wendler, Elke			
zugeordnet zu Modul		BBC1.3, BE1.1, BB2.1, BC1.3, BEW1G5, BBGW1.2, BBGW1.2			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi	11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr	10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

12 Uhr bis 14 Uhr

100806

Epochen der polnischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 14-tägig	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	-----------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Einblick in die wichtigsten Epochen der polnischen Literatur von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert vermittelt. Hierbei führt uns der Weg von den Anfängen mit Jan Kochanowski über die Romantik (Mickiewicz, Slowacki), den Positivismus (Sienkiewicz, Orzeszkowa) und das Junge Polen (Staff, Lesmian) bis in die Zeit nach 1945 (Rozewicz, Milosz) und die Gegenwart (Krall, Huelle). Dabei gilt es zum einen, die spezifisch polnischen Merkmale von Schlüsseltexten aus Lyrik, Epik und Dramatik herauszuarbeiten, und zum anderen, das Eingebundensein der polnischen Literatur in ein gesamteuropäisches Literatur- und Kulturverständnis zu verdeutlichen. Gerade zur Zeit der Romantik, in der Polen als Staatsgebilde nicht existiert, dienen Literatur und Kunst auch der Bewahrung eines kulturellen Bewusstseins. Eine größere Außenwirkung indessen erlangt die polnische Literatur erst durch die Romane des Positivismus, namentlich durch Sienkiewiczs Quo vadis?. Im 20. Jahrhundert erfordert die Erfahrung des Zweiten Weltkriegs ein grundsätzliches Überdenken der Aufgabe und Bestimmung von Dichtung, die nun zuallererst als Mahnmal verstanden wird.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Langer, Dietger: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Milosz, Czeslaw: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Czeslaw: Historia literatury polskiej do roku 1939, Kraków 1993.

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW02

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course, 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

113004**Das Groteske. Theorie und Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 5.2, MSLAW 5.1	

1-Gruppe	28.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	-------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

113392**Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

113671**Hacia una literatura patagónica: escritura, identidad y territorio****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.025 Carl-Zeiß-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------------

Kommentare

Atravesada por múltiples problemáticas, la literatura patagónica actual expone discursivamente los variados dispositivos que operan en el momento de la consideración de su especificidad: la recurrencia a la economía, a la percepción del espacio como "espacio vivido", a las complejas relaciones entre lengua y territorio, teniendo en cuenta los numerosos cruces que abastecen su escritura: castellano, inglés, galés, alemán, mapudungún en la creación de una textura particular que elige también soportes alternativos: no sólo la página en blanco, sino también la imagen, la extensión o las tres dimensiones establecen significantes que contribuyen a crear la actualidad y vigencia de esta literatura que experimenta con la diversidad. En cuanto a la historicidad y emergencia de tal literatura, se abordan dos ámbitos: 1) el de la apropiación del espacio por medio de la mirada; 2) el de la socialización y las construcciones de grupos, las estrategias identitarias, las afinidades y antagonismos respecto de la denominación patagónica, en especial, la Primera fiesta provincial del cordero y el Centro de escritores patagónicos; 3) el ámbito de las elecciones estéticas y las opciones respecto de las estrategias escriturarias que reescriben las voces monológicas basadas en las estrategias descriptivas, la enumeración y la configuración del indígena como 'otro' propias del corpus de la literatura de viaje decimonónica. En este sentido, esta Vorlesung ofrece el panorama de una serie de cuestionamientos que hacen a la propia especificidad de la literatura patagónica entendida no como una literatura de las provincias ni como un corpus reunido en función del referente sino como una literatura menor, colectiva, política. La Vorlesung, impartida en conjunto con las profesoras Laura Pollastri y Silvia Mellado de la Universidad Nacional del Comahue (Argentina), se dará en español. La asistencia al Coloquio Internacional „Funciones, proyecciones e intervenciones de autoría estratégica en la literatura de la Patagonia“ (4-6 de noviembre de 2015) es obligatoria y se considera parte integrante de la Vorlesung. En el cuadro de la Red temática "Cambio transnacional, desigualdad social, intercambio intercultural y manifestaciones estéticas: el ejemplo de la Patagonia" se otorgarán 6 becas (cubriendo costos de viaje y alojamiento) para una estadía de estudios e investigación en Argentina o Chile para 2016. Para los aspirantes a estas becas la participación tanto en la Vorlesung como en el Seminar sobre literatura patagónica es obligatoria.

113702

Fremde - Heimat - Migration. Volkskundlich-kulturwissenschaftliche Perspektiven

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

zugeordnet zu Modul MVK1, BA_VK_3

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A Master MVK 1 A Flüchtlingskatastrophen, Arbeitsmigration, Mobilität – Migrationsbewegungen zählen zu den großen Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung. Wenn Europa zu einer globalen Einwanderungsregion wird, stehen einerseits traditionelle Orientierungsmuster wie Heimat, Fremdheit, kulturelle Identität, Sesshaftigkeit, Integration u.a. zur Disposition. Andererseits stellen freiwillige und unfreiwillige Formen der Migration sowohl historisch wie kulturanthropologisch eine Form der Normalität dar. Das lateinische „migrare“ bedeutet zunächst lediglich „wandern, unterwegs sein“. Der Mensch ist zugleich ein weltoffenes Wesen, das immer aber an konkreten Orten mit ganz konkreten Menschen leben muss. So besehen waren Migration und mobile Daseinsformen schon immer und überall Triebkräfte gesellschaftlichen Wandels und kultureller Innovationen. In der Vorlesung sollen diese Zusammenhänge aus spezifisch volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Perspektive in den Blick genommen werden. Dabei geht es sowohl um die Erfahrungsperspektive der Menschen selbst wie um das Ganze von Gesellschaft und Kultur. Und es geht um historische Dimensionen von Migration genauso wie um aktuelle Probleme der Gegenwart. Was haben Pegida-Demonstrationen oder die Errichtung unüberwindlicher Grenzregime an Europas Rändern mit der Tugend der Gastfreundschaft zu tun? Wie wird in europäischen Gesellschaften und besonders an Europas Grenzen als neue Konfliktzonen über Teilhabe, Zugehörigkeit und Ungleichheit entschieden? Wie funktionieren Prozesse der Kulturtransfers und kultureller Hybridisierung? Wie werden traditionelle Begriffe und Ideen wie Heimat und Fremdheit im Zeitalter der Globalisierung neu gedacht und entworfen? Im Blickpunkt stehen nomadische und vagantische Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart, Diskurse über kulturelle Identität und Prozesse der Kulturtransfers.

Bemerkungen

Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 17. Februar 2016

Empfohlene Literatur

Klaus J. Bade (Hrsg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Paderborn 2007. Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.): Ethnizität und Migration. Einführung in Wissenschaft und Arbeitsfelder, Berlin 2007. Johanna Rolshoven/Maria Maierhofer (Hrsg.): Das Figurativ der Vagabondage. Kulturanalysen mobiler Lebensweisen, Bielefeld 2012.

114062 Westeuropa 1880-1914: Krise und Aufbruch in die Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 320, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 420, Hist 126, Hist 124, Hist 332, Hist 432, Hist 650, Hist 320a, Hist 600	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

In der Epoche um die Jahrhundertwende befand sich Westeuropa in einem Prozess des beschleunigten Wandels, der von vielen Zeitgenossen als Krise und zugleich als Aufbruch in die Moderne begriffen wurde. Das Aufkommen der Massengesellschaft und -politik, die Durchsetzung des Industriekapitalismus, die Entstehung von Metropolen sowie neuen städtischen Lebensformen und nicht zuletzt die mit den Traditionen brechenden Strömungen der Hochkultur (Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik des Fin de siècle) veränderten die europäischen Gesellschaften und das Alltagsleben der Menschen erheblich. Darüber hinaus wurde die Epoche durch die zunehmende „Globalisierung“ Westeuropas und einen aggressiven Imperialismus gekennzeichnet. Nach der Jahrhundertwende nahm der Nationalismus einen deutlichen Aufschwung und die Spannungen in der internationalen Politik verschärften sich, um schließlich in den Ersten Weltkrieg zu münden. Die Vorlesung bietet einen vergleichend angelegten Überblick zur politischen Sozial- und Kulturgeschichte der „klassischen Moderne“, welche die westeuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts maßgeblich bestimmte. Literatur: Philip Blom, Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914, München 2009; August Nitschke u.a. (Hg.), Jahrhundertwende. Der Aufbruch in die Moderne 1880-1930, Reinek bei Hamburg 1990; Jörg Fisch, Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002; O. J. Hale The Great Illusion, 1900-1914, New York 1971; Michel Winock, La Belle Époque. La France de 1900 à 1914, Paris 2009; Eric Hobsbawm, Das imperiale Zeitalter 1875-1914, Frankfurt a. M. 1989; Wolfgang J. Mommsen, Das Zeitalter der Imperialismus, Frankfurt a. M. 1968; Jürgen Osterhammel, Die Wandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, 5. Auflage, München 2010.

114323

Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Schmalz, Stefan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41, BASOZ 2.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturbildungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung erfolgt durch das Bestehen eines Testats.

Nachweise

BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 2.2: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung in Friedolin, mit institutsinterner Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig)

Empfohlene Literatur

Aulenbacher, Brigitte/Riegraf, Birgit/Theobald, Hildegard (2014): Sorge: Arbeit, Verhältnisse, Regime. Sinzheim: Nomos. Böhle, Fritz; Voß, G. Günter; Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Deutschmann, Ch. (2002): Postindustrielle Industriosociologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim. Dörre, Klaus; Sauer, Dieter; Witke, Volker (Hrsg.) (2012): Kapitalismustheorie und Arbeit - Neue Ansätze soziologischer Kritik. Frankfurt a.M./New York: Campus. Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Minssen, Heiner (Hrsg.) (2013): Lexikon der Arbeits- und Industriosociologie, Berlin: Sigma. Hirsch-Kreinsen, Hartmut/Itermann, Peter/Niehaus, Jonathan (Hrsg.) (2015): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. Berlin: Edition Sigma. Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften Smelser, Neil J. (1972): Soziologie der Wirtschaft. München: Juventa Verlag. Schmalz, Stefan; Dörre, Klaus (Hrsg.) (2013): Comeback der Gewerkschaften? Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven. Frankfurt a.M./New York: Campus.

114535

Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter	
zugeordnet zu Modul	MASOZ7.1, MASOZ7.1_b, MASOZ7.1_c	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Ringvorlesung: Gesellschaftstheorie richtet sich als fakultativ an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Richtungen die Beantwortung der Frage versucht werden wird, was Gesellschaftstheorie ist. Der erste Block nähert sich den Frage aus der Perspektive verschiedener gesellschaftstheoretischer Theorieströmungen. Beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. In weiteren Blöcken werden schließlich aktuelle Positionen und Debatten daraufhin untersucht, welche Verständnisse dieser drei Begriffe ihnen zugrunde liegen und welche Neubestimmungen sie nötig machen. Neben der Frage „Was ist Gesellschaftstheorie?“ und der mit ihr verbundenen Fragen danach, was Gesellschaft, und was Theorie sei, wird ein wiederkehrendes Thema innerhalb der Ringvorlesung das Verhältnis von Gesellschaftstheorie und Soziologie sein.

Nachweise

In der VL können keine Teilnahmeleistungen oder Prüfungsleistungen erbracht werden.

16261

Atome und Moleküle I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Spielmann, Christian	
zugeordnet zu Modul	128BE311	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz		
zugeordnet zu Modul	128.340, 128BU111		
1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

26371

Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Neri, Sergio		
zugeordnet zu Modul	IDG BM 2, MNLat 330, Lat 500		
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de		
1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12 Neri, S.

Empfohlene Literatur

DE VAAN, Michiel: Etymological Dictionary of Latin and the other Italic languages. Leiden/Boston: Brill 2008. FORTSON, Benjamin W. IV: Indo-European Language and Culture: An Introduction. Malden (MA) / Oxford / Carlton: Blackwell 2004. LIESNER, Malte: Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Richert 2012. LEUMANN, Manu: Lateinische Laut# und Formenlehre. (Handbuch der Altertumswissenschaft 2. Abteilung, 2. Teil: Lateinische Grammatik von LEUMANN-HOFMANN-SZANTYR, 1. Band). Neuausgabe. München: C. H. Beck 1977. MEISER, Gerhard: Historische Laut# und Formenlehre der lateinischen Sprache. 3. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. SIHLER, Andrew L.: New Comparative Grammar of Greek and Latin. New York / Oxford: Oxford University Press 1997. TICHY, Eva: Indogermanistisches Grundwissen für Studierende sprachwissenschaftlicher Disziplinen. 3. Auflage Bremen: Hempen 2009. WALDE, Alois / HOFMANN, J. B.: Lateinisches etymologisches Wörterbuch. 3. neubearbeitete Auflage, 2 Bde. Heidelberg: Winter 1938/1954. WEISS, Michael: Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press 2009.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 250
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

35619**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP, GEO 275, BW 23.1-MP, LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW23.5, GEO 275; LAWiWiS.2

46509**Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP, GEO 274, LAWiWiS.3, ESS6b	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für GEO274; LAWiWiS.3; ESS 6b

6549

Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 264, BEBW 3, LBio-Öko, BB2.5, FMI-BI0035, Ök NF 1, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, BBGW3.1, MUC1.5.2	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

88763

Aristoteles und der antike Aristotelismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 500, Lat 800, Graec 700, BaPhi 3.1b, Graec 800, Graec 820, Graec 840, Lat 500, Graec 200, Lat 700, MA-Phi 1.4, HiLR SPm, Lat 820, Lat 840, BaPhi 4.1b, LA-Phi 4.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310	

1-Gruppe	21.10.2015-17.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Thiel, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Aristoteles ist ohne Frage der bedeutendste Schüler Platons, der als Begründer der europäischen Philosophie gelten kann. Die Frage, wie Aristoteles' Denken sich zu dem seines Lehrers Platon verhält, ist nach wie vor Gegenstand kontroverser Diskussion. Die Diskussion darüber reicht bereits in die Antike zurück: Nachdem im ersten Jahrhundert v.Chr. durch Andronikos' von Rhodos Ausgabe der aristotelischen Pragmatien der «esoterische» Aristoteles einer breiten Leserschaft zugänglich wurde, stellte sich insbesondere in mittelplatonischen Kreisen die Frage nach der Vereinbarkeit der aristotelischen Lehre mit der Lehre Platons. Die Vorlesung will eine Einführung in die wichtigsten Gebiete der aristotelischen Philosophie (Logik, Ontologie, Physik, Ethik) geben und dabei insbesondere das Verhältnis zu Platon beständig im Blick behalten. Darüber hinaus wird die antike Aristoteles-Erklärung, von den unmittelbaren Nachfolgern des Aristoteles (Theophrast, Eudemos) über den kaiserzeitlichen Aristotelismus (Andronikos, Areios Didymos, Alexander von Aphrodisias) bis hin zu den spätantiken neuplatonischen Aristoteleskommentatoren (Ammonios, Johannes Philoponos, Simplicios u.a.) berücksichtigt werden, die nicht nur in der Spätantike, sondern auch für die Aristoteles-Rezeption in der arabischen Kultur und im späten Hochmittelalter leitend war.

14 Uhr bis 16 Uhr

100812

Geschichte und Struktur der westslawischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 3.2, MSLAW 3.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich sowohl aus historischer als auch aus synchron-struktureller Perspektive mit den westslawischen Sprachen. Dabei wird ein Blick auf strukturelle Gemeinsamkeiten und parallele Entwicklungstendenzen, aber auch auf charakteristische Unterschiede geworfen. Neben den 'großen' westslawischen Sprachen Polnisch und Tschechisch werden auch weniger prominente slawische sprachliche Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart behandelt.

Bemerkungen

MSLAW 3.2

113296

Arab 1.3 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 168 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

113325

Das Buch des Propheten Jeremia

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E3, The L48, The ASQ5, The L49, The L44, The L45	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Nicht nur räumlich bildet Jer das Zentrum der drei großen Prophetenbücher. In der masoretischen Ordnung hat es seinen Platz nicht ohne Grund zwischen Jesaja und Ezechiel gefunden: Es kreist um den Untergang der Jerusalemer Monarchie zu Beginn des 6. Jahrhunderts, der den zentralen Dreh- und Angelpunkt der alttestamentlichen Theologiegeschichte darstellt. In Jer bildet die babylonische Eroberung den Hintergrund für die theologische Reflexion von Leid, Schuld und Strafe über mehrere Jahrhunderte hinweg. Das Buch selbst ist dabei „langsam gewachsen, fast wie ein unbeaufsichtigter Wald wächst und sich ausbreitet“ (Bernhard Duhm). In der Vorlesung soll nun nicht versucht werden, Schneisen in diesen Wald zu schlagen, sondern, wie bei einem Spaziergang, sein Wachstum ebenso nachzuvollziehen wie seine momentane Gestalt zu bewundern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2-3 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung/Modulprüfung Module: DA AT; The M18 (m.H.) The ASQ 5; The E3 (o.H.) The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre des Buches in einer guten Übersetzung.

113331

Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram

zugeordnet zu Modul BA RW22, MA RW22, LRW22, BA RW21, BA_RW_5, BA_RW_6a, BA_RW_1a, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Medienbeiträge zeigen oft nur ein aktuelles spezifisches Moment des Islams. Auch bieten persönliche Gespräche oder Beiträge in Unterrichtsmaterialien nur einen Ausschnitt aus Vielfalt der gesamten Religion. Doch was sind die Grundlagen des Islams, wie sieht seine Struktur aus, welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu und wie gestaltet sich die Normierung dieser Religion bis in die Gegenwart hinein? Diese Fragen werden den Inhalt der Vorlesung bestimmen. Dabei wird selbstverständlich der Koran selbst zugrunde gelegt. Aber auch andere Werke etwa zur Gestaltung eines der Religion gemäßen Verhaltens werden berücksichtigt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22; BA RW 6; L RW 22; MA RW22; BA RW 5; D RW, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Der Koran, übersetzt von Hans Zirker, Darmstadt 2003 (oder andere wissenschaftliche Koranübersetzungen, etwa von Paret, Bobzin, Khoury); Einführungen in den Islam, z. B.: Khoury, Th. A., Der Islam, Freiburg i. B. 20016; Hartmann, Richard, Die Religion des Islam, Berlin 1944 (Schwerpunkt: Islamisches Recht); Ende, Werner / Steinbach, Udo, Der Islam in der Gegenwart, München 19892 (Schwerpunkt: Länderspezifische Perspektiven)

114166**Neuere deutsche Literatur: Ein Epochenüberblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan			
zugeordnet zu Modul	M-GLW-DK1, B-GLW-01-1, B-GLW-08-1, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, M-GLW-DK2			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung dient zur ersten grundsätzlichen Übersicht über die neuere (d.h. neuzeitliche, also seit der Renaissance) deutsche Literatur. Es geht darum, die Geschichtlichkeit der Literatur zu verstehen und in ihren großen Etappen zu kennen. Das betrifft nicht nur die Abfolge der Autoren, der Formen und Inhalte, sondern den Begriff der Literatur selbst. Denn die Vorstellung, was Literatur überhaupt sein kann, was man vor ihr erwartet, nach welchen Regeln und Konventionen sie geschrieben und gelesen wird, welchen Stellenwert sie im kulturellen Ganzen hat und welcher eigene Beitrag ihr zukommt: alles das ändert sich in der Weise, wie sich überhaupt die Gesellschaft und deren kulturelle Praktiken ändern, deren eine die Literatur ist. Die Vorlesung wird sich auf diesen konzeptuellen Wechsel der Literatur konzentrieren und dabei das übliche Epochenschema (Renaissance, Barock, Aufklärung, Romantik, Realismus, Klassische Moderne ...) sowohl in seiner Leistungsfähigkeit als auch seinen Grenzen zeigen.

Bemerkungen

NDL I.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

Empfohlene Literatur

Als Begleitlektüre empfiehlt sich eine einbändige Literaturgeschichte, etwa: Wolfgang Beutin u.a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart, Weimar: 8., aktualisierte und erweiterte Aufl. 2013.

114587**Der junge Hegel****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Vieweg, Klaus			
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.2, MA-Phi 3.1, LG-Phi 5.1, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2			
1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12	

Kommentare

Im Zentrum steht die Rekonstruktion des Denkweges des jungen Hegel von 1770 bis 1800. Dabei sollen Grundzüge und Wandlungen seiner Denkungsart über die Stationen von Stuttgart über Tübingen und Bern bis hin zur Frankfurter Zeit herausgearbeitet werden. Es geht um die Genese von Grundbausteinen seiner späteren Denkarchitektur, auch im Kontext seines Lebensweges und der Positionierung zur Französischen Revolution, dem politischen Schlüsselereignis seines gesamten Lebens. Dabei soll gezeigt werden, dass und wie der Begriff der Freiheit ins Zentrum von Hegels Philosophie rückt.

45344

Einführung in die südslawische Sprach- und Kulturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1, BSLAW 7.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Das Seminar soll einen Überblick über die typologischen, genetischen und funktionalen Merkmale der südslawischen Sprachen geben (Slowenisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch/Montenegrinisch, Bulgarisch und Makedonisch), unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dabei werden sprachhistorische, sozio- und pragmalinguistische Besonderheiten der behandelten Sprachen erörtert. Darüber hinaus bündelt das Seminar die Kenntnisse, die im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse“ erworben werden, um den Studentinnen und Studenten das selbständige analytische Arbeiten mit den Sprachen zu ermöglichen.

Nachweise

Kurzreferat und Hausarbeit. Leistungspunkte: 5 ECTS

Empfohlene Literatur

Rehder, Peter [Hg.]: Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt, 1998. Neweklowsky, Gerhard: Die südslawischen Standardsprachen. Wien, 2010. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars angegeben.

6566

Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter / Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Roscher, Christiane / Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 266, BEBW 3, BB3.Ö1, MUC1.5.2, BBGW5.1.6	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

76735

Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0025	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.10.2015-28.10.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 nur die ersten beiden Wochen

16 Uhr bis 18 Uhr

102613

Sprache und Gesellschaft im südslawischen Raum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 7	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------	----------

Bemerkungen

MSLAW 7

107453

Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hahn, Udo	
zugeordnet zu Modul	ASQ Multi	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung, die sich ohne fachliche Restriktionen an alle Studenten von Geistes- und Sozialwissenschaften wendet, führt in einen sich derzeit rasant entwickelnden Querschnittsbereich ein, in dem die Geisteswissenschaften mit Methoden und Werkzeugen der Informatik konstruktiv zusammengeführt werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die fundamentalen Ressourcen der Digital Humanities in Gestalt von informationstechnisch aufbereiteten Korpora (sie enthalten textuelle und audiovisuelle Daten) und die inhaltliche Suche nach Informationen in den damit aufgespannten großen Datenräumen. Auch wird die Sicht auf Korpora als reine Rohdatenträger erweitert durch die Einführung von Metadaten (Daten, die andere Daten beschreiben); sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die semantisch kontrollierte Suche. Nach einem technischen Exkurs zu Grundlagen der Datenspeicherung und zu medienspezifischen Datenformaten für Texte und audiovisuelle Daten rückt wieder das Interesse an der inhaltlichen Beschreibung geisteswissenschaftlicher Datenbestände ins Zentrum der Betrachtung, und zwar in Gestalt von semantischen Technologien und für sie typischen „semantischen Rechenverfahren“ (automatische Annotationssysteme als Ersatz für menschliche Annotatoren und Ontologien als formale Modelle konkreter Weltausschnitte). Im letzten methodischen Teil der Veranstaltung werden Ansätze zur Visualisierung von Daten in den Digital Humanities behandelt. Vor dem Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen wird dann die Informatisierung der Geisteswissenschaften methodologisch beleuchtet und die angestellten Überlegungen an Konzepten wie Empirie, Quantifizierung, Intersubjektivität exemplifiziert. Die Veranstaltung schließt mit der Vorstellung gelungener Fallstudien aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Digital Humanities (Geschichts-, Medien-, Musik- und Literaturwissenschaft, Architektur, Archäologie usw.). Das Modul ist als 2-stündige Verbundveranstaltung konzipiert, die sich in eine 1-stündige grundlagenbezogene Vorlesung und eine 1-stündige praxisnahe Übung untergliedert. Die Vorlesung führt die Inhalte strukturiert ein, die Übung dient der vertiefenden Klärung und konkreten Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse.

113482**Grundkurs Neues Testament I: Jesus****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The B4.3, The L1.1, The B2, The B2.1, The M2, BA_RW_6a, The B1, The L2, The B4.2, The L1, The L2.1

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der Grundkurs bietet in Form einer Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit eine umfassende, profunde und anspruchsvolle Einführung in das weite Feld der historischen Jesusforschung. Das historische Vor- und Umfeld des Lebens Jesu wird ebenso behandelt wie grundlegende Methodenfragen der historischen Jesusforschung. Den Hauptteil bilden zentrale Fragen zu Leben, Wirken und Wirkung Jesu, stets unterfüttert mit forschungsgeschichtlichen Orientierungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand gründlichen Studiums der wöchentlichen Lektüren

Nachweise

Klausur (auch als Teilnahmenachweis auch für einen Sitzschein) Module: BA RW 6; DB NT; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; The M2, The E4

Empfohlene Literatur

Theißen, Gerd/Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 4.Aufl. 2011.

113775**Einführung in die Philosophie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Wiesing, Lambert**zugeordnet zu Modul** BA-Phi 1.1

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die Philosophie: Sie beginnt mit der Frage, was überhaupt Philosophie ist und wie sie sich insbesondere methodisch und inhaltlich von anderen Wissenschaften unterscheidet. Darauf aufbauend werden einige der klassischen Teildisziplinen der Philosophie mit ihren jeweiligen spezifischen Fragestellungen vorgestellt: im Vordergrund stehen dabei die Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und die Ästhetik. Die zweite Hälfte der Vorlesung wendet sich - jeweils mit einer Vorlesung - ausgewählten Grundpositionen innerhalb der Philosophie zu: Skeptizismus, Empirismus, Rationalismus, Transzendentalphilosophie, Idealismus, Phänomenologie und Sprachanalytische Philosophie.

113812

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sprachwandelforschung (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim
zugeordnet zu Modul	IDG MM 7

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Im Lektüreseminar zur Sprachwandelforschung soll es darum gehen, Probleme und Prinzipien der Sprachwandelforschung anhand einer älteren indogermanischen Sprache zu bearbeiten. Als Beispiel soll das Altslavische dienen, wie es in mehreren Varietäten vom 9.-12. Jahrhundert bezeugt ist, vor allem einerseits das klassische Altkirchenslavische als religiöse Literatursprache, andererseits die Alltagstexte der Nowgoroder Birkenrindetexte. Gleichzeitig wird damit auch eine Einführung in die historische Grammatik des frühen Slavischen gegeben. Vorkenntnisse in indogermanistischer oder linguistischer Methodik werden vorausgesetzt, Kenntnisse einer slavischen Sprache sind nützlich, aber nicht notwendig.

114293

Geschlechtergeschichte des urbanen Raumes (19./20. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 124, Hist 420, Hist 650, Hist 600	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

35595**Fundamente der deutschen Rechtschreibung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	ASQ Ortho, LA-GSW-02	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die deutsche Rechtschreibung fußt zu einem großen Teil auf grammatischen Gesetzmäßigkeiten. In der Vorlesung wird offengelegt, von welchen Zusammenhängen die neuen orthographischen Regeln bestimmt werden. Der Reihe nach wird auf die folgenden Zusammenhänge eingegangen: Ebenen der Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen); Phonemsystem, Graphemsystem und Wortschreibung; Wortbildung und Schreibung mit Bindestrich; Phrasenstruktur sowie Getrennt- und Zusammenschreibung; Konzepte der Nominalität und Großschreibung; komplexe Sätze und Zeichensetzung. Dabei sollen gelegentlich auch kontroversere Themen angeschnitten werden, zum Beispiel: Ist der Apostroph wirklich immer ein 'Auslassungszeichen'? Können Wörter ihre Wortfamilie wechseln, das heißt quasi adoptiert werden (vgl. den Weg von quintum 'Fünftel' zu Quäntchen 'kleines Quantum')? Wie sollen die orthographischen Normen mit Fremdwörtern vorgehen: verdrängen, respektieren, integrieren? Sind die Regeln der Kommasetzung bei Infinitivgruppen zu kompliziert, um noch schultauglich zu sein? In der Vorlesung wird bei passenden Themen Gelegenheit für Übungen geboten, damit der vermittelte Stoff gefestigt sowie die wichtigsten Thesen auf Stärken und Schwächen überprüft werden können.

46327**Basismodul Grundlagen des Marketing-Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b	

1-Gruppe	24.10.2015-24.10.2015	Sa 14:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2015-25.10.2015	So 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	21.11.2015-21.11.2015	Sa 14:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	22.11.2015-22.11.2015	So 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016
	Einzeltermin	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Blockveranstaltung über Lehrauftrag, deshalb Sa + So auch BW11.4; auch ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

17 Uhr bis 19 Uhr

113239

Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr.rer.pol. Krämer, Benjamin**zugeordnet zu Modul** KW-P-MS I

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Krämer, B.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

18 Uhr bis 20 Uhr

17785

Grundlagen der Sportmotorik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. Enders, Eckhard / Sorge, Sabine**zugeordnet zu Modul** Sportmotor, Sportmotor, SPW-NW1-WP, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Enders, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Bemerkungen

Klausur: Mittwoch, 10.02.2016, 18.00 - 19.00 Uhr, HS 3, Carl Zeiss Straße Nachklausur: Mittwoch, 09.03.2016, 14.00 - 15.00 Uhr, SR AB ISW Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Donnerstag

14 Uhr bis 16 Uhr

101097

Was ist Literatur? Zur Geschichte der Idee von Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo**zugeordnet zu Modul** BRomI-L2, BRomI-Ü, LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomF-MPR, LRomF-SPR, LRomF-MPG, BRomF-Ü, BRomF-L2, LRomF-SPG

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Was ist Literatur? Was ist nicht Literatur? Wo verläuft die Grenze zwischen literarischen und nicht-literarischen Texten? Die Idee von Literatur und die damit einhergehende Strukturierung des literarischen Feldes haben sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt. Sie sind heute noch alles andere als stabil. Die Vorlesung möchte eine Geschichte des Denkens über Literatur ausgehend von der Antike (beispielsweise Hesiods Theogonie) bis heute skizzieren. Der Akzent wird dabei auf der italienischen und französischen Klassik (Renaissance und 17. Jahrhundert), auf der europäischen Romantik und den Avantgarden liegen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der französischen als auch der italienischen Literaturwissenschaft.

Empfohlene Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Löck, Alexander / Urbich, Jan u.a. (Hrsg.): Der Begriff der Literatur: transdisziplinäre Perspektiven, Berlin: de Gruyter, 2010.

106939 Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung) Wichtiger Hinweis: Ab dem Wintersemester 2015-16 werden im Modul BA M03 im Falle der Prüfungsform 'Klausur' alle drei Veranstaltungen geprüft. Die Klausurteile jeder Lehrveranstaltung zählen ein Drittel zur Gesamtnote. Der Umfang der Klausur wird nicht größer als im vorhergehenden Modell sein. Sie wird weiterhin insgesamt 90 Minuten dauern. Pro Klausurteil können 20 Punkte erreicht werden.

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Moodle als PDF bereitgestellt.

113814 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim
zugeordnet zu Modul	IDG MM 8

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Im Lektüreseminar zur germanischen Sprachgeschichte werden wir ausgewählte Texte altgermanischer Sprachen lesen. Schwerpunkte (je nach Wünschen der Teilnehmer) können sein: Althochdeutsch/Altsächsisch oder Altnordisch.

Bemerkungen

Beginnt wegen Dies Academicus (Vorlesungsunterbrechung) erst am 29.10.

114837		Analyse politischer Systeme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver		
zugeordnet zu Modul	POL 310, POL 311, POL 310LR, POL710, POL711, POL712a		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • das Bestehen der Klausur; • empfohlen wird dafür die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Klausur findet am 04.02.2015 statt. Eine ausführliche Besprechung der Klausur ist für den 11.02.2015 vorgesehen. Bei Nichtbestehen gibt es die Möglichkeit der Wiederholungsklausur: 17.03.2016 (14-16 Uhr). Raum wird noch bekanntgegeben.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur zur Vorlesung: • Abromeit & Stoiber (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden. • Berg-Schlosser & Müller-Rommel (Hrsg.) (2003): Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch, 4. Aufl., Wiesbaden. • Gellner & Glatzmeier (2004): Macht und Gegenmacht. Einführung in die Regierungslehre, Baden-Baden. • Lauth, Pickel & Pickel (2014): Vergleich politischer Systeme, Paderborn. • Lehner & Widmaier (2005): Vergleichende Regierungslehre, 4. Aufl., Wiesbaden. Weiterführende Literatur findet sich im vorlesungsbegleitenden Syllabus.

17049		Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		JunPrf.Dr. Brauer, Delia	
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

18263		Einführung in die Astronomie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krivov, Alexander		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

18981

Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070, FMI-IN0040, FMI-IN0025	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 6 -1012
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

45577

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5, BGEO5.1.5	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:15 s.t.	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5) Kukowski In dieser Vorlesung werden zwei Themenbereiche angesprochen: Der erste Teil ist eine Einführung in die Grundlagen der Erdbebenphysik sowie Grundlegendes über Erdbeben. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen seismotektonischen Provinzen. Donnerstag, 14:00 – 17:00, CP 24.10. Organisatorisches, Einführung, Vorbesprechung „spezial issue“ 7.11. Physik der Reibung und andere Grundlagen 14.11. Erdbebenmechanismen und -typen 21.11. Herdflächenlösungen 28.11. Magnituden und mehr 5.12. Fluide und Erdbeben (+ Test; Anwesenheitspflicht) 12.12. Erdbebenkataloge (= Test; Anwesenheitspflicht) 19.12. Subduktionszonen (+ Abgabe Konzept „spezial issue“) 9.1. „Langsame“ (slow slip events) Erdbeben in Subduktionszonen 16.1. San-Andreas Störung und andere „strike slip“ Plattengrenzen 23.1. Schwarmbeben und intrakontinentale Beben (+ Abgabe „spezial issue“) 30.1. Riftzonen und mittelozeanische Rücken; Paläoseismologie (+ Test; Anwesenheitspflicht) 6.2. Bewertung und Besprechung des „special issue“ Im Rahmen dieser LV wird von den Teilnehmenden ein „spezial issue“ (Sonderband) zum Thema „Seismicity in Central Europe“ konzipiert und in englischer Sprache erstellt. Ausschließlich wissenschaftliche Literatur darf verwendet werden und jedem solchen Beitrag sollen mindestens vier Fachartikel aus internationalen Zeitschriften zugrunde liegen. Die Arbeit für den „spezial issue“ fließt zu 70%, die beiden Tests und die Arbeit mit den Erdbebenkatalogen zu je 10% in die Note ein. Studierende der Diplomstudiengänge, der Biogeowissenschaften und anderer verwandter Fächer sind herzlich willkommen.

45866		Biom mineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Brockel, Stefanie / Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj		
zugeordnet zu Modul		MBGW1.2, MMIN1.3		
0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Bolanz, R.

46336		Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kirchkamp, Oliver		
zugeordnet zu Modul	BW 24.1-MP		
Weblinks	http://www.kirchkamp.de/bw241/		
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen				
ACHTUNG: 1. Vorlesung findet wegen Dies zur Übungszeit am Fr. 23.10.2015, 08-10 Uhr im HS 3 statt. Wahlmöglichkeit für WP I § 8c StO; IMS § 8e StO				

88932		Schlüsselprobleme der Soziologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	M.A. Elsner, Margrit / Dr. phil. Oberthür, Jörg		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11, BE3.A1, BEW3A01		

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.02.2016-25.02.2016 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Erstversuch findet von 15-17 Uhr statt.
	25.02.2016-25.02.2016 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Erstversuch findet von 15-17 Uhr statt.
	01.04.2016-01.04.2016 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur Zweitversuch findet von 10-12 Uhr statt.

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbstständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan Vorlesungszeit: 19.10.2015 - 12.02.2016 Donnerstag 14-16 Uhr, CZS 3, HS 1
22. Oktober 2015 Dies academicus ab 13:00 Uhr Prof. Dr. Hartmut Rosa: 29. Oktober 2015: Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft? Dr. Ronald Gebauer 05. November 2015: (Was) können SoziologInnen aus der Geschichte lernen? 12. November 2015: Warum wählen wir, was wir wählen und warum regiert uns, wer uns regiert? Prof. Dr. Christoph Köhler 19. November 2015: Postwachstum – Krise der Arbeitsgesellschaft? I 26. November 2015: Postwachstum – Krise der Arbeitsgesellschaft? II Prof. Dr. Matthias Groß 03. Dezember 2015: Was hat Soziologie mit Ökologie und Natur zu tun? 10. Dezember 2015: Energie, Dreck und Knappheit: Wann wird die Umwelt zum Problem? Prof. Dr. Sylka Scholz 17. Dezember 2015: Hat die bürgerlich-patriarchale Kernfamilie im 21. Jahrhundert weiter Bestand? 23. Dezember 2015 bis 01. Januar 2016 - Weihnachtspause Prof. Dr. Sylka Scholz 07. Januar 2016: Was heißt es ‚qualitativ‘ zu forschen? Prof. Dr. Michael Hofmann 14. Januar 2016: Schicht, Milieu, Klasse: Wie strukturieren SoziologInnen die Gesellschaft? 21. Januar 2016: Status im sozialen Raum: Gibt es noch Klassenkampf? Prof. Dr. Klaus Dörre 28. Januar 2016: Was ist Prekarität? 04. Februar 2016: Sind die Griechen schuld? Zur Landnahme des Sozialen in der Europäischen Union? Prof. Dr. Hartmut Rosa 11. Februar 2016: Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft?

Bemerkungen

Organisation: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie“. Zusätzlich zur Vorlesung werden wöchentlich verpflichtende Tutorien angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin: 25.02.2016 15-17 Uhr Termin Zweitversuch: 01.04.2016 10-12 Uhr Koordination der Vorlesung: Dr. Jörg Oberthür und Margrit Elsner Studentische Koordination und Ansprechpartnerin für alle Rückfragen: Anne Bobka (anne.bobka@uni-jena.de)

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur

16 Uhr bis 18 Uhr

113197

Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	B. A. Petukat, Nick / Prof. Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 700, Graec 500, Arch 200, Arch 200, Lat 500, Graec 700	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Petukat, N. / Winter, E.
	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Winter, E.

Kommentare

Die als Vorlesung gestaltete Übung soll Grundwissen im Fach Klassische Archäologie vermitteln. Hierzu werden neben der Geschichte des Fachs, sein Gegenstand und seine Methoden vorgestellt. Das chronologische Spektrum der in diesem ersten Teil des Einführungszyklus (2. Teil: SoSe 2016, Kaiserzeit) behandelten Hinterlassenschaften reicht von der Bronzezeit bis zur Zeitenwende unter Berücksichtigung der verschiedenen Materialgattungen (z.B. Plastik, Keramik, Architektur, Malerei, Kleinkunst), deren Merkmale und Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Außerdem stellt die Einführung verschiedene Chronologie- bzw. Datierungsmethoden sowie Fachtermini vor.

Bemerkungen

Arch200. Beginn am 29.10.2015 / 26.10.2015

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

1)4(Stuttgart 2013); T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ³(Darmstadt 2008); F. Lang, Klassische Archäologie: Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002); W. Martini, Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie (Stuttgart 2003); H. G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie ³(Darmstadt 1983); C. Renfrew – P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Theorien, Methoden, Praxis (Darmstadt 2009); I. Scheibler, Griechische Töpferkunst ²(München 1995); A. Schmidt-Colinet – G. A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004); U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2009).

114001

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schramm, Edward / Richter, Petra

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

26192

Grundlagen der Sportgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine / PD Dr. Kemper, Reinhild

zugeordnet zu Modul GrundlGesc, GrundlGesc, B-PSY-411, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM

1-Gruppe	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Zur Beachtung: Am Do., 22.10.2015 ab 13 Uhr dies academicus. Beginn der Vorlesung erst in der 2. Semesterwoche! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

35638**Einführung in die Politikwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 100, POL 110, POL 110-1, POL 110-2	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung macht die Erstsemesterstudierenden mit dem Charakter der Politikwissenschaft als Wissenschaft vertraut, führt in die Geschichte des Faches und in die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Probleme des Faches ein. Aufgrund der feierlichen Immatrikulation am Donnerstag, den 22. Oktober, beginnt die Vorlesung erst in der zweiten Semesterwoche, also dem 29. Oktober!

Bemerkungen

1. Klausurtermin: 11.02.2016 Carl-Zeiss-Str. 3 im HS 1 2. Klausurtermin: 11.03.2016 Wichtig: Die Vorlesung (und die Klausur) entspricht der Einführungsvorlesung im früheren Modul POL 110; Studierende des 3. Fachsemesters, die das Modul POL 110 noch nicht abgeschlossen haben, sollten die Vorlesung zur Vorbereitung auf die Klausur hören, da sie inhaltlich nicht völlig deckungsgleich mit der damaligen VL ist. Die zum Modul POL 110 gehörige Vorlesung 'Grundstrukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts' wird nicht mehr angeboten! Für diejenigen, die das Modul POL 110 noch nicht abgeschlossen haben und die Klausur zur Geschichte des 20. Jhdt.s noch brauchen, wird im WS 2015/16 die Klausur noch einmal angeboten. Zur Vorbereitung sind die Folien und der Reader des letzten WS heranzuziehen. Bei Fragen kommen Sie bitte in die Sprechstunde von Prof. Oppelland (di., 14-15h).

Nachweise

Klausur

36282**Datenbanken und Informationssysteme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Geyer, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1002, FMI-IN5002, FMI-IN2000	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (27.10.2015)! Weitere Informationen (inkl. Vorlesungsfolien u.Ä.) finden Sie unter: <http://www.informatik.uni-jena.de/dbis/lehre/ws2015/dbis/index.html>

44745

Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1, IDG BM 1/A, Lat 500, Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	------------

Kommentare

Beginnt wegen Dies academicus erst am 29. 10.

Bemerkungen

Beginnt wegen Dies academicus erst am 29. 10.

45589

Einführung in die Geochemie (BGEO3.5.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

50023

Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Brockel, Stefanie / Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.10	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:30 - 18:00 s.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11	Majzlan, J. / Wierzbicka-Wieczorek
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------------------------------

77934**Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.16	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Dörfelt, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------

12 Uhr bis 14 Uhr**113002****Das Groteske in den südslawischen
Literaturen. Ausgewählte Texte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 5.2, MSLAW 5.1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

113323**Geschichte Israels II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The L1, The E2, The B1

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	
----------	--------------------------------------	------------------	--	--

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische“ und „nachexilische“ Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblischen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung: 2 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung/Modulprüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; R. Albertz, Die Exilszeit. 6. Jahrhundert v. Chr., BE 7, Stuttgart u.a. 2001; E. S. Gerstenberger, Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert v. Chr., BE 8, Stuttgart u.a. 2005; E. Haag, Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr., BE 9, Stuttgart u.a. 2003; M. Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

113701

Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

zugeordnet zu Modul BA_VK_1

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 1 A Master --- Was macht die Volkskunde/EKW als Fach und ihre wissenschaftliche Handschrift aus? Welche Berührungspunkte und Abgrenzungen existieren zu anderen Disziplinen? In jedem Fall: Es handelt sich um eine vergleichsweise kleine wissenschaftliche Disziplin mit einem komplexen und mitunter schwer eingrenzbaaren Gegenstand – Kultur. Im Gegensatz zu anderen „Kulturwissenschaften“ steht im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit nicht die „hohe“ Kultur, sondern Kultur in einem umfassenden Sinne, der Alltag und Lebensweise der Menschen einschließt, die Art und Weise, wie sie ihr Leben erfahren und deuten. Im Mittelpunkt volkskundlicher Forschung steht also Kultur als „the whole way of life“ (R. Williams). Die Vorlesung will die Studierenden auf systematischer Grundlage mit dem Fach Volkskunde, seiner Geschichte, seinen Methoden und Arbeitsfeldern vertraut machen. Dies erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst geht es um die Hintergründe und Schwierigkeiten, einen präzisen Namen für dieses „Vielnamenfach“ zu finden, das an anderen deutschsprachigen Universitäten auch als Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie unterrichtet wird. Was ist der Mensch und was macht ihn zu einem Kulturwesen? In Abgrenzung zu anderen Geistes- und Kulturwissenschaften soll ein volkskundlicher Kulturbegriff erarbeitet werden, der funktionelle Aspekte der Lebensbewältigung und sinnstiftende Dimensionen umfasst und plausibilisiert, was Jugendkulturen und Currywurst mit Ritualen und Beethoven verbindet. In den Vorlesungen zur Fachgeschichte geht es um die Biographie dieser Disziplin von den Anfängen ethnographischer Neugierden am Fremden in der Antike über die Systematisierung volkskundlicher Interessen in der Aufklärung und Romantik bis zum Prozess der Verwissenschaftlichung im 20. Jahrhundert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Rolle der Volkskunde im Nationalsozialismus, aber auch die Internationalisierung und Reformierung hin zu einer Wissenschaft der modernen Alltagskultur nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Faches zeichnet sich immer auch durch seine spezifischen Methoden aus, weshalb besonders an die „weichen“ und qualitativen Methoden der Feldforschung und Teilnehmenden Beobachtung herangeführt werden soll. Weitere Vorlesungen sollen die Handschrift des Faches an Beispielen praktischer Arbeits- und Berufsfelder wie Nahrungskultur, Museum und Medien, Globalisierung und Migration etc. aufzeigen und anschaulich machen.

Bemerkungen

Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 11. Februar 2016

Empfohlene Literatur

Hermann Bausinger/Utz Jeggle/Gottfried Korff/Martin Scharfe: Grundzüge der Volkskunde, 4. Aufl., Darmstadt 1999. Silke Götsch/Albrecht Lehmann (Hrsg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie, 2. Aufl., Berlin 2007. Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999.

113997

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

114065

Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. phil. Hack, Achim

zugeordnet zu Modul Hist 122, HiLR SPs, Hist 313, HiLG SPs, Hist 412

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Die Hausmeier, Könige und Kaiser aus dem Geschlecht der Karolinger haben das gesamte 8. und 9. Jahrhundert hindurch die Geschichte des Fränkischen Reiches bestimmt. Obwohl diese Epoche schon seit langem zu den 'Standardthemen' der internationalen Mediävistik gehört und daher als recht gut erforscht gelten kann, sind gerade in den letzten Jahren einige sicher geglaubte Ereignisse radikal in Frage gestellt worden. Die Vorlesung versucht, einen gerafften Überblick über die Geschichte der karolingischen Epoche zu geben und zugleich die wichtigsten neuen Erkenntnisse und Fragestellungen zu vermitteln. Dabei soll vor allem die Beziehung der fränkischen Herrscher zu den Ländern und Machthabern im übrigen Europa (und sogar darüber hinaus) geachtet werden, so dass nicht zuletzt die internationale Dimension von Politik und Kultur im frühen Mittelalter zur Sprache kommt. Literatur: Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart/Berlin/Köln 52014; Rosamond McKitterick (Hrsg.), The New Cambridge Medieval History II: c. 700 - c. 900, Cambridge 1995; Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs 714-887, Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte II, Stuttgart 2005. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

15080

Grundlagen der Sportoekonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Heinze, Robin / Paetz, Janett	
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon, GrundlÖkon, SPW-SW1-WP, SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Daumann, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18988

Parallel Computing I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bucker, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5002, FMI-IN0136	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP, GEO 275, BW 23.1-MP, LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW23.5, GEO 275; LAWiWi.S2

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

45593

Geophysikalische Felder und Verfahren: geoelektrische, elektromagnetische und seismische Verfahren (BGEO2.3 Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Paschke, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

64174

Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

88584

Barock, Gemälde und Zeichnungen im Original. Übungen vor Originalen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Aufbaumodul	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.Prof. Dr. Mildenerger, Hermann	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.2, KU Neu 102, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM302.2, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-VM302.1, KU-AM202.1, KU MM 102, KU-PM306, KU Praxis	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 203 Fürstengraben 18	Mildenerger, H.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------------

Kommentare

1. Sitzung Donnerstag in Jena, SR 203, danach in Weimar, Stiftung Weimarer Klassik

10 Uhr bis 12 Uhr

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.SW02	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Haas, F.

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

113001

Einführung in die Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1, BSLAW1.2, BSLAW 1a	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt.

113359

Arndt, Spener, Francke – Die Anfänge des lutherischen Pietismus in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland
zugeordnet zu Modul	The L5.1, The B5, The B6, The B7, The L5, The B6.1

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Erbauungsschriftsteller Johann Arndt, der „Vater des Pietismus“ Philipp Jakob Spener und der große Pädagoge August Hermann Francke zählen zu den wichtigsten Gestalten des lutherischen Pietismus in Deutschland. Anhand der Lektüre von ausgewählten Primärquellen soll das Denken und der jeweilige historische Kontext dieser Männer genauer untersucht werden, um hierdurch exemplarisch die Interpretation schwerer Texte und den historischen Umgang mit verschiedenen Quellengattungen einzuüben. Parallel hierzu erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Methoden der Kirchen- und Theologengeschichte sowie der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen. Zusätzlich werden im Seminar Materialien zur praktischen Anwendung im Schulunterricht und in der Gemeindegearbeit vorgestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

wird im Proseminar bekannt gegeben

113444

Martin Luther King, Jr., die Schwarze Kirche und die Bürgerrechtsbewegung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Haspel, Michael

zugeordnet zu Modul The L49, The L45, The L44, The L48, POL 320, The L11, POL720, POL 320LR, POL 321, POL721, POL722

1-Gruppe	29.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 223 Fürstengraben 1 Termine: 29.10.-10.12. + Block siehe nachfolgend!
	13.11.2015-13.11.2015 Einzeltermin	Fr -
	14.11.2015-14.11.2015 Einzeltermin	Sa -
	15.11.2015-15.11.2015 Einzeltermin	So -

Kommentare

Dieses Jahr jährt sich die Verabschiedung des Voting Rights Acts, welcher der schwarzen Bevölkerung auch im Süden der USA Zugang zu den Wahlen garantiert, zum 50. Mal. Er wird als Höhepunkt, von manchen aber auch als Endpunkt der modernen schwarzen Bürgerrechtsbewegung angesehen. Ein wesentlicher Akteur, der auf die Wahlgesetzgebung hingearbeitet hat war Martin Luther King, Jr. Ein wichtiger Faktor in der Bürgerrechtsbewegung im Süden der USA waren Teile der schwarzen Kirchen. Im Seminar soll zunächst die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung in den 1950er und 1960er Jahren rekonstruiert und mit theoretischen Modellen der Sozialen-Bewegungs-Forschung (Political Process Theory, Resource Mobilization Theory) analysiert werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Rolle der Schwarze Kirche als Massenbasis des Protestes und bei der Rolle der afro-amerikanischen Geistlichen in der Gestaltung dieser Phase der Bürgerrechtsbewegung liegen. Hier sollen das theologische Selbstverständnis der Akteure und die gesellschaftliche Rolle der Schwarzen Kirche aufeinander bezogen werden. Für Martin Luther King, Jr. war der Rückbezug auf Martin Luther und seine Gewissensentscheidung zum Dissens von besonderer Bedeutung. Dieser Beziehung und der Frage nach der Rolle der Musik in der Protestbewegung soll im Rahmen einer Blockveranstaltung besonders nachgegangen werden.

Nachweise

mdl. Prüfung, Klausur, Seminararbeit Module: DA ST; The L44; The L45; The L48; The L49; The M22, The L11, The L11.1 für Studierende Politikwissenschaft: POL 320; POL 321; POL 320 LR (je Politische Theorie und Ideengeschichte Vertiefungsmodul) POL 720; POL 721; POL 722 (je Politische Theorie und Ideengeschichte Mastermodul)

113808**Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Freiberg, Cassandra**zugeordnet zu Modul** IDG MM 7

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Freiberg, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

113980**Einführung in die Rechtswissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Bornschein, Ramona / Univ.Prof. Fischer, Christian**zugeordnet zu Modul** ESS6a

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	
----------	--------------------------------------	------------------	--	--

114092**Language and Cognition****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schmidtke-Bode, Karsten**zugeordnet zu Modul** BA.AA.SW04

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.085 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidtke-Bode, K.
----------	--------------------------------------	------------------	---	--------------------

Kommentare

This lecture course is concerned with the cognitive foundations of language and is closely related to some of the seminars that are regularly taught at the FSU Jena in English linguistics: Topics include: (i) the structure of human categories and their expression in language, (ii) the conceptual basis of linguistic structure, (iii) the cognitive processes of language acquisition, (iv) the cognitive principles behind diachronic change, (v) functional and cognitive motivations for language universals.

114170		Nachkriegsliteratur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Streim, Gregor	
zugeordnet zu Modul		B-GLW-08-1, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-SPR, V-Deu-mPG, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL1	
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung führt anhand exemplarisch ausgewählter Texte und Autoren in die wichtigsten Tendenzen der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur ein. Der historische Rahmen spannt sich vom Kriegsende bis zum gesellschaftspolitischen Umbruch 1967/68. Die Vorlesung behandelt damit zum einen die frühe, bis zum Ende der 1950er Jahre reichende Phase der Nachkriegsliteratur, von der frühen ‚Kahlschlagliteratur‘ bis zu den großen Romanen von Koeppen, Johnson und Grass, mit denen der Anschluss an die internationale Moderne hergestellt wurde. Zum anderen nimmt sie die in den 1960er Jahren auftretenden Neuerungen in den Blick, wie das dokumentarische Theater, das Neue Hörspiel oder die Beat-Literatur. Die literarischen Texte werden dabei jeweils in historische, (kultur)politische und mediengeschichtliche Kontexte gestellt. Mit der Literatur wird somit zugleich ein wichtiges Kapitel der deutschen Kulturgeschichte vorgestellt, wobei neben der Entwicklung im Westen punktuell auch die in der SBZ bzw. DDR in den Blick gelangt.			
Bemerkungen			
NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4, V-Deu-sPG/-sPR/-mPG/-mPR			

114191		Reformation und Bauernkrieg	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmidt, Georg	
zugeordnet zu Modul		Hist 314, Hist 123, HiLR SPs, Hist 414, HiLG SPs, Hist 332, Hist 600	
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 145 Schmidt, G.
Kommentare			
Mit dieser Vorlesung beginnt mein abschließender viersemestriger Zyklus, der sich mit Problemen der deutschen Geschichte im europäischen Rahmen beschäftigt. Es geht um die frühneuzeitliche Geschichte Mitteleuropas, um jene kulturellen Selbstverständlichkeiten, die aus den schulischen Lehrplänen, dem (ver)öffentlich(t)en Geschichtsbewusstsein und damit auch dem kulturellen Gedächtnis fast verdrängt sind, und dennoch als Mythen oder unverstandene Setzungen unsere Gegenwart prägen. Das beste Beispiel dafür ist die Lutherdekade. Die Vorlesung wendet sich deswegen an alle, die über Martin Luther und die Reformation, den Aufstand des gemeinen Mannes und seiner Frau, die Frühbürgerliche Revolution und den deutschen Sonderweg mehr erfahren wollen. Sie setzt kein Wissen, aber das Interesse voraus, über die Historisierung einer fernen Vergangenheit im Lichte aktueller Fragen wie der Dichotomie von Pluralität und Fundamentalismus oder der Stabilisierung durch Beschleunigung und Steigerung von Komplexität mehr erfahren und darüber mitdenken (und mitlesen) zu wollen. Gezeigt wird, dass die Geschichtswissenschaft kein vergangenes Geschehen an sich, sondern dieses nur anhand von Frage- und Problemstellungen erarbeiten kann. Die feinsinnige Unterscheidung der DDR-Historie zwischen Tradition und Erbe lässt sich eben nicht aufrechterhalten, wenn Gegenwart und Zukunft ungewiss und nicht mehr eindeutig sind, wenn aus dem „Fürstenknecht“ Luther beispielsweise plötzlich aus politischen Gründen einer der größten Söhne des deutschen Volkes wird. Lit.: Blickle, Peter, Der Bauernkrieg. Die Revolution des Gemeinen Mannes, München 1998; Marshall, Peter, Die Reformation in Europa, Stuttgart 2014; Müller, Laurenz, Diktatur und Revolution. Reformation und Bauernkrieg in der Geschichtsschreibung des „Dritten Reiches“ und der DDR (= Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte; Bd. 50), Stuttgart 2004; Scheunemann, Jan, Reformation und Bauernkrieg. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik im geteilten Deutschland (= Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt; Bd. 11), Leipzig 2010; Schilling, Heinz (Hg.), Der Reformator Martin Luther 2017. Eine wissenschaftliche und gedenkpolitische Bestandsaufnahme (= Schriften des Historischen Kollegs; Bd. 92), Berlin 2014; Schilling, Heinz, Martin Luther. Rebell in einer Zeit des Umbruchs, München 2012; Steinmetz, Max (Hg.), Der deutsche Bauernkrieg und Thomas Müntzer, Leipzig 1976; Wiener, Peter F., Martin Luther. Hitler's spiritual ancestor, London u. a. 1945.			

15192**Elemente der Mathematik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	-----------------------------------

17163**Anorganische Chemie für
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriek, Sven / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias
zugeordnet zu Modul	BE1.3, BEW1G6

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	---

19072**Analysis 1 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA7001, FMI-MA0201, BGEO3.5.7	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Fröbelstieg 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1

22693**Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Grimm, Nancy / Spath, Sieglinde	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Grimm, N.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.

Kommentare

Der Einführungskurs ist als Vorlesung mit Übung konzipiert, enthält also auch Arbeits- und Diskussionsphasen. Um diese interaktiven Lehr-/Lernformen zu ermöglichen, bitten wir sie, sich vorrangig in den Termin am Donnerstag (bei Frau Spath) einzuschreiben, da die Gruppe am Dienstag schon voll ist. Die Inhalte und Anforderungen sind in beiden Veranstaltungen gleich. Content: The introductory course is designed to provide an overview of basic concepts, theories, and methods in the field of teaching English as a foreign language (TEFL). With the help of practical examples and case studies we will consider how (efficiently) these theories and methods can be implemented in a classroom context. Among the topics presented and discussed in the course are: • language acquisition • vocabulary and grammar • didactic concepts concerning literature, culture, and media within TEFL • critical reflection of curricula and educational standards • analysis of course books and other teaching/ learning-materials • lesson design This course supports prospective student teachers (and other students in the field of language education) in the acquisition of professional knowledge, in the development of core competencies, e.g. discussion of current educational and pedagogical concepts, and the presentation and analysis of exemplary classroom activities. Successful participation in "Introduction to English Language Teaching" will provide the basic foundation for any further studies in English language teaching and didactics. It is also the precondition for enrolment in any of the seminars of the Aufbaumodul 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'. In order to pass the course you will have to write an exam.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Grimm, Nancy; Michael Meyer & Laurenz Volkmann (2015). Teaching English. Tübingen: Narr (will be available for purchase during the first lecture session!).

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP1	
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Rothermund, K.

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituatation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus / PD Dr. Schanetzky, Tim	
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ries, K. / Schanetzky, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	19.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	22.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

76507

Der Aufstieg Makedoniens und die Geburt des Hellenismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	AG 911, AG 713, Hist 411, Hist 311, HiLR SPs, HiLG SPs, HiLR SPm, AG 711	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung beschreibt den Aufstieg Makedoniens zur griechischen Vormacht unter Philipp II., die Schaffung des Alexanderreiches sowie dessen Zerfall in den Diadochenkriegen. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Beginn der Epoche des Hellenismus und die ihm vorausgehenden vorhellenistischen Tendenzen im Verlaufe des 4. Jhs. v.Chr. gelegt.

Bemerkungen

Die Vorlesung nicht nur als Pflichtveranstaltung gedacht, sondern wendet sich an alle interessierte Hörer.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Eine immer noch gute Einführung in die Geschichte Makedoniens ist das Buch von M. Errington, Geschichte Makedoniens von den Anfängen bis zum Untergang des Königreiches, München 1986. Zu Philipp II. und Alexander dem Großen siehe aus jüngerer Zeit u.a. J. Fündling, Philipp II. von Makedonien, Darmstadt 2014 und H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005. Einen ersten Zugriff auf die Epoche des Hellenismus und ihre Erforschung bieten die Bücher von H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 4. Aufl. 2008 und F. W. Walbank, Die hellenistische Welt, München 4. Aufl. 1994. Die ganze Vielfalt der Epoche erschließt das Lexikon des Hellenismus, hrsg. v. H. H. Schmitt, Wiesbaden 2005.

88659

Cicero und die hellenistische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	Lat 810, Lat 500, Lat 300, Graec 820, Lat 820, Lat 840, Lat 800, Lat 850, Lat 700, Graec 310	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die antike Philosophie des Hellenismus und der Kaiserzeit, als Anfangsphase der europäischen Wissenschaft und Philosophie von enormer Bedeutung, soll unter steter Rücksicht auf ihre Weiterentwicklung in Rom behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf römischen Denkern wie Cicero und Seneca, an deren Werken gerade auch die Schwierigkeit einer adäquaten Interpretation der Originaltexte verdeutlicht werden kann. Dem Charakter der hellenistischen und kaiserzeitlichen Philosophie entsprechend stehen Probleme der Moralphilosophie im Vordergrund, doch sollen auch Fragen der Metaphysik und Erkenntnistheorie behandelt werden. Die Vorlesung wendet sich an Studierende der Klassischen Philologie (besonders der Latinistik), aber auch an Masterstudenten aus anderen Studienrichtungen (Philosophie, Erziehungswissenschaften) und an Interessenten aus dem Studium generale für Hörer aller Fakultäten. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich.

Empfohlene Literatur

Überblicksdarstellungen und für das Verständnis nützliche Monographien: F. Ricken, Philosophie der Antike, Stuttgart 4. Aufl. 2007; M. Erler, A. Graeser (Hrsg.), Philosophen des Altertums vom Hellenismus bis zur Spätantike, Darmstadt 2000; F. Ricken (Hrsg.), Philosophen der Antike I-II, Stuttgart u.a. 1996; Christoph Horn, Antike Lebenskunst. Glück und Moral von Sokrates bis zu den Neuplatonikern, München 1998.

88661

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 200, MASTud 622, Lat 500, Lat 700	

1-Gruppe	22.10.2015-11.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Fürstengraben 1	Seminarraum 219
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Die Auswahl wurde so getroffen, dass sie möglichst anschlussfähig an die Fragestellungen literarischer und historischer Nachbardisziplinen ist. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren, es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet, und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt.

Empfohlene Literatur

Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

88943

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 480 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 480 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Gebauer, Ronald	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 31a, BASOZ 31b, BASOZ 34a, BASOZ 34a2	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 1 -E016
----------	--------------------------------------	--	--------------------

Kommentare

Kommentar für die Vorlesung „Grundlagen der empirischen Sozialforschung“ In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse, erfolgt durch ein Testat, welches zum letzten Termin der Vorlesung in Hörsaal 1 geschrieben wird. Falls dieses Testat nicht bestanden wird, muss ein Wiederholungstestat geschrieben werden. Dieses findet am 10. März statt. Der Prüfungsraum bzw. Hörsaal wird noch bekanntgegeben. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I.

Nachweise

Testat

08 Uhr bis 10 Uhr
101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.	
zugeordnet zu Modul	128BE211	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

113478**Die Briefliteratur der Paulusschule****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel
zugeordnet zu Modul	The B3, The B3.1, The E4, The M19, The L3.1, The ASQ5

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Zu den Briefen der Paulusschule zählen der 2. Thessalonicherbrief, der Epheser- und der Kolosserbrief, sowie die sog. Pastoralbriefe (1Tim, 2Tim, Tit). Anhand dieser Dokumente frühchristlicher Pseudepigraphie lassen sich wichtige Stationen der frühchristlichen Theologiegeschichte nach Paulus und der Rezeption paulinischer Theologie bereits innerhalb des Entstehungszeitraumes des Neuen Testaments nachzeichnen. Die „nachpaulinischen“ Briefe sollen als Modifikationen paulinischer Ansätze verständlich gemacht werden, ohne ihnen ihre theologische Gültigkeit durch das Maßnehmen an Paulus sachkritisch abzusprechen. 2Thess, Eph und Kol werden Schwerpunkte der Vorlesung bilden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The E4, The E9; The M19; DA NT (nur anrechenbar mit einer zusätzlichen 2stündigen Lehrveranstaltung – Absprache mit dem Dozenten)

Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben

15106**Einführung in die Biomechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. Müller, Roy / Dießel, Anne				
zugeordnet zu Modul		Einführung, Einführung, SPW-NW1-WP				
1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Dießel, A.		

Bemerkungen

Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

17049**Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17791**Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111, 128.110, 128.110, 128BP111	

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17873**Basismodul Mathematik A****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS, MNLat 330

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

88542**AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Prof.Dr. Thiel, Rainer / Prof.Dr. Vielberg, Meinolf / Prof.Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, AW 100, AW 100, Lat 700, Graec 500, Graec 700	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /
	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Daub, S. / Stickler, T. / Thiel, R. /

18 Uhr bis 20 Uhr**15556****Ringvorlesung Grundlagen Europas /
Altertumswissenschaftliches
Kolloquium Metamorphosen des Todes****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. Näheres wird durch Aushang und auf der Homepage des IAW bekanntgegeben. Gäste aus der Altertumswissenschaft, aus der Theologischen und Philosophischen Fakultät sind willkommen.

Bemerkungen

Bitte, wie jedes Semester, für Herrn Prof. Vielberg den vorreservierten HS 146 eintragen!

Freitag

08 Uhr bis 10 Uhr

113354

Kirche und Theologie vom konfessionellen
Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Spehr, Christopher**zugeordnet zu Modul** The WP1, The ASQ1, The L10, The L45, The L48, The B10, The ASQ2, The L44, The L49, The L11, The ASQ3

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 28.10.
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Beginn in der 2. Vorlesungswoche, 30.10.

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit Kirche und Theologie in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zur Französischen Revolution (1789). Sie erschließt die für den neuzeitlichen Protestantismus grundlegenden Epochen des konfessionellen Zeitalters, des Pietismus und der Aufklärung. Bedeutende Personen werden dabei ebenso verlebendigt wie historisch zentrale Ereignisse und theologiegeschichtlich relevante Lehrentfaltungen thematisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Stunden

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: The L10, The L44, The L48, The L45, The L49, The WP1, The B10, The L11, The L11.1, The ASQ 1, The ASQ2, The ASQ3, The E7, DA KG, DB KG

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen IV) – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005.

113480

Die religiöse Umwelt des Urchristentums

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.3, The WP1

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Im theologischen Fächerkanon fällt dem Fach Neues Testament die Aufgabe zu, die neutestamentlichen Schriften als antike Textdokumente im kulturellen, sozialen und religiösen Kontext der hellenistisch-römischen Zeit zu erforschen. Zumal die Begegnung mit Zeugnissen antiker paganer Religion mutet Studierenden der Theologie hierbei ein hohes Maß an Fremdheitserfahrungen zu. Eine Vorlesung zur religiösen Umwelt des Urchristentums bietet jedoch die Chance, die an gegenwartsorientierter Lektüre gewonnene Vertrautheit mit dem Neuen Testament in historisch informierter Form wiederzugewinnen und damit dem Umstand Rechnung zu tragen, dass das Christentum ein historisches Bewusstsein von seinen eigenen Anfängen pflegt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DB NT; The WP1, DA Int. DB Int.; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4

Empfohlene Literatur

Klauck, H.-J., Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde., Stuttgart 1995. 1996; Erlemann, K. u.a. (Hgg.), Neues Testament und antike Kultur (NTAK), Neukirchen-Vluyn 2004-2008; Texte zur Umwelt des Neuen Testaments, 3., gänzlich neu bearbeitete Auflage der von Charles Kingsley Barrett begründeten und von Claus-Jürgen Thornton fortgeführten Sammlung, Hrsg. v. Jens Schröter u. Jürgen K. Zangenberg, Tübingen 2012.

114001

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schramm, Edward / Richter, Petra

1-Gruppe	22.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunPrf.Dr. Schacher, Felix / Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Westerhausen, Matthias

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17164**Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Kriech, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1, BBGW1.1	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255**Physik für Human- und Zahnmediziner****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		aplPrf.Dr. Schmidl, Frank	
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18954**Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David			
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023, BGEO1.3.5			
1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

45531

Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / PD Dr. Wehrer, Markus	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.2, BGEO3.2, BBGW3.4	

0-Gruppe	30.10.2015-12.02.2016 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Wehrer, M.
----------	-------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Kommentare

Vorlesung Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie): zweite Hälfte des Semesters 2 Stündig

Bemerkungen

Termine Vorlesung:30.10.2015, 13.11.2015, 27.11.2015, 11.12.2015, 08.01.2016, 22.01.2016, 05.02.2016 Termine Übung:28.10.2015, 18.11.2015, 02.12.2015, 16.12.2015, 13.01.2015, 27.01.2015, 10.02.2015

10 Uhr bis 12 Uhr**15150**

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210, 128RT311, 128GT311, 128BT211	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3, BE1.1, BB2.1, BC1.3, BEW1G5, BBGW1.2, BBGW1.2	

1-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

26376

Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Gieseke-Golembowski, Francis	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------------------

Bemerkungen

Das Seminar wird in zwei Blöcken stattfinden: Block 1 in den ersten vier Wochen der Vorlesungszeit: 4SWS pro Woche = 2SWS am regulären Freitagstermin + weitere 2SWS pro Woche, deren Termine in der ersten Sitzung des Moduls abgesprochen werden. Wichtig: Die erste Sitzung des Moduls ist der Dienstagstermin am 20.10. (Textlektüre). Studenten, die nur den Modulteil Sprachgeschichte belegen, sollten zur Terminabsprache zu Beginn der Sitzung am 20.10. kurz anwesend sein. Block 2 ab der fünften Vorlesungswoche: Die restlichen SWS des Modulteils werden an zwei weiteren Terminen in Form von Blockseminaren abgehalten, die ebenfalls in der ersten Sitzung festgelegt werden.

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b	

1-Gruppe	19.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b

46463

Empirische Forschungsmethoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Koranyi, Nicolas	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Koranyi, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

50692

Grundlagen der Sprachbeschreibung:
Phonetik [BA.DaF.M02]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lex, Beate	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M02	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Nachweise

Teilmodulprüfung im BA-Studium (Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) am Ende der Vorlesungszeit am Freitag, 12.02.2016, 10:15-11:15

Empfohlene Literatur

Das Seminarskript ist ab Dienstag, 06.10.2015 im Kopiergeschäft am UHG unter Angabe der Modulnummer BA.DaF.M02.1 - bitte vor dem ersten Seminar - käuflich zu erwerben.

63958

Umweltchemie I (BC 5.5.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 13:00 - 14:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

1-Gruppe	19.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	20.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	22.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2015-05.02.2016 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

12 Uhr bis 14 Uhr**114169****Lyrik des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Pöthe, Angelika**zugeordnet zu Modul** M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1, M-GLW-DK1, M-GLW-DK2

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“: Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasale, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

Bemerkungen

NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Robl, Christian / Dr. Fischer, Reinald

zugeordnet zu Modul 101, BC1.1, BGEO1.3.1

1-Gruppe	20.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	17.02.2016-17.02.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.03.2016-18.03.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Zill, Stephen Frederik

zugeordnet zu Modul IDG BM 2

Weblinks <http://www.indogermanistik.uni-jena.de>

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Gegenstand der Textlektüre sind frühlateinische und ausgewählte altlateinische Inschriften, die im Hinblick auf archäologische und epigraphische Problemstellungen diskutiert und hinsichtlich ihrer Aussagen über die frühstbezeugte Sprachform des Lateinischen interpretiert werden. Dem Latinisten eröffnet sich so die Möglichkeit, Archaismen bei römischen Autoren besser zu verstehen und zu bewerten, dem Altphilologen mit Griechischkenntnissen ein vergleichender Einblick in die sprachhistorische Entwicklung zweier verwandter Sprachen. Regelmäßige Teilnahme und Interesse an Grammatik, insbesondere im Bereich der Flexions- und Derivationsmorphologie, sind erwünscht. Als Prüfungsvorleistung wird die Durchführung eines Referates während einer der Sitzungen verlangt. Grundlegende Kenntnisse des Altgriechischen und ggf. weiterer altindogermanischer Sprachen sind hilfreich aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Lateinkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Besuch des parallel stattfindenden Modulteils „Lateinische Sprachgeschichte“ wird empfohlen aber inhaltlich nicht vorausgesetzt.

50707

Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	MA.DaF.P01	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Nachweise

ein Beitrag 'aktive Teilnahme' für Zulassung zur Prüfung, wird in der ersten Sitzung besprochen (Protokoll ODER Didaktisierung ODER Kurzvortrag ODER Referat) Prüfung: Hausarbeit oder Klausur (ggf. mündliche Prüfung)

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und wird auf Moodle als PDF bereitgestellt.

6549

Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 264, BEBW 3, LBio-Öko, BB2.5, FMI-BI0035, Ök NF 1, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, BBGW3.1, MUC1.5.2	

1-Gruppe	21.10.2015-10.02.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft - Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit (05.02.2016). Literatur: Cornelißen, Christoph (Hg.): „Geschichtswissenschaften. Eine Einführung“, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004. Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte. Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

14 Uhr bis 16 Uhr

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	21.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

45541

Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.2, BGEO3.3, BBGW3.3	

0-Gruppe	23.10.2015-12.02.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Wehrer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	------------

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

100803	43
100803	153
100804	43
100804	153
100805	44
100805	127
100806	45
100806	177
100807	45
100807	130
100809	46
100809	140
100811	46
100811	168
100812	47
100812	185
100984	47
100984	158
101097	59
101097	193
101272	82
101272	130
101414	55
101414	177
101414	207
101630	52
101630	158
101636	98
101636	136
101636	216
102441	25
102441	127
102449	26
102449	149
102613	48
102613	189
106939	54
106939	194
107200	60
107200	149
107453	52
107453	189
113000	48
113000	150
113001	48
113001	208

Veranstaltungs- Seite
-nummer

113002	49
113002	202
113003	49
113003	140
113004	49
113004	178
113062	62
113062	159
113084	5
113084	131
113144	90
113144	141
113195	26
113195	168
113197	27
113197	131
113197	198
113236	89
113236	150
113238	89
113239	90
113239	193
113241	90
113241	136
113296	32
113296	185
113318	5
113318	141
113323	6
113323	202
113325	7
113325	185
113330	8
113330	169
113331	8
113331	186
113349	9
113349	162
113354	10
113354	163
113354	222
113359	10
113359	208
113392	32
113392	178
113444	11
113444	209
113464	12
113464	142
113478	12
113478	217
113480	13
113480	222
113481	14
113481	170
113482	14

Veranstaltungs- Seite
-nummer

113482	190
113508	15
113508	170
113553	86
113553	119
113554	86
113554	136
113586	66
113586	119
113591	34
113591	119
113657	67
113657	124
113671	60
113671	178
113686	69
113686	132
113687	70
113687	137
113688	71
113688	164
113701	72
113701	203
113702	73
113702	179
113742	63
113742	164
113747	63
113747	171
113775	64
113775	190
113808	20
113808	210
113812	20
113812	191
113813	21
113813	171
113814	21
113814	194
113980	114
113980	210
113997	114
113997	142
113997	204
113999	114
113999	150
114001	115
114001	199
114001	223
114003	115
114003	159
114003	171
114005	115
114005	120
114005	137
114007	116

Veranstaltungs- Seite
-nummer

114007	117
114052	34
114052	172
114058	35
114058	143
114062	36
114062	180
114065	36
114065	204
114092	55
114092	210
114166	37
114166	187
114167	67
114167	172
114169	68
114169	228
114170	37
114170	211
114171	68
114171	143
114176	69
114176	144
114191	38
114191	211
114195	38
114195	144
114196	39
114196	154
114292	39
114292	120
114293	40
114293	191
114294	40
114294	159
114323	78
114323	180
114334	78
114334	145
114440	83
114440	145
114441	83
114441	161
114535	79
114535	181
114573	64
114573	154
114587	65
114587	187
114594	65
114594	133
114608	33
114836	84
114836	173
114837	84
114837	195

Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite
15080	74	17356	104	26373	160	45344	49
15080	205	17398	104	26375	23	45344	188
15106	75	17425	105	26375	134	45373	106
15106	217	17490	105	26376	24	45373	129
15122	75	17785	76	26376	226	45373	157
15126	75	17785	193	26378	24	45416	50
15126	155	17791	96	26378	156	45416	135
15130	92	17791	138	30855	52	45482	50
15130	151	17791	218	30862	53	45531	107
15130	165	17794	98	30862	183	45531	225
15150	98	17794	182	32896	33	45541	107
15150	160	17873	16	32896	117	45541	232
15150	225	17873	218	32897	34	45577	107
15192	93	18020	76	32897	139	45577	196
15192	212	18020	151	35265	105	45589	108
15266	93	18123	25	35595	53	45589	201
15266	128	18255	99	35595	192	45593	206
15304	86	18255	112	35617	16	45826	77
15304	155	18255	165	35617	139	45826	121
15367	91	18255	224	35617	166	45866	197
15367	121	18259	97	35618	17	46327	17
15367	146	18259	109	35618	125	46327	192
15556	28	18259	173	35618	226	46329	18
15556	221	18259	176	35619	17	46329	174
15706	16	18259	226	35619	183	46332	18
15706	133	18263	99	35619	205	46332	122
16261	97	18263	195	35638	85	46334	19
16261	124	18947	91	35638	200	46334	118
16261	181	18947	151	35722	87	46336	19
16630	87	18954	93	35782	88	46336	197
16630	138	18954	174	35782	167	46456	88
16914	100	18954	224	36282	92	46456	213
16914	133	18981	94	36282	152	46463	89
16972	100	18981	196	36282	200	46463	227
16972	191	18988	94	36469	94	46509	19
16972	231	18988	205	36469	152	46509	183
16979	100	19072	91	36469	206	46835	66
16979	117	19072	99	36618	31	46835	147
16979	124	19072	125	36618	174	46835	157
16989	101	19072	212	36619	31	50023	108
16989	112	19107	92	36619	121	50023	201
16989	128	19107	134	36621	32	50692	54
16989	223	19215	95	36621	156	50692	227
17049	101	22693	56	37200	65	50707	54
17049	102	22693	155	37200	134	50707	230
17049	195	22693	212	37673	109	61048	110
17049	218	22738	56	37677	57	63795	112
17094	102	22738	166	37677	219	63795	135
17094	146	26192	77	44745	24	63958	103
17094	229	26192	199	44745	201	63958	227
17163	102	26366	22	45038	103	64174	51
17163	109	26371	22	45038	118	64174	206
17163	212	26371	182	45222	82	64280	33
17164	103	26372	22	45222	126	64280	158
17164	165	26372	229	45319	59	64566	51
17164	224	26373	23	45319	147	64566	162

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
6549	110
6549	184
6549	230
6566	111
6566	188
70493	40
70493	122
70517	41
70517	213
71004	41
71004	148
7243	108
7279	111
7279	140
7523	113
7523	126
7523	148
7523	214
7523	228
76123	79
76123	161
76400	20
76400	152
76507	28
76507	214
76735	95
76735	167
76735	188
77123	42
77123	175
77329	42
77329	231
77934	111
77934	202
88542	29
88542	129
88542	221
88584	62
88584	207
88646	29
88646	167
88659	29
88659	215
88661	30
88661	215
88763	30
88763	184
8888	113
8888	123
88932	80
88932	197
88943	81
88943	216
89052	61
89052	175
8945	113

<u>Veranstaltungs-</u>	<u>Seite</u>
<u>-nummer</u>	
8945	123
89624	15
89773	85
89773	123
8984	114
8984	118
94565	61
94565	135
95816	62
95816	176

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	91
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	121
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	146
Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)	110
Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)	184
Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)	230
Allgemeines Verwaltungsrecht	115
Allgemeines Verwaltungsrecht	120
Allgemeines Verwaltungsrecht	137
Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft	72
Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft	203
Analyse politischer Systeme	84
Analyse politischer Systeme	195
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	91
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	99
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	125
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	212
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	91
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	151
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	24
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	226
Anatomie I	113
Anatomie I	126
Anatomie I	148
Anatomie I	214
Anatomie I	228
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)	102
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)	146
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BGEO 1.3.1)	229
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)	102
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)	109
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)	212

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)	103
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)	165
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1, BBGW 1.1)	224
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	32
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	185
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	32
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	178
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	23
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	134
Aristoteles und der antike Aristotelismus	30
Aristoteles und der antike Aristotelismus	184
Arndt, Spener, Francke – Die Anfänge des lutherischen Pietismus in Deutschland	10
Arndt, Spener, Francke – Die Anfänge des lutherischen Pietismus in Deutschland	208
Atome und Moleküle I	97
Atome und Moleküle I	124
Atome und Moleküle I	181
Aus der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft	59
Aus der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft	147
AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften	29
AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften	129
AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften	221
Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)	66
Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)	147
Banditen im Kaukasus Gestern und Heute (Modul Geschichte Kaukasiens)	157
Barock, Gemälde und Zeichnungen im Original. Übungen vor Originalen	62
Barock, Gemälde und Zeichnungen im Original. Übungen vor Originalen	207
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	19
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	183
Basismodul Einführung in die VWL	17
Basismodul Einführung in die VWL	183
Basismodul Einführung in die VWL	205
Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	19
Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	197
Basismodul Finanzwissenschaft	19
Basismodul Finanzwissenschaft	118
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	18
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	122

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	16
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	133
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	17
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	192
Basismodul Literaturwissenschaft (Bulgarisch/Serbisch/Kroatisch)	47
Basismodul Literaturwissenschaft (Bulgarisch/Serbisch/Kroatisch)	158
Basismodul Mathematik A	16
Basismodul Mathematik A	218
Basismodul Mikroökonomik	20
Basismodul Mikroökonomik	152
Basismodul Operations Management	17
Basismodul Operations Management	125
Basismodul Operations Management	226
Basismodul Planung und Entscheidung	18
Basismodul Planung und Entscheidung	174
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	16
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	139
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	166
BGB - Allgemeiner Teil	114
BGB - Allgemeiner Teil	142
BGB - Allgemeiner Teil	204
Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)	108
Biomaterialien und Medizintechnik	100
Biomaterialien und Medizintechnik	191
Biomaterialien und Medizintechnik	231
Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)	197
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	101
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	112
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	128
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	223
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	101
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	102
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	195
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	218
Cicero und die hellenistische Philosophie	29
Cicero und die hellenistische Philosophie	215
Das Buch des Propheten Jeremia	7
Das Buch des Propheten Jeremia	185
Das Ende der Zeit – und dann? Endzeitvorstellungen in der Alten Kirche und im Mittelalter	9
Das Ende der Zeit – und dann? Endzeitvorstellungen in der Alten Kirche und im Mittelalter	162
Das Groteske. Theorie und Geschichte	49
Das Groteske. Theorie und Geschichte	178
Das Groteske in den südslawischen Literaturen. Ausgewählte Texte	49
Das Groteske in den südslawischen Literaturen. Ausgewählte Texte	202
Das Symposium in der griechischen Antike	26

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Das Symposium in der griechischen Antike	168
Datenbanken und Informationssysteme	92
Datenbanken und Informationssysteme	152
Datenbanken und Informationssysteme	200
Der Aufstieg Makedoniens und die Geburt des Hellenismus	28
Der Aufstieg Makedoniens und die Geburt des Hellenismus	214
Der junge Hegel	65
Der junge Hegel	187
Die Briefliteratur der Paulusschule	12
Die Briefliteratur der Paulusschule	217
Die Niederlande auf dem Weg in die Unabhängigkeit	39
Die Niederlande auf dem Weg in die Unabhängigkeit	154
Die religiöse Umwelt des Urchristentums	13
Die religiöse Umwelt des Urchristentums	222
Diskrete Modellierung	92
Diskrete Modellierung	134
Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert	68
Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert	143
Einführung in das politische System der BRD-VL	84
Einführung in das politische System der BRD-VL	173
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft - Theorien, Methoden, Grundprobleme	42
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft - Theorien, Methoden, Grundprobleme	231
Einführung in die Ältere deutsche Literatur	66
Einführung in die Ältere deutsche Literatur	119
Einführung in die Angewandte Ethik	90
Einführung in die Angewandte Ethik	141
Einführung in die Astronomie	99
Einführung in die Astronomie	195
Einführung in die Biomechanik	75
Einführung in die Biomechanik	217
Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)	107
Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)	232
Einführung in die Deutschdidaktik	67
Einführung in die Deutschdidaktik	124
Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	87
Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	138
Einführung in die Englische Fachdidaktik	56
Einführung in die Englische Fachdidaktik	155
Einführung in die Englische Fachdidaktik	212
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	86
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	155
Einführung in die Ethik	63
Einführung in die Ethik	171
Einführung in die Filmanalyse	62
Einführung in die Filmanalyse	176
Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100) (UFG600)	32
Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100) (UFG600)	156

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die Geochemie (BGEO3.5.1)	108	Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100, UFG 600) ...	174
Einführung in die Geochemie (BGEO3.5.1)	201	Einführung in die Weltreligionen	8
Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	106	Einführung in die Weltreligionen	169
Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	129	Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften	52
Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	157	Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften	189
Einführung in die Interdisziplinären Polenstudien	48	Einleitung in das Alte Testament II: Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher	5
Einführung in die Interdisziplinären Polenstudien	150	Einleitung in das Alte Testament II: Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher	141
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	25	Elementare Geometrie	92
Einführung in die Kaukasiologie als Regionalwissenschaft	65	Elementare Geometrie	151
Einführung in die Kaukasiologie als Regionalwissenschaft	134	Elementare Geometrie	165
Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium	27	Elemente der Mathematik	93
Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium	131	Elemente der Mathematik	212
Einführung in die Klass. Arch. + Tutorium	198	Empirische Forschungsmethoden	89
Einführung in die Lexikologie (Wort)	52	Empirische Forschungsmethoden	227
Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse	51	Englische Malerei 1750 - 1850	62
Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse	162	Englische Malerei 1750 - 1850	159
Einführung in die Literaturwissenschaft	48	Entstehung und Herausbildung der iberoromanischen Sprachen	61
Einführung in die Literaturwissenschaft	50	Entstehung und Herausbildung der iberoromanischen Sprachen	175
Einführung in die Literaturwissenschaft	208	Epochen der polnischen Literatur	45
Einführung in die Logik und Argumentationslehre	63	Epochen der polnischen Literatur	177
Einführung in die Logik und Argumentationslehre	164	Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	23
Einführung in die Mittellateinische Philologie	26	Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	160
Einführung in die Mittellateinische Philologie	30	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	97
Einführung in die Mittellateinische Philologie	149	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	109
Einführung in die Mittellateinische Philologie	215	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	173
Einführung in die Philosophie	64	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	176
Einführung in die Philosophie	190	Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	226
Einführung in die Politikwissenschaft	85	Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur	44
Einführung in die Politikwissenschaft	200	Facetten der 'Lebensreise' (navigatio vitae) in der russischen Literatur	127
Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	112	Französisch in England, Englisch in Frankreich	60
Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	135	Französisch in England, Englisch in Frankreich	149
Einführung in die Psychologie	86	Fremde - Heimat - Migration. Volkskundlich- kulturwissenschaftliche Perspektiven	73
Einführung in die Psychologie	119	Fremde - Heimat - Migration. Volkskundlich- kulturwissenschaftliche Perspektiven	179
Einführung in die Rechtswissenschaft	114	Fundamente der deutschen Rechtschreibung	53
Einführung in die Rechtswissenschaft	210	Fundamente der deutschen Rechtschreibung	192
Einführung in die slawistische Linguistik	46	Geistliche Literatur	34
Einführung in die slawistische Linguistik	140	Geistliche Literatur	119
Einführung in die Südosteuropastudien	51		
Einführung in die Südosteuropastudien	206		
Einführung in die südslawische Sprach- und Kulturwissenschaft	49		
Einführung in die südslawische Sprach- und Kulturwissenschaft	188		
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100) (UFG 600) ...	31		
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100) (UFG 600) ...	121		
Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100, UFG 600) ...	31		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geo 111 - Geoinformatik A	105
GEO 121 - Humangeographie A	105
GEO 131 - Physische Geographie A	104
GEO 141 - Statistik	104
GEO 142 - Kartographie I und Tutorium	105
Geophysikalische Felder und Verfahren: geoelektrische, elektromagnetische und seismische Verfahren (BGEO2.3 Teil II)	206
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)	21
Germanische Sprachgeschichte (Teil 1)	171
Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur	69
Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur	144
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	110
Geschichte der russischen Literatur	49
Geschichte der russischen Literatur	140
Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland	43
Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland	43
Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland	153
Geschichte der Sprachwissenschaft in Russland	153
Geschichte des Alten Orient I	33
Geschichte des Alten Orient I	158
Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger	36
Geschichte Europas im Zeitalter der Karolinger	204
Geschichte Israels II	6
Geschichte Israels II	202
Geschichte und Struktur der westslawischen Sprachen ...	47
Geschichte und Struktur der westslawischen Sprachen ...	185
Geschlechtergeschichte des urbanen Raumes (19./20. Jh.)	40
Geschlechtergeschichte des urbanen Raumes (19./20. Jh.)	191
Grundfragen der Literaturwissenschaft	67
Grundfragen der Literaturwissenschaft	172
Grundfragen der Religionspädagogik	15
Grundfragen der Religionspädagogik	170
Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	40
Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	122
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	98
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	136
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	216
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	41
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	213
Grundkurs Kulturgeschichte	69
Grundkurs Kulturgeschichte	132
Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium	41
Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium	148
Grundkurs Neues Testament I: Jesus	14
Grundkurs Neues Testament I: Jesus	190
Grundkurs Öffentliches Recht I	115
Grundkurs Öffentliches Recht I	159

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundkurs Öffentliches Recht I	171
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	53
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	183
Grundlagen der Medienökonomie Teil 1 - KW-P-MEDÖK	90
Grundlagen der Medienökonomie Teil 1 - KW-P-MEDÖK	136
Grundlagen der Religionspädagogik	15
Grundlagen der Sportgeschichte	77
Grundlagen der Sportgeschichte	199
Grundlagen der Sportmotorik	76
Grundlagen der Sportmotorik	193
Grundlagen der Sportökonomie	74
Grundlagen der Sportökonomie	205
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]	54
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]	227
Grundlagen der Technischen Informatik	94
Grundlagen der Technischen Informatik	152
Grundlagen der Technischen Informatik	206
Grundlagen der Trainingswissenschaft	75
Grundlagen der Trainingswissenschaft	155
Grundlagen des Islams	8
Grundlagen des Islams	186
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	42
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	175
Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung	94
Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung	196
Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung	95
Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung	167
Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung	188
Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK Teil 1	89
Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK Teil 1	150
Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	81
Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	216
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	100
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	133
Grundzüge des Kommunalrechts	116
Grundzüge des Kommunalrechts	117
Hacia una literatura patagónica: escritura, identidad y territorio	60
Hacia una literatura patagónica: escritura, identidad y territorio	178
History of English	57
History of English	219

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Homiletik	5
Homiletik	131
Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)	107
Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)	225
Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15. - 17. Jh.)	83
Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15. - 17. Jh.)	145
Igor Strawinsky	33
Introduction to Literary Studies I	56
Introduction to Literary Studies I	166
Ivan Bunin	45
Ivan Bunin	130
Jenseits- und Weltuntergangsvorstellungen in den Religionen	12
Jenseits- und Weltuntergangsvorstellungen in den Religionen	142
Jüdisches Leben in Deutschland im 20. Jahrhundert	40
Jüdisches Leben in Deutschland im 20. Jahrhundert	159
Karl V., Franz I., Heinrich II.: Der Kaiser und die französischen Könige	38
Karl V., Franz I., Heinrich II.: Der Kaiser und die französischen Könige	144
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]	54
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1 u. H 3.2]; [W 4]	230
Kirche und Theologie vom konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)	10
Kirche und Theologie vom konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)	163
Kirche und Theologie vom konfessionellen Zeitalter bis zur Aufklärung (KG IV)	222
Klassiker der antiken Philosophie	25
Klassiker der antiken Philosophie	127
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	96
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	138
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	218
Kulturtransfer: England-Deutschland	71
Kulturtransfer: England-Deutschland	164
Language and Cognition	55
Language and Cognition	210
Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen ..	100
Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen ..	117
Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen ..	124
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	22
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	182
Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)	111
Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)	202
Leere Kategorien (Nullelemente in der Grammatiktheorie)	52

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Leere Kategorien (Nullelemente in der Grammatiktheorie)	158
Lernen	88
Lernen	213
Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung	82
Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung	126
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	93
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	128
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	93
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	174
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	224
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03].	54
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03].	194
Lyrik des 19. Jahrhunderts	68
Lyrik des 19. Jahrhunderts	228
Malerei der Deutschen Renaissance	61
Malerei der Deutschen Renaissance	135
Martin Luther King, Jr., die Schwarze Kirche und die Bürgerrechtsbewegung	11
Martin Luther King, Jr., die Schwarze Kirche und die Bürgerrechtsbewegung	209
Mathematische Methoden der Physik	98
Mathematische Methoden der Physik	182
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	113
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	123
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	22
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	24
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	201
Methoden der Psychologie	86
Methoden der Psychologie	136
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I	90
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I	193
Moderne Dialektologie in Theorie und Praxis	46
Moderne Dialektologie in Theorie und Praxis	168
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	33
Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	117
Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III	34
Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Mensch III	139
Nachkriegsliteratur	37
Nachkriegsliteratur	211
Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	111

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	188
Neuere deutsche Literatur: Ein Epochenüberblick	37
Neuere deutsche Literatur: Ein Epochenüberblick	187
Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges	35
Nordamerikanische Geschichte: Vom Ersten Weltkrieg bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges	143
Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	95
Organisationspsychologie	88
Organisationspsychologie	167
Organische Chemie I (BC 1.4)	103
Organische Chemie I (BC 1.4)	118
Parallel Computing I	94
Parallel Computing I	205
Philosophie der Wissenschaften. Probleme und Perspektiven	64
Philosophie der Wissenschaften. Probleme und Perspektiven	154
Phonetics (Theorie-Teil)	55
Phonetics (Theorie-Teil)	177
Phonetics (Theorie-Teil)	207
Physik für Human- und Zahnmediziner	99
Physik für Human- und Zahnmediziner	112
Physik für Human- und Zahnmediziner	165
Physik für Human- und Zahnmediziner	224
Politische Systeme im Vergleich	85
Politische Systeme im Vergleich	123
Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK Teil 1	89
Reformation und Bauernkrieg	38
Reformation und Bauernkrieg	211
Ringvorlesung Gesellschaftstheorie	79
Ringvorlesung Gesellschaftstheorie	181
Ringvorlesung Grundlagen Europas / Altertumswissenschaftliches Kolloquium	
Metamorphosen des Todes	28
Ringvorlesung Grundlagen Europas / Altertumswissenschaftliches Kolloquium	
Metamorphosen des Todes	221
Römische Literatur I	29
Römische Literatur I	167
Rom und die frühen Christen	14
Rom und die frühen Christen	170
Russland und Europa, I: 1682-1762 – die Anfänge des Imperiums	34
Russland und Europa, I: 1682-1762 – die Anfänge des Imperiums	172
Sartre Das Sein und das Nichts	65
Sartre Das Sein und das Nichts	133
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie	78
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie	180
Schlüsselprobleme der Soziologie	80
Schlüsselprobleme der Soziologie	197

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Schuldrecht - Besonderer Teil II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	114
Schuldrecht - Besonderer Teil II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	150
Schulpädagogische Grundlagen des Lernens	82
Schulpädagogische Grundlagen des Lernens	130
Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	107
Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	196
Sozialpsychologie I	87
Sozialstruktur und Gesellschaftsentwicklung	78
Sozialstruktur und Gesellschaftsentwicklung	145
Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner	114
Spezielle Methoden der medizinischen Statistik und Informatik für Zahnmediziner	118
Sportmedizin BA 1	77
Sportmedizin BA 1	121
Sprache und Gesellschaft im südslawischen Raum	48
Sprache und Gesellschaft im südslawischen Raum	189
Sprache und Sprachwissenschaft (I)	50
Sprache und Sprachwissenschaft (I)	135
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	24
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	156
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)	21
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)	194
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	22
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	229
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sprachwandelforschung (Teil 2)	20
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Sprachwandelforschung (Teil 2)	191
Strafrecht II - Besonderer Teil	115
Strafrecht II - Besonderer Teil	199
Strafrecht II - Besonderer Teil	223
Technikgeschichte I (Antike + Mittelalter)	109
Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)	108
Technische Mineralogie (BGEO5.1.10)	201
Theoretische Mechanik	98
Theoretische Mechanik	160
Theoretische Mechanik	225
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	76
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	151
Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1)	20
Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora (Teil 1)	210
Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)	39
Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)	120
Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	75
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	103
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	227

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	113
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	123
Was ist Literatur? Zur Geschichte der Idee von Literatur	59
Was ist Literatur? Zur Geschichte der Idee von Literatur	193
Westeuropa 1880-1914: Krise und Aufbruch in die Moderne	36
Westeuropa 1880-1914: Krise und Aufbruch in die Moderne	180
Wilhelm von Humboldt. Leben - Werk - Wirkung	70
Wilhelm von Humboldt. Leben - Werk - Wirkung	137
Wozu Soziologie?	79
Wozu Soziologie?	161
Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)	111
Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)	140
Zukunftsvisionen: zur Geschichte und Gegenwart politischer Utopien (Weimarer Rendez-vous)	83
Zukunftsvisionen: zur Geschichte und Gegenwart politischer Utopien (Weimarer Rendez-vous)	161

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	38
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	38
Ackermann, Astrid	39
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	39
Ackermann, Astrid	144
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	144
Ackermann, Astrid	154
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	154
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	114
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	150
Amme, Wolfram aplProf Dr.	95
Amme, Wolfram aplProf Dr.	167
Amme, Wolfram aplProf Dr.	188
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	103
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	118
Baade, Jussi Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	104
Becker, Uwe Univ.Prof.	5
Becker, Uwe Univ.Prof.	141
Berg, Michael Prof. Dr.	33
Berkemeyer, Nils Prof. Dr.	82
Berkemeyer, Nils Prof. Dr.	130
Bernhard, Peter Dr. phil.	63
Bernhard, Peter Dr. phil.	164
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	6
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	7
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	185
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	202
Birkner, Nina Prof. Dr.	68
Birkner, Nina Prof. Dr.	143
Blickhan, Reinhard	75
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	75
Blickhan, Reinhard	217
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	217
Blume, Dieter	61
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. Dr.	61
Blume, Dieter	135
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. Dr.	135
Bohley, Johanna Dr.	69
Bohley, Johanna Dr.	144
Bolanz, Ralph	197
Bolten, Jürgen	25
Bolten, Jürgen Univ.Prof. Dr.	25
Bornschein, Ramona	114
Bornschein, Ramona	114
Bornschein, Ramona	142
Bornschein, Ramona	204
Bornschein, Ramona	210
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	100
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	133
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	17
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	125

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	226
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	9
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	162
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	101
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	102
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	195
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	218
Bräutigam, Nadine	104
Brenning, Alexander Joachim Univ.Prof. Dr. rer. nat.	104
Brenning, Alexander Joachim Univ.Prof. Dr. rer. nat.	105
Brockel, Stefanie	108
Brockel, Stefanie	197
Brockel, Stefanie	201
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	108
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	94
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	205
Cantner, Uwe Univ.Prof.	20
Cantner, Uwe Univ.Prof.	152
Costadura, Edoardo	59
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	59
Costadura, Edoardo	193
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	193
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	5
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	131
Dahmen, Wolfgang	51
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	51
Dahmen, Wolfgang	206
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	206
Daub, Susanne	26
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	26
Daub, Susanne	29
Daub, Susanne	29
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	29
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	30
Daub, Susanne	129
Daub, Susanne	129
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	129
Daub, Susanne	149
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	149
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	215
Daub, Susanne	221
Daub, Susanne	221
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	221
Daumann, Frank	74
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	74
Daumann, Frank	205
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	205
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	64
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	154
Dießel, Anne	75
Dießel, Anne	75
Dießel, Anne	75
Dießel, Anne	155
Dießel, Anne	217
Dießel, Anne	217
Dörfelt, Heinrich	111
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	111

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Dörfelt, Heinrich	202
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	202
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	83
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	83
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	145
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	161
Eberle, Jonas M.Sc.Geoinf.	105
Ehlen, Oliver	29
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	29
Ehlen, Oliver	167
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	167
Elsner, Margrit M.A.	80
Elsner, Margrit M.A.	197
Enders, Eckhard	76
Enders, Eckhard PD Dr. phil.	76
Enders, Eckhard	193
Enders, Eckhard PD Dr. phil.	193
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	63
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	171
Ettel, Peter Univ.Prof.	31
Ettel, Peter Univ.Prof.	174
Felgenhauer, Tilo Adad.R. PD Dr.	105
Fischer, Christine	44
Fischer, Christine PD Dr. phil.	44
Fischer, Christine	45
Fischer, Christine PD Dr. phil.	45
Fischer, Reinald Dr.	102
Fischer, Christian Univ.Prof.	114
Fischer, Christine	127
Fischer, Christine PD Dr. phil.	127
Fischer, Christine	130
Fischer, Christine PD Dr. phil.	130
Fischer, Reinald Dr.	146
Fischer, Christian Univ.Prof.	210
Fischer, Reinald Dr.	229
Frei, Norbert	40
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	40
Frei, Norbert	159
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	159
Freiberg, Cassandra	20
Freiberg, Cassandra	20
Freiberg, Cassandra	210
Freiberg, Cassandra	210
Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.	18
Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.	122
Frindte, Wolfgang	89
Frindte, Wolfgang	89
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	89
Fröber, Rosemarie OA Dr.	113
Fröber, Rosemarie OA Dr.	126
Fröber, Rosemarie OA Dr.	148
Fröber, Rosemarie OA Dr.	214
Fröber, Rosemarie OA Dr.	228
Gabriel, Holger	77
Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr.	77
Gabriel, Holger	121
Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr.	121

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Gallmann, Peter Univ.Prof.	52
Gallmann, Peter Univ.Prof.	53
Gallmann, Peter Univ.Prof.	53
Gallmann, Peter Univ.Prof.	158
Gallmann, Peter Univ.Prof.	183
Gallmann, Peter Univ.Prof.	192
Gebauer, Ronald Dr.	81
Gebauer, Ronald Dr.	216
Geyer, Frank	92
Geyer, Frank	152
Geyer, Frank	200
Gieseke-Golembowski, Francis	24
Gieseke-Golembowski, Francis	24
Gieseke-Golembowski, Francis	24
Gieseke-Golembowski, Francis	24
Gieseke-Golembowski, Francis	156
Gieseke-Golembowski, Francis	156
Gieseke-Golembowski, Francis	226
Gieseke-Golembowski, Francis	226
Gräf, Stephan Dr.	100
Gräf, Stephan Dr.	117
Gräf, Stephan Dr.	124
Green, David Univ.Prof. Dr.	93
Green, David Univ.Prof. Dr.	174
Green, David Univ.Prof. Dr.	224
Greiling, Werner	39
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	39
Greiling, Werner	120
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	120
Grimm, Nancy	56
Grimm, Nancy Dr. phil.	56
Grimm, Nancy	155
Grimm, Nancy Dr. phil.	155
Grimm, Nancy	213
Grimm, Nancy Dr. phil.	212
Haas, Florian	55
Haas, Florian	55
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	55
Haas, Florian	177
Haas, Florian	177
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	177
Haas, Florian	207
Haas, Florian	207
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	207
Habenstein, Annett	105
Hack, Achim	36
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	36
Hack, Achim	41
Hack, Achim	148
Hack, Achim	204
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	204
Hahn, Udo Univ.Prof. Dr.	52
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	66
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	119
Hahn, Udo Univ.Prof. Dr.	189
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	110
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	111

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	184
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	188
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	230
Hamacher, Daniel	75
Hamacher, Daniel Dr. phil.	75
Hamacher, Daniel	76
Hamacher, Daniel Dr. phil.	75
Hamacher, Daniel	155
Hamacher, Daniel Dr. phil.	155
Hammerschmidt, Claudia	60
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	60
Hammerschmidt, Claudia	178
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	178
Hanemann, Ricarda Dr.	106
Hanemann, Ricarda Dr.	129
Hanemann, Ricarda Dr.	157
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	91
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	99
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	125
Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	212
Hartung, Constance Dr.	12
Hartung, Constance Dr.	142
Haspel, Michael Prof. Dr.	11
Haspel, Michael Prof. Dr.	209
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	34
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	119
Heintze, Michael	57
Heintze, Michael PD Dr.	57
Heintze, Michael	219
Heintze, Michael PD Dr.	219
Heinze, Robin	74
Heinze, Robin	205
Herbsleb, Marco	77
Herbsleb, Marco Dr. phil.	77
Herbsleb, Marco	121
Herbsleb, Marco Dr. phil.	121
Hofmann, Michael Prof.Dr.	78
Hofmann, Michael Prof.Dr.	145
Honegger, Thomas	57
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	57
Honegger, Thomas	219
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	219
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.	16
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.	139
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.	166
Jahn, Elisabeth	17
Jahn, Elisabeth	192
Jahr, Thomas PD Dr.	206
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	100
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	100
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	133
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	191
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	231
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	113
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	126
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	148
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	214

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	228
John, Anke	42
John, Anke Univ.Prof. Dr.	42
John, Anke	175
John, Anke Univ.Prof. Dr.	175
Kahl, Thede	47
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	47
Kahl, Thede	48
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	48
Kahl, Thede	50
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	49
Kahl, Thede	51
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	51
Kahl, Thede	51
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	51
Kahl, Thede	158
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	158
Kahl, Thede	162
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	162
Kahl, Thede	188
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	188
Kahl, Thede	189
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	189
Kahl, Thede	206
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	206
Kaiser, Sylke	103
Kaiser, Sylke	118
Kaluza, Malte Prof.Dr.	96
Kaluza, Malte Prof.Dr.	138
Kaluza, Malte Prof.Dr.	218
Kemper, Reinhild PD Dr.	77
Kemper, Reinhild PD Dr.	199
Kessler, Thomas Univ.Prof. Dr.	87
Kirchkamp, Oliver Univ.Prof. Dr.	19
Kirchkamp, Oliver Univ.Prof. Dr.	197
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	115
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	159
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	171
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	90
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	141
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	94
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	152
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	206
Koerrenz, Marita Adad.R. Dr. theol.	15
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	111
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	188
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	94
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	196
Koranyi, Nicolas	89
Koranyi, Nicolas Dr. phil.	89
Koranyi, Nicolas	227
Koranyi, Nicolas Dr. phil.	227
Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	108
Kozianka, Maria	23
Kozianka, Maria Dr.	23
Kozianka, Maria	134
Kozianka, Maria Dr.	134

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	82
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	126
Krämer, Benjamin	90
Krämer, Benjamin Dr.rer.pol.	90
Krämer, Benjamin	193
Krämer, Benjamin Dr.rer.pol.	193
Krebernik, Manfred	33
Krebernik, Manfred Prof.Dr.	33
Krebernik, Manfred	158
Krebernik, Manfred Prof.Dr.	158
Kreßler, Janet	106
Kreßler, Janet	107
Kreßler, Janet	108
Kreßler, Janet	129
Kreßler, Janet	157
Kreßler, Janet	196
Kreßler, Janet	201
Kreßler, Janet	206
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	102
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	103
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	109
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	165
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	212
Kriek, Sven Dr. rer. nat.	224
Krivov, Alexander Univ.Prof. Dr.	99
Krivov, Alexander Univ.Prof. Dr.	195
Kroll, Thomas	36
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	36
Kroll, Thomas	180
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	180
Kukowski, Nina	106
Kukowski, Nina	106
Kukowski, Nina	107
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	107
Kukowski, Nina	129
Kukowski, Nina	129
Kukowski, Nina	157
Kukowski, Nina	157
Kukowski, Nina	196
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	196
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	93
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	212
Kümmel, Martin Joachim	20
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	20
Kümmel, Martin Joachim	21
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	21
Kümmel, Martin Joachim	21
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	21
Kümmel, Martin Joachim	23
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	23
Kümmel, Martin Joachim	25
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	24
Kümmel, Martin Joachim	160
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	160
Kümmel, Martin Joachim	171
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	171
Kümmel, Martin Joachim	191

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	191
Kümmel, Martin Joachim	194
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	194
Kümmel, Martin Joachim	201
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof. Dr.	201
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	92
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	152
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	200
Lange, Peter Dr.	109
Langenhorst, Falko Hubertus	106
Langenhorst, Falko Hubertus	106
Langenhorst, Falko Hubertus	129
Langenhorst, Falko Hubertus	129
Langenhorst, Falko Hubertus	157
Langenhorst, Falko Hubertus	157
Lehmann, Roland Dr. theol.	10
Lehmann, Roland Dr. theol.	208
Lembcke, Oliver Dr.	84
Lembcke, Oliver Dr.	84
Lembcke, Oliver Dr.	173
Lembcke, Oliver Dr.	195
Lemke, Cornelius Dr. med.	113
Lemke, Cornelius Dr. med.	126
Lemke, Cornelius Dr. med.	148
Lemke, Cornelius Dr. med.	214
Lemke, Cornelius Dr. med.	228
Lex, Beate M.A.	54
Lex, Beate M.A.	227
Linde, Rainer Dr.r.n.	16
Linde, Rainer Dr.r.n.	218
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	98
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	98
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	160
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	182
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	225
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	16
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	19
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	139
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	166
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	183
Majzlan, Juraj	106
Majzlan, Juraj	106
Majzlan, Juraj	108
Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	108
Majzlan, Juraj	129
Majzlan, Juraj	129
Majzlan, Juraj	157
Majzlan, Juraj	157
Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	197
Majzlan, Juraj	201
Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr.	201
Martin, Anita	104
Martin, Anita	105
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	37
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	187
Maurer, Michael	69
Maurer, Michael Prof.Dr.	69

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Maurer, Michael	70	Müller, Thomas M.A.	230
Maurer, Michael Prof.Dr.	70	Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	92
Maurer, Michael	71	Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	134
Maurer, Michael Prof.Dr.	71	N., N.	104
Maurer, Michael	132	Nagler, Jörg	35
Maurer, Michael Prof.Dr.	132	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	35
Maurer, Michael	137	Nagler, Jörg	143
Maurer, Michael Prof.Dr.	137	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	143
Maurer, Michael	164	Nebes, Norbert Univ.Prof.	32
Maurer, Michael Prof.Dr.	164	Nebes, Norbert Univ.Prof.	178
Mäusbacher, Roland Univ.Prof. Dr.	104	Neri, Sergio	22
Mettele, Gisela	40	Neri, Sergio Dr. phil.	22
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	40	Neri, Sergio	22
Mettele, Gisela	191	Neri, Sergio Dr. phil.	22
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	191	Neri, Sergio	182
Meyer-Fraatz, Andrea	45	Neri, Sergio Dr. phil.	182
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	45	Neyer, Franz J.	87
Meyer-Fraatz, Andrea	48	Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	87
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	48	Neyer, Franz J.	138
Meyer-Fraatz, Andrea	49	Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr.	138
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	49	Oberthür, Jörg Dr. phil.	80
Meyer-Fraatz, Andrea	49	Oberthür, Jörg Dr. phil.	197
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	49	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr.rer.nat.	91
Meyer-Fraatz, Andrea	49	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr.rer.nat.	151
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	49	Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	111
Meyer-Fraatz, Andrea	140	Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr.	140
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	140	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	85
Meyer-Fraatz, Andrea	177	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	85
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	177	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	123
Meyer-Fraatz, Andrea	178	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	200
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	178	Pabst, Stephan PD Dr.	67
Meyer-Fraatz, Andrea	202	Pabst, Stephan PD Dr.	172
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	202	Paetz, Janett	74
Meyer-Fraatz, Andrea	208	Paetz, Janett	205
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	208	Pasche, Markus AR PD Dr.	17
Mildenberger, Hermann	62	Pasche, Markus AR PD Dr.	183
Mildenberger, Hermann Hon.Prof. Dr.	62	Pasche, Markus AR PD Dr.	205
Mildenberger, Hermann	207	Paschke, Marco	206
Mildenberger, Hermann Hon.Prof. Dr.	207	Pasda, Clemens Univ.Prof.	31
Mosebach, Uwe	77	Pasda, Clemens Univ.Prof.	121
Mosebach, Uwe Dr.	77	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	98
Mosebach, Uwe	199	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	136
Mosebach, Uwe Dr.	199	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	216
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	65	Perkams, Matthias	25
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	66	Perkams, Matthias Adad.R. Dr. phil. habil.	25
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	134	Perkams, Matthias	128
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	147	Perkams, Matthias Adad.R. Dr. phil. habil.	127
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	157	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	111
Müller, Thomas M.A.	54	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	188
Müller, Thomas M.A.	54	Petukat, Nick	27
Müller, Roy Dr.	75	Petukat, Nick B. A.	27
Müller, Katrin	87	Petukat, Nick	131
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	93	Petukat, Nick B. A.	131
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	128	Petukat, Nick	198
Müller, Katrin	138	Petukat, Nick B. A.	198
Müller, Thomas M.A.	194	Pöthe, Angelika PD Dr.	68
Müller, Roy Dr.	217	Pöthe, Angelika PD Dr.	228

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Prater, Susanne	115
Prater, Susanne	116
Prater, Susanne	117
Prater, Susanne	120
Prater, Susanne	137
Puta, Christian	77
Puta, Christian Dr. Dr.	77
Puta, Christian	121
Puta, Christian Dr. Dr.	121
Puttkamer, Joachim	51
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	51
Puttkamer, Joachim	206
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	206
Rabus, Achim	46
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	46
Rabus, Achim	46
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	46
Rabus, Achim	47
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	47
Rabus, Achim	48
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	48
Rabus, Achim	140
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	140
Rabus, Achim	150
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	150
Rabus, Achim	168
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	168
Rabus, Achim	185
Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	185
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	113
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	126
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	148
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	214
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	228
Reitz, Tilman JunProf. Dr. phil.	79
Reitz, Tilman JunProf. Dr. phil.	161
Richter, Petra	115
Richter, Petra	199
Richter, Petra	223
Ries, Klaus	41
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	41
Ries, Klaus	42
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	42
Ries, Klaus	214
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	213
Ries, Klaus	231
Ries, Klaus aplPrf.Dr.	231
Robl, Christian Univ.Prof.	102
Robl, Christian Univ.Prof.	146
Robl, Christian Univ.Prof.	229
Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	52
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	79
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	181
Roscher, Christiane PD Dr. rer. nat.	111
Roscher, Christiane PD Dr. rer. nat.	188
Rosenthal, Caroline	56
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	56

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Rosenthal, Caroline	166
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	166
Rothermund, Klaus	88
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	88
Rothermund, Klaus	213
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	213
Ruffert, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	115
Ruffert, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	116
Ruffert, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	117
Ruffert, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	120
Ruffert, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	137
Ruhrmann, Georg	89
Ruhrmann, Georg	89
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	89
Ruhrmann, Georg	150
Ruhrmann, Georg	150
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	150
Sazontchik, Olga Dr.Dr.	50
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	101
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	112
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	128
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	223
Schanetzky, Tim	41
Schanetzky, Tim PD Dr.	41
Schanetzky, Tim	214
Schanetzky, Tim PD Dr.	213
Schedewie, Franziska	34
Schedewie, Franziska PD Dr.	34
Schedewie, Franziska	172
Schedewie, Franziska PD Dr.	172
Schilling, Alexander	41
Schilling, Alexander	41
Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	41
Schilling, Alexander	148
Schilling, Alexander	148
Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	148
Schlösser, Rainer	59
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	59
Schlösser, Rainer	60
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	60
Schlösser, Rainer	147
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	147
Schlösser, Rainer	149
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	149
Schmalz, Stefan Adad.R. Dr. phil.	78
Schmalz, Stefan Adad.R. Dr. phil.	180
Schmidl, Frank aplPrf.Dr.	99
Schmidl, Frank aplPrf.Dr.	112
Schmidl, Frank aplPrf.Dr.	165
Schmidl, Frank aplPrf.Dr.	224
Schmidt, Georg	38
Schmidt, Georg Univ.Prof.	38
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	65
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	113
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	123
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	133
Schmidt, Georg	211

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmidt, Georg Univ.Prof.	211
Schmidt-Funke, Julia Annette	40
Schmidt-Funke, Julia Annette Dr.	40
Schmidt-Funke, Julia Annette	122
Schmidt-Funke, Julia Annette Dr.	122
Schmidtke-Bode, Karsten	55
Schmidtke-Bode, Karsten Dr. phil.	55
Schmidtke-Bode, Karsten	210
Schmidtke-Bode, Karsten Dr. phil.	210
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	8
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	169
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	186
Schmoll, Friedemann Eugen	72
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	72
Schmoll, Friedemann Eugen	73
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	73
Schmoll, Friedemann Eugen	179
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	179
Schmoll, Friedemann Eugen	203
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	203
Schmullius, Christiane Univ.Prof.	105
Schneider, Florian Niko Dr.phil.	32
Schneider, Florian Niko Dr.phil.	156
Schöbel, Konrad Dr.	92
Schöbel, Konrad Dr.	151
Schöbel, Konrad Dr.	165
Scholl, Armin Prof.Dr.	18
Scholl, Armin Prof.Dr.	174
Schramm, Edward Univ.Prof.	115
Schramm, Edward Univ.Prof.	199
Schramm, Edward Univ.Prof.	223
Schulz, Peter M.A.	79
Schulz, Peter M.A.	181
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	32
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	185
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	114
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	142
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	204
Seising, Rudolf PD Dr.	110
Seufert, Wolfgang	90
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	90
Seufert, Wolfgang	136
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	136
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr.	62
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr.	176
Sorge, Sabine	76
Sorge, Sabine	76
Sorge, Sabine	77
Sorge, Sabine	151
Sorge, Sabine	193
Sorge, Sabine	199
Spath, Sieglinde	56
Spath, Sieglinde	56
Spath, Sieglinde	156
Spath, Sieglinde	155
Spath, Sieglinde	213

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Spath, Sieglinde	212
Spehr, Christopher Univ.Prof.	10
Spehr, Christopher Univ.Prof.	163
Spehr, Christopher Univ.Prof.	222
Spielmann, Christian Prof.Dr.	97
Spielmann, Christian Prof.Dr.	124
Spielmann, Christian Prof.Dr.	181
Stanek, Sylvia Dr.	76
Stanek, Sylvia Dr.	151
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	28
Stickler, Timo	29
Stickler, Timo	29
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	29
Stickler, Timo	129
Stickler, Timo	129
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	129
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	214
Stickler, Timo	221
Stickler, Timo	221
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	221
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	112
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	113
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	123
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	135
Streim, Gregor Prof. Dr.	37
Streim, Gregor Prof. Dr.	211
Thiel, Rainer	29
Thiel, Rainer	29
Thiel, Rainer Prof.Dr.	29
Thiel, Rainer	30
Thiel, Rainer Prof.Dr.	30
Thiel, Rainer	129
Thiel, Rainer	129
Thiel, Rainer Prof.Dr.	129
Thiel, Rainer	184
Thiel, Rainer Prof.Dr.	184
Thiel, Rainer	221
Thiel, Rainer	221
Thiel, Rainer Prof.Dr.	221
Thir, Margit	61
Thir, Margit PD Dr.	61
Thir, Margit	175
Thir, Margit PD Dr.	175
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	107
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	107
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	225
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	232
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	88
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	167
Tsochos, Charalampos	26
Tsochos, Charalampos PD Dr.	26
Tsochos, Charalampos	168
Tsochos, Charalampos PD Dr.	168
Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	19
Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	118
Unkroth, Angela Dr.	95
Ustaszewski, Kamil	106

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ustaszewski, Kamil	106
Ustaszewski, Kamil	129
Ustaszewski, Kamil	129
Ustaszewski, Kamil	157
Ustaszewski, Kamil	157
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	43
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	43
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	43
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	43
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	50
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	50
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	135
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	135
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	153
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	153
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	153
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof. Dr.	153
Vielberg, Meinolf	28
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	28
Vielberg, Meinolf	29
Vielberg, Meinolf	29
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	29
Vielberg, Meinolf	29
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	29
Vielberg, Meinolf	129
Vielberg, Meinolf	129
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	129
Vielberg, Meinolf	215
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	215
Vielberg, Meinolf	221
Vielberg, Meinolf	221
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	221
Vielberg, Meinolf	221
Viereck, Lothar	106
Viereck, Lothar	106
Viereck, Lothar Univ.Prof.	106
Viereck, Lothar	108
Viereck, Lothar Univ.Prof.	108
Viereck, Lothar	129
Viereck, Lothar	129
Viereck, Lothar Univ.Prof.	129
Viereck, Lothar	157
Viereck, Lothar	157
Viereck, Lothar Univ.Prof.	157
Viereck, Lothar	201
Viereck, Lothar Univ.Prof.	201
Vieweg, Klaus aplPrf.Dr.	65
Vieweg, Klaus aplPrf.Dr.	187
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	103
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	227
Vogel, Manuel Univ.Prof.	12
Vogel, Manuel Univ.Prof.	13
Vogel, Manuel Univ.Prof.	14
Vogel, Manuel Univ.Prof.	14
Vogel, Manuel Univ.Prof.	170
Vogel, Manuel Univ.Prof.	190

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Vogel, Manuel Univ.Prof.	217
Vogel, Manuel Univ.Prof.	222
Voigt, Ina	111
Voigt, Ina	202
Vollandt, Rüdiger Dr.	114
Vollandt, Rüdiger Dr.	118
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	17
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	192
Walter, Rolf Univ.Prof.	16
Walter, Rolf Univ.Prof.	133
Wassner, Nadine	105
Wegner, Reinhard	62
Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	62
Wegner, Reinhard	159
Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	159
Wehr, Carina	76
Wehr, Carina Dr.	76
Wehr, Carina	151
Wehr, Carina Dr.	151
Wehrer, Markus	106
Wehrer, Markus	106
Wehrer, Markus	107
Wehrer, Markus PD Dr.	107
Wehrer, Markus	107
Wehrer, Markus	129
Wehrer, Markus	129
Wehrer, Markus	157
Wehrer, Markus	157
Wehrer, Markus	225
Wehrer, Markus PD Dr.	225
Wehrer, Markus	232
Weichold, Karina PD Dr.	86
Weichold, Karina PD Dr.	86
Weichold, Karina PD Dr.	86
Weichold, Karina PD Dr.	119
Weichold, Karina PD Dr.	136
Weichold, Karina PD Dr.	155
Weidner, Gabriele	114
Weidner, Gabriele	115
Weidner, Gabriele	150
Weidner, Gabriele	159
Weidner, Gabriele	171
Weiß, Dieter PD Dr.	103
Weiß, Dieter PD Dr.	118
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	97
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	109
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	173
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	176
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	226
Wermke, Michael Univ.Prof.	15
Wermke, Michael Univ.Prof.	170
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	101
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	102
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	109
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	112
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	128
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	212

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Westerhausen, Matthias Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	223
Wierzbicka-Wieczorek, Maria	108
Wierzbicka-Wieczorek, Maria	201
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	34
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	139
Wiesing, Lambert Prof. Dr.	64
Wiesing, Lambert Prof. Dr.	190
Winkler, Iris PD Dr.	33
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil	67
Winkler, Iris PD Dr.	117
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil	124
Winter, Eva	27
Winter, Eva	27
Winter, Eva Prof.Dr.	27
Winter, Eva	29
Winter, Eva	29
Winter, Eva Prof.Dr.	29
Winter, Elena	87
Winter, Eva	129
Winter, Eva	129
Winter, Eva Prof.Dr.	129
Winter, Eva	131
Winter, Eva	131
Winter, Eva Prof.Dr.	131
Winter, Eva	198
Winter, Eva	198
Winter, Eva Prof.Dr.	198
Winter, Eva	221
Winter, Eva	221
Winter, Eva Prof.Dr.	221
Witte, Herbert Univ.Prof. rer. nat. habil.	114
Witte, Herbert Univ.Prof. rer. nat. habil.	118
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	91
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	121
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	146
Zech, Astrid	75
Zech, Astrid Prof.Dr.	75
Zech, Astrid	76
Zech, Astrid Prof.Dr.	75
Zech, Astrid	155
Zech, Astrid Prof.Dr.	155
Zill, Stephen Frederik	22
Zill, Stephen Frederik	22
Zill, Stephen Frederik	229
Zill, Stephen Frederik	229

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

